

ung des Finanzbedarfes der Gemeinden mit herangezogen wird, ist es doch eine unbestreitbare Tatsache, daß der Haus- und Grundbesitzer von den Gemeindeveranstaltungen neben dem allgemeinen Vortheil aller Einwohner noch einen besonderen Vortheil in der Steigerung des Ertrages und Wertes seines Besitzes, ja in der oft nur durch jene geschaffenen Möglichkeit der Verwertung seines Besitzes zum Bau von Mietshäusern oder als Baugelände genießt.

Ebenso liegt kein Anlaß vor, über eine ungerechte Doppelbesteuerung durch die Realsteuern Beschwerde zu führen und daraus die Forderung einer fundamentalen Umgestaltung der auf die Belastung der Realsteuer bezüglichen Bestimmungen des Kommunalabgabengesetzes herzuleiten, wie dies wiederholt von Haus- und Grundbesitzervereinen geschehen ist. In der Gemeinde dienen Einkommen- und Realsteuern zwei ganz verschiedenen Zwecken, jene der Besteuerung nach der Leistungsfähigkeit, diese derjenigen nach Leistung und Gegenleistung; zur Verwirklichung der letzteren Aufgabe sind nur Realsteuern ohne Schuldenabzug brauchbar. Daß sie nicht stabil bleiben können, sondern ebenso, wie die Einkommensteuer eine schärfere Heranziehung sich gefallen lassen müssen, erscheint in dem Wachstum der finanziellen Bedürfnisse der Gemeinden begründet, die in den Jahren 1894-1900 durchschnittlich um nahezu 10 v. H. gestiegen sind.

In den weitaus meisten Fällen ist mit der wachsenden Belastung der Realsteuern eine noch weit höhere Belastung der Einkommensteuer nebenher gegangen, und diese Entwicklung entspricht der beabsichtigten Wirkung des Kommunalabgabengesetzes, deren Verteilungsregeln dafür sorgen, daß der Anteil der Einkommensteuer an der Deckung des Finanzbedarfes nach und nach immer mehr zum Vortheil der Realsteuern steigt, wie sich darin zeigt, daß in den Städten mit mehr als 10 000 Einwohnern, aus denen die beregten Beschwerden und Anträge der Haus- und Grundbesitzervereine vorzugsweise kommen, an der Deckung des Finanzbedarfes die Realsteuern im Jahre 1900 nur noch mit 32 v. H. gegen 38,7 v. H. im Jahre 1895/96, die Einkommensteuer dagegen mit fast 46 v. H. im Jahre 1900 gegen 44,85 v. H. im Jahre 1895/96 beteiligt waren.

Der russisch-japanische Krieg.

Die Friedensvermittlungen.

Präsident Roosevelt verfolgt mit der gleichen Energie, die er bei der Anregung der Washingtoner Konferenz zeigte, den bisher indessen noch aussichtslosen Versuch, einen Waffenstillstand zu Stande zu bringen. Nach seinem Plan soll der russische Botschafter Cassini und der japanische Gesandte Takahiri ermächtigt werden, eine einleitende Abkunft zu treffen. Dann sollen Oyama und Linewitsch den Waffenstillstand vereinbaren. Dies ist nun nach in New York eingegangenen Nachrichten den Kriegführenden beiderseits unerwünscht, weil Rußland nicht auf den durch den Abschluß eines Waffenstillstandes verbotenen weiteren Truppentransport östwärts verzichten möchte und Japan angeblich bestrebt ist, vor dem Friedensschluß die Festungswerke von Vladivostok derart zu schwächen, daß die Forderung ihres Schleifens berechtigt erscheine. Die Fortsetzung der Verhandlungen ist übrigens beständig dadurch erschwert, daß Cassini wie Takahiri unter ärztlicher Behandlung stehen und die Ärzte auf Antritt eines Urlaubs und gänzliche Ruhe dringen.

Linewitsch umzingelt?

Die Post. Jtg. läßt sich aus Tokio melden: Die Japaner gehen in einem hundert englische Meilen umfassenden Kreise um Linewitsch herum und haben ihn völlig umzingelt. Sie rücken jetzt von allen Seiten gegen ihn vor und wenn sie ihren Kreis eng zusammen gezogen haben, dürfte Linewitsch die größte Schlacht verlieren, die im bisherigen Kriege geschlagen wurde.

General Vinawitsch telegraphierte am 16. Juni an den Jaren: Heute Morgen schritt die Vorhut des Feindes westlich von der Eisenbahn zum Angriff. Die Posten südlich von Valtin wurden durch zwei Kompanien Japaner zurückgeworfen.

Englischer Protekt.

Dem Bureau Reuter wird aus Petersburg gemeldet, bei der russischen Regierung seien Nachmittags von englischer Seite wegen der durch russische Kreuzer erfolgten Versenkung von Handelsschiffen nachdrückliche Vorstellungen erhoben worden.

(Telegramme.)

Japanische Umgehungsbewegung.

Petersburg, 19. Juni. Der Petersb. Tel.-Ag. wird aus Goshadan vom 17. Juni gemeldet: Gestern bestand eine der russischen Abteilungen einen Kampf von 2 Uhr Nachts bis 8 Uhr Morgens. Die russischen Truppen erwarteten den Vormarsch des Gegners, der mit starker Infanterie und zwei Batterien auf Liaojanwaping vorrückte, drei Kilometer vom Dorfe entfernt. Die russische Artillerie zwang die Japaner, sich um 6 Uhr Morgens auf der ganzen Linie zurückzuziehen. Gleichzeitig zeigte es sich, daß ein Bataillon, drei Schwadronen und eine Batterie der Japaner die russische linke Flanke bei Dunsjahu umgängen hatten. Die Batterie eröffnete ihr Feuer direkt gegen die Flanke der russischen Stellung; sie wurde durch die russische Artillerie bald zum Schweigen gebracht. Um 8 Uhr Morgens wurde eine Umgehung des rechten russischen Flügels durch ein Regiment Infanterie, 20 Schwadronen und Artillerie bemerkt. Der rechte Flügel der russischen Abtheilung mußte sich von Liaojanwaping aus seinen Stellungen zurückziehen, um einen Reiterangriff vorzubereiten. Während eine russische Abtheilung kurze Rast auf den Höhen nordwestlich von Liaojanwaping hielt, beobachtete ihr Führer das Anrücken einer starken Infanteriekolonne auf diese Orttschaft. Die russischen Verluste belaufen sich auf nur sechs Verwundete.

Der Conferenzort.

Petersburg, 19. Juni. (Petersb. Tel.-Ag.) Der Minister des Auswärtigen Graf Lambsdorff hat den hiesigen amerikanischen Botschafter davon in Kenntniß gesetzt, daß Rußland

vollkommen zustimme, daß die Zusammenkunft der russischen und japanischen Bevollmächtigten in Washington stattfinden.

Japanische Anleihe.

Newyork, 19. Juni. (Reuter.) Hier wurde bekannt gegeben, der Vizepräsident der Bank von Japan, Takahashi, sei nach Japan zurückgerufen worden, um an Beratungen darüber theilzunehmen, ob es rathsam sei, im Falle des Friedens eine große Anleihe in Amerika oder England aufzubringen oder eine innere Anleihe zu emittiren. Auf die Fonds Börse übte die Nachricht keine Wirkung aus.

Sicherheit für die neutralen Schiffe.

London, 19. Juni. Das Reutersche Bureau meldet aus Petersburg vom 18. ds.: Der britische Botschafter hat die Aufmerksamkeit des Grafen Lambsdorff auf den Fall des Dampfers „St. Kilda“ gelenkt, der am 5. Juni von einem russischen Hilfskreuzer zum Sinken gebracht wurde, und auf die ernste Lage hingewiesen, die durch solche Vorfälle geschaffen werde. Der Botschafter stellte die Forderung, daß eine hinreichende Entschädigung geleistet und unverzüglich Maßnahmen ergriffen würden, um die Wiederholung solcher Fälle unmöglich zu machen. Graf Lambsdorff gab das Versprechen, die Angelegenheit sofort dem Marineminister zu unterbreiten, und fügte hinzu, daß für die neutralen Schiffe während des letzten Jahres Sicherheiten getroffen worden seien. Der Fall der „St. Kilda“ stehe vereinigt da und beruhe wahrscheinlich auf einem Mißverständnis.

Die neue russische Schluppe.

Tokio, 19. Juni. (W. A.) Amtlich wird gemeldet: Eine Abtheilung des japanischen Zentrums schlug am 16. Juni die russischen Vorposten bei Ventschjapeng, 16 Meilen nordöstlich von Gangping, zurück, verfolgte sie, griff sodann die russische Stellung bei Liaohangwopin an und nahm sie nach einem heftigen Gefecht ein. Die russische Kavallerie, die sich nördlich zurückzog, wurde von dem linken Flügel der japanischen Abtheilung beschossen. Schließlich wurde der Feind mit schweren Verlusten und in großer Verwirrung zurückgeworfen. Nach Ausgange Gefangener vor Liaohangwopin von 5000 Mann Kavallerie und 20 Geschützen, einem Theile der Armee des Generals Mitschischenko, besetzt. Die Russen, die anscheinend von einer Panik ergriffen waren, ließen Vorräthe und Kleidungsstücke zurück. Die japanischen Verluste sind 30 Tote und 135 Verwundete. Die russischen Verluste sind unbekannt, sie scheinen jedoch groß zu sein.

Rußlands innere Lage.

Petersburg, 19. Juni. Gestern Nacht wurden in Siverskaja, zwei Stunden von Petersburg, zwei wichtige Mitglieder der Kampfesorganisation verhaftet. In ihren Wohnwohnungen in Siverskaja fand man 8 fertige und über hundert unfer-tige Bomben vor. Die Revolutionäre hatten in den umliegenden Wäldern zahlreiche Experimente in Bezug auf die Explosivkraft der Bomben angestellt und einen Anschlag gegen einen hiesigen hohen Beamten vorbereitet.

Petersburg, 19. Juni. Das ewige Schwanken in den politischen Entscheidungen kommt hier auch dadurch zum Ausdruck, daß in Bezug auf die Behandlung der Juden bei Einberufung einer Art Volksvertretung sich immer wieder neue Strömungen geltend machen. Das Ministerkomité hat sich bisher nicht endgültig über diese Angelegenheit zu einigen vermocht und die Entscheidung des Jaren ist gleichfalls ungewiß. Nach hier eingetroffenen Nachrichten sind Agitatoren am Werke, um in Dwinsk und Schewzina im Gouvernement Wilna, in Kowno und Mowilew Juden-Massacres und in Safu und Tiflis Armenier-Meuchelien vorzubereiten.

Warschau, 19. Juni. Die Nachricht von der Ausfällung der Juden von den Wahlen für die projektirte Volksvertretung verursacht eine allgemeine Gährung. Viele Versammlungen wurden in den Synagogen abgehalten und mehrere kleine Zusammenstöße mit Patrouillen haben am Samstag stattgefunden. Einige Israeliten wurden verhaftet, ein Soldat und ein Polizist verwundet.

Petersburg, 19. Juni. In Lodz forderte eine demonstrirende Menge den Gendarmen Primotischenko auf, vor einer rothen Fahne die Mütze abzunehmen. Als der Beamte dies verweigerte, tötete ihn die Menge durch Steinwürfe.

Nelidow,

der Bevollmächtigte Rußlands bei den Friedensverhandlungen.

Ein Bericht des japanischen Gesandten in Washington, Takahiri, meldet, daß die russische Regierung ihren Botschafter



ter in Paris, Nelidow, zum Bevollmächtigten für die Einleitungen der Friedensunterhandlungen ernannt habe. Alexander Swanowitsch Nelidow steht gegenwärtig im siebzigsten

Lebensjahre. Seine diplomatische Laufbahn begann er 1855. Er kam später zur russischen Gesandtschaft nach Athen, dann nach München. Sieben Jahre war Nelidow Botschafter in Wien. 1877 wurde er zum Direktor der diplomatischen Kanzlei des Oberkommandirenden der Feldtruppen, des Großfürsten Nikolai, ernannt. Später wohnte er dem Berliner Kongress bei. Bis 1882 war er Ministerresident in Dresden und kam dann als Gesandter nach Konstantinopel. Von da überfiedelte Nelidow als Gesandter nach Rom und von hier nach Paris.



Wiesbaden, 19. Juni 1905.

Offizierszulagen.

Die von einigen führenden Persönlichkeiten der Berliner Gesellschaft, u. A. dem Reichsbank-Präsidenten Koch und Angehörigen der Berliner Finanzwelt gegebene Anregung, einen Fonds von 10 Millionen zu schaffen, aus dem der Kaiser unbemittelten Offizieren Zulagen gewähren könne, ist, wie der V. A. M. hört, in den betreffenden Kreisen nicht ohne Widerspruch aufgenommen und ein Beschluß darüber vertagt worden.

Der Schah von Persien in Wien.

Der Schah von Persien traf am Samstag, von Lemberg kommend, in Wien ein. Das Gefolge des Herrschers besteht aus 96 Personen; darunter befinden sich ein Sohn und ein Enkel des Schahs, der Großwesir, mehrere Minister und Botschafter, ferner zahlreiche Hofwürdenträger und einige Aerzte. Infolge des Ablebens des Erzherzogs Josef fallen das Gala-diner in der Hofburg, sowie die Festvorstellung im Hofoperntheater aus. Muzaffred-Din ist ein viel moderner Herrscher als sein Vater. Letzterer hat wohl auch öfters abend-



ländische Höfe besucht. Es fiel ihm aber schwer, sich europäischen Gebräuchen anzupassen. Muzaffred-Din ist der modernen Kultur zugethan. Er hat sich mehrere Automobile und Dampfjachten bauen lassen. Gelegentlich seiner Europareise hat er stets in den Hauptstädten, die er berührte, umfangreiche Einkäufe gemacht. Berühmt sind die Juwelen des Schahs, die er bei besonders festlichen Gelegenheiten zu tragen pflegt. Sie werden auf 15 Millionen Mark geschätzt. Von Wien begiebt sich der Schah zunächst nach Contrézeville zu einem vierwöchigen Badeaufenthalt.

Ausland.

Wien, 18. Juni. Etwa 4000 Maler-, Anstreicher- und Lackirergehülfen haben in einer heute abgehaltenen Versammlung einstimmig beschlossen, morgen in den Ausstand zu treten.

Sofia, 19. Juni. Der berüchtigte Bandenchef Sandanski hat in Biringebira bei Melnik mit türkischen Truppen ein Gefecht gehabt. Von diesen sollen etwa 100 Mann, darunter einige Offiziere, gefallen sein. Das Gros der Bande konnte entfliehen.



Aus der Umgegend.

Frauenstein, 15. Juni. Bei der Beerdigung des langjährigen Vereinsrechner des Spar und Darlehensvereins, Herrn Joh. Jäger, legten Bürgermeister Einz als Vorsitzender des Vereins, der Turnverein und der Cäcilienverein schöne Kränze am Grabe nieder. Auch der Vorstand des Krankenvereins der Hülfsklasse 94 gab dem Verstorbenen das letzte Geleit. Die Dampfswalzenarbeiten auf der Ortsstraße und auf dem Friedhofsweg sind beendet. Die Wege machen jetzt einen sehr guten Eindruck gegen früher.

ri. Hochheim, 18. Juni. Nach Beschluß des Magistrats sollen, sobald die behördliche Genehmigung hierzu erteilt wird, die von der verstorbenen Frau Burgeff Wwe. der Stadt vermachten 100.000 M. dem Armenfonds unter der Bezeichnung „Frau Caroline Burgeff-Stiftung“ zugewiesen werden. Die Zinsen des Kapitals sollen für besonders bedürftige Arme verwendet werden. — Die Anforderungsbettel für den Stromverbrauch des Elektr.-Werkes hier gelangen dieser Tage zur Ausgabe. Angegeschlossen sind 82 Leitungen einschließlich der Anschlüsse der Stadt. Verbraucht wurden 1902,5 Hektowatt Kraft und 27540,6 Hektowatt Licht. Der Verbrauch der Stadt beträgt 16706 Hektowatt für Licht, einschl. der Schule und Rathhaus. — Die Arbeiten zur Untersuchung der Weinstöcke auf Rebläuse haben am Freitag angefangen.

8. Ostfisch, 17. Juni. Der Zug 315, 5 Uhr 51 Minuten ab Ostfisch, hatte mehrstündige Verspätung, weil seine Maschine an der Station Hattenheim einen Defekt erlitt und infolgedessen eine Reiserbahnmaschine von Radesheim hierher dirigiert werden mußte.

8. Nord, 19. Juni. Wie gefährlich es ist, mit Petroleum Feuer anzuzünden, zeigte am vergangenen Samstag hier wieder ein trauriger Vorfall, welcher zwei Menschenleben forderte. Zwei Geschwister schütteten, um das Feuer anzufachen, Petroleum auf die glimmenden Kohlen des Herdfeners. In demselben Augenblick explodierte der Petroleumbehälter und die Kleider der beiden gingen Feuer. Noch ehe Hilfe nahte, waren die Unglücklichen schon demartzt schwer verbrannt, daß wenig Hoffnung auf die Erhaltung ihres Lebens vorhanden war. Beide starben noch am selben Abend an den erlittenen Brandwunden. — Kinder und Erwachsene können nicht genug auf die Gefahr, mittels Petroleum Feuer anzufachen, aufmerksam gemacht werden!

8. Gaub, 19. Juni. Hier wurde die Leiche des 14jährigen Schiffsjungen Hans Klein aus Mainz von einem Steuermann gelandet.

8. Kaffäten, 17. Juni. Herr Landgerichtsdirektor G. Lang, welcher bekanntlich 17 Jahre hindurch am hiesigen Kgl. Amtsgericht beschäftigt war und sich bis zu seiner am 1. Januar 1904 nach Frankfurt a. M. erfolgten Versetzung in allen Kreisen größter Beliebtheit erfreute, ist durch Verfügung vom 16. d. M. vom 1. Juli d. J. ab zum Oberlandesgerichtsdirektor ernannt worden.

Wein-Zeitung.

8. Ostfisch, 17. Juni. Hier brachte heute der Ostfischer Wingerverein in seiner Wingerhalle 70 Nummern 1904er Weißweine zum Ausgebot, von denen 12 Nummern zurückgingen. Die übrigen Nummern erzielten bei gutem Besuche und stottem Geboten schlanke Zuschlag. Durchschnittspreis für ein Halbfäß 431 M. Gesamtverlust 28040 M. ohne Fässer.



Kunst, Litteratur und Wissenschaft.

Im Königlichen Theater gastierte am Samstag Herr Behlau vom Stadttheater in Weisthen als Mephisto in Goethes Faust. Der Darsteller betonte zu sehr die Schalksnatur, ohne den dämonischen Grundzug der Rolle zu erschöpfen. Die Sprache ist monoton und das Spiel verrät die Provinz. Auf ein Engagement des Gastes ist es hoffentlich nicht abgesehen.

Refikunsttheater. Auch als „Zwirn“ in der Refikunstlichen Fosse „Lampacivogelband“ hatte Herr Hoffhauspieler Hofbauer aus München einen starken Erfolg. Ueber Stadt und Rolle ist ja nichts Neues mehr zu sagen; es genügt zu konstatieren, daß der Gast und die heimischen Kräfte der altbewährten Fosse wieder zu einem großen Erfolg verhalfen.

Der Dichter Hermann von Lingg ist, 85 Jahre alt, in München an Herzlähmung gestorben.

LOKALES

Wiesbaden, 19. Juni 1906.

Roienfest im Kurhaus.

Das Rosenfest im Kurhaus, das am Samstag Abend wieder ein zahlreiches Publikum vereinigte, nahm bei geschicktem und geschmackvollem Arrangement wieder einen angeregten, von guter Laune begleiteten Verlauf. Wenn der Himmel gegen 8 Uhr auch bezogen war, und das im Laufe des Nachmittags niedergegangene Gewitter das Konzert im Freien sehr in Frage stellte, so hielt sich dennoch das Wetter. Es wäre auch schade gewesen, wenn man durch einen Regenschauer die wieder prächtig ausgeführte Illumination der Außenanlagen genommen wäre. An den Abhängen zur linken Seite des nach der Höhe führenden Fahrweges flackerten bunte Klammchen und warfen groteske Lichter auf das Gestein, zur Linken des Kurhauses bot eine verischwiegene italienische Nacht in märchenhaftem Galdbunkel, erhellt von rothen und grünen Lampen, ein sehr hübsches Bild. Auf der Rosenfläche vor der Anfahrt zum Kurhaus leuchteten wieder eine Anzahl buntnelackter Lichter, während kommende Wagen den Platz nach der Bartheite zu einschlossen. Vor der Terrasse entwickelte sich im weichen Lichte der Hogenlampen bald ein reges Leben. In ununterbrochenem Rundgang wurde auf dem Konzertplatz promeniert, während die Aue und eine Militärkapelle ihre Weisen durch die laue Sommernacht abwechselnd ertönen ließen. Wer sich dem allgemeinen „Rundlauf“ nicht anschließen wollte, fand in den an den Seiten des Platzes aufgestellten Stühlen bequeme Plätze, an denen er die schweigende, lachende oder flirtende Menge an sich vorbeiziehen lassen konnte. Daß die Damenwelt bei solchen Gelegenheiten, bei denen von einem Toilettenwange löblicher Weise Abstand genommen ist, trotzdem auf ihr Aeuheres meist in recht geschmackvoller Weise Werth legt und Toiletten vom düstern weissen Nachtschleiden bis zum starren Seidenrode der älteren Damen in wunderbarer Varietät vorhanden waren,

trug viel zur Belebung des Gesamtbildes großstädtischen Badelebens bei, das sich dort in interessanter Lebhaftigkeit entwickelte. Den Herren war dieser Punkt ja leichter gemacht: der Promenadenanzug herrschte vor, nur hier und da tauchte vereinzelt ein Smoking oder Gehrock auf. In einem waren hier aber alle gleich: in dem Blumenkranz, um den ja die Kurverwaltung für diesen Abend gebeten hatte. So hatte denn ein jeder und eine jede Blumen — oft sogar einen ganzen Strauß — an der Brust und meistens war es die Königin der Blumen, die Rose, die ihr ersterbendes Leben in süßem Duft für die Eitelkeit der Menschenkinder ausathmete. Wandte man den Blick von dem auf dem Konzertplatz in steter Bewegung befindlichen Menschenreife nach der zweiten, höher gelegenen Terrasse, wo die Militärkapelle ihre Weisen spielte, wurde man wieder durch ein prächtiges Arrangement hunderter von rothen, grünen und gelben Lichtern zu streifen, Vogen und allerhand anderen Figuren überrascht. Die Wirkung war nicht durch grelles elektrisches Licht beeinflusst, so daß die bunten Linien sich von dem dunklen Hintergrund lebendig abhoben. Die ganze Anlage des Rosenfestes war also wieder eine so gelungene, daß die Stimmung sich von Stunde zu Stunde hob und der Schluß nur zu schnell heranrückte. In dem in bekannt schöner Weise festlich geschmückten Kurhaus war der Ball arrangiert worden, der natürlich wieder eine sehr rege Beteiligung erfahren hatte.

* König Christian von Dänemark ist mit seinem Bruder Prinz Hans von Schleswig-Holstein-Sonderburg-Glücksburg am Sonntag zum Besuche des Prinzen und der Prinzessin Friedrich Karl von Hessen auf Schloß Friedrichshof eingetroffen. Nach dem Lunch lehrte der König nach Wiesbaden zurück. Prinzessin Viktoria von Schaumburg-Lippe war Samstag Abend auf Schloß Friedrichshof eingetroffen und lehrte Sonntag Abend nach Bonn zurück.

* Militärpersonalien. Das „Militärwochenblatt“ meldet: Daß Oberst im Jäger-Regiment von Gersdorff als Insp.-Offizier zur Kriegsschule in Reg. kommandirt. — Von Beurlaubung ihres im Juli d. J. ablaufenden Kommandos zur Kriegsschule auf ihr Ansuchen zur Dienstleistung kommandirt: bis zum Beginn der Herbstübungen: die Oberlts. v. Goedding im Jäg.-Regt. von Gersdorff (Kurhess.) Nr. 80, zum 1. Bat. Jäger-Regt. v. Hinderlin (Pom.) Nr. 2 und v. Mohrsheldt im Jäger-Regiment von Gersdorff (Kurhess.) Nr. 80, zum Eisenbahn-Regiment Nr. 1. Barchewitz, Oberstl. a. D. in Wiesbaden, zuletzt Major und Abteil.-Kommandeur im 2. Rhein. Feldartillerie-Regiment Nr. 23, unter Befehl der Aufsicht auf Anstellung im Civildienst, mit der Erlaubnis zum ferneren Tragen der Uniform des genannten Regiments auf sein Gesuch zur Disp. gestellt. — Unterarzt der Ref. Dr. Robbers (Wiesbaden) zum Assistenzarzt befördert.

* Königliche Schauspiele. Volkmar Böhmers vieraktiges Schauspiel „Wenn die Linde fällt“ kommt am Donnerstag, 22. Juni, zur ersten Aufführung. Die Uraufführung fand vor einigen Monaten am Coblenzer Stadttheater statt.

* Der 53. mittelhessische Kerztetag, zu dem 79 Teilnehmer erschienen, wurde gestern in Ems mit einer Begrüßung durch den Kurkommissar eröffnet. Den Hochvorträgen folgte eine Besichtigung der Mineralquellen und ein Diner im „Römerbad“. Als nächstjähriger Kongreßort wurde Koblenz gewählt.

Sp. Der 30. deutsche Schmiederverbandstag in Wiesbaden, tagt zur Zeit im Saale der Hofhalle. Als Vertreter der staatlichen und städtischen Behörden waren bei der heutigen Eröffnungsfeier Herr Polizeipräsident v. Schenk, Herr Oberbürgermeister Dr. von Gizeki, sowie Herr Bürgermeister Hef erschienen. Nach einer Ansprache des Vorsitzenden, Herrn Schütz aus Berlin, welcher mit einem Hoch auf den Kaiser schloß, begrüßte Herr Schmiedemeister Kern aus Wiesbaden die anwesenden Gäste. Die Tagesordnung wird eröffnet durch einen Bericht des Kassensührers über das abgelaufene Geschäftsjahr. Im Anschluß hieran findet Revisionen statt, bei welcher einstimmig die Wahl der alten Revisoren auch für das neue Geschäftsjahr beschlossen wird. Es folgt nunmehr Punkt vier über die neuen Ausführungsbestimmungen zur Ablegung der Hufbeschlagprüfung in Preußen. Der Referent, Herr Byrus aus Gotha, stellt eine Resolution über das Thema Hufbeschlagprüfungsrecht zur Debatte. Die Resolution, welche einstimmig angenommen wird, lautet: „Der 30. deutsche Schmiedetag beschließt, bei einem hohen Bundesrath zehntl. auch beim hohen Reichstage vorstellig zu werden, daß die von den preussischen Ministerien für Landwirtschaft, Domänen und Forsten, sowie für Handel und Gewerbe unterm 21. Mai 1904 erlassenen neuen Ausführungsbestimmungen zur Ablegung der Hufbeschlagprüfung dahin abgeändert werden, daß dieselben ad 1) die Gesetzesbestimmung zur Ausübung des Hufbeschlaggewerbes von 1880 nicht aufheben soll resp. einengen, wie dieses die Ausführungsbestimmungen zum Theil thun, ad 2) daß dieselben die Bestimmungen des Handwerkergesetzes von 1897 mehr entsprechen und angepaßt werden.“ Eine diesbezügliche Eingabe soll der Vorstand des Bundes deutscher Schmiedezünfte möglichst bald erfolgen lassen. — Es folgt Annahme einer weiteren, von Herrn Cornelius-Magdeburg unterbreiteten Resolution. Dieselbe lautet: „Der 30. deutsche Schmiedetag empfiehlt seinen Mitgliedern auf das dringendste, sich den einzelnen Ortsgruppen der Vereinigung anzuschließen.“ Herr Schaefer-Berlin stellt folgende, ebenfalls angenommene Resolution: „Der Bundestag beschließt, die neugegründete Mittelstandsvereinigung möge weniger Werth darauf legen, eigene Kandidaten aufzustellen, sondern vielmehr dahin wirken, daß in den Wahlbezirken, wo ein Kandidat der Sozialdemokratie Aussicht hat, das Mandat zu erlangen, dem Gegenkandidaten, welcher die meiste Aussicht hat, ihre Stimmen zu geben, möge er einer Partei angehören, welcher er wolle!“

* Ein neuer Vertrag über An- und Abfuhr von Gütern ist von der Eisenbahn-Verkehrsinspektion mit dem Kassenunternehmer A. Wilhelm in Dohheim abgeschlossen worden. Der Tarif ist auf dem Inserat in der heutigen Nummer, unseres Blattes zu ersehen.

* Eine neue Errungenschaft des Westens. Der stets wachsende Geschäftsverkehr der Kassischen Landesbank hat im Interesse der schnelleren Beförderung des Publikums eine Entlastung der Hauptkasse nötig gemacht, welche die Direktion dadurch jetzt herbeizuführen sucht, daß sie eine Sammelstelle für die Sparlaffe in dem so überaus rasch zunehmenden westlichen Stadttheil errichtet hat. Sie befindet sich in dem Geschäft des Kaufmanns Adolf Hanbach, Hellmuthstraße 43, woselbst Einlagen und Rückzahlungen auf Sparlaffenbücher Lit. A. Ser. II gemacht werden können. Hoffentlich gibt diese neue Einrichtung den Bewohnern des Westens Veranlassung zu recht fleißigem Gebrauch, so daß diese Sammelstelle recht bald zu einer besonderen Zweiganstalt der Hauptkasse auswächst.

* Die Schrankenwärterinnen der preussischen Staatsbahnen sind mit dem Inkrafttreten der neuen Eisenbahn- und Betriebs-Ordnung zu Bahnpolizei-Beamtinnen ernannt. Sie tragen bisher zu ihrer Legitimation Armbinden, auf denen die Bezeichnung „Schrankenwache“ stand. Jetzt erhalten sie nun, wie auch ihre männlichen Kollegen, Armbinden mit der Aufschrift „Bahnpolizei“. Gemäß der gemeinsamen Grundzüge über die Annahme usw. der in der Reichs-Verordnung über die Staatsbahnenverwaltung beschäftigten Arbeiter müssen die Schrankenwärterinnen übrigens auch vereidigt werden.

* Buchdrucker-Zwangsinnung. Die gestrige Versammlung der Buchdrucker-Zwangsinnung verlief resultatlos, indem die erforderliche Anzahl Mitglieder, welche zur Beschlußfassung des Antrages betr. Aufhebung der Zwangsinnung, benötigt wurde, nicht erschienen war. Es wurde eine neue Versammlung festgesetzt, bei welcher ohne Rücksicht auf die Anzahl der Erschienenen über obigen Punkt beschloffen werden soll. Die Versammlung findet in Limburg in ca. 4 Wochen statt.

W. M. Reichshalletheater. Das Cabaret ist unvermuthet rasch aus dem Theater verschwunden und ein Aristokratien hat wieder seinen Einzug gehalten, dessen Leistungen sich zu einem guten Programm vereinigen, welches am Freitag Abend vor sehr stark besuchtem Hause die Reihe der wieder einsehenden Varietees-vorstellungen eröffnete. Nach drei unter der tüchtigen Leitung des seitherigen „Hauskomponisten“ des bringegangenen Cabarets Hermann Webau gespielten einleitenden Piecen eröffnete Miß Elita, eine Jongleuse auf dem Drahtseil, den ersten Programmabschnitt. Viel Neues kann auf diesem Gebiet ja nicht mehr geboten werden, und so freut man sich schon, wenn die oft geschehenen Evolutionen auf dem schwanen Draht so sicher ausgeführt werden, wie es gestern der Fall war. In der Soubrette Lily de Stella begrüßten wir wieder eine Bekannte aus der Spielzeit des Cabaretleiters Adolphi, die mit sympathischen Stimmen ihre vertragsmäßigen Liebes trällert. Das Alberto Lopez-Quartett erfreut mit seinen originellen Musikinstrumenten, die in niedlicher Puppenform mit Gesicht von ihnen behandelt werden. Auch auf der Ocarina und mit abgestimmten Schellen leisten sie ganz Annehmliches. Das Komulus-Trio entwickelt in seinem equilibristischen Akt viel Gewandtheit und bedeutende Körperkraft und dürfte so leicht nicht übertroffen werden. Toni Lison, eine feste Soubrette fand mit ihren parisierten Vorträgen vielen Beifall. Was nun die „Centric-Comedians Topsy and Topsy“ betrifft, so sind speziell ihre Leistungen wohl anzuerkennen, doch möchten wir bemerken, daß „centric“ und „unappetitlich“ nicht parallel laufende Begriffe sind. Eine wirklich recht gute Nummer bietet das Programm mit dem Humoristen Billy Prager. Seine sein satyrische Vortragsweise, sowie die Dezent und vorzügliche Bearbeitung seiner Puppenspiele werden ihm stets den Beifall sichern, den er am ersten Abend in richtiger Bewerthung seiner freigebig gespendeten Vorträge reichlich erzielte. Wirkungsvoll abgeschlossen wird der Abend durch die Kunstschwimmer- und -Taucher Original-Allers die sich in dem nassen Element so sicher bewegen wie gewöhnliche Sterbliche auf dem Lande. Sie nähen, rauchen, trinken und spielen zuletzt eine Parthie Karten unter dem Wasser — mehr kann man wirklich nicht verlangen. Vom 24. Juni ab beginnt ein großes Wetttauchen. Da wird sicherlich jemand den Preis erringen.

W. M. Eröffnung des Luft- und Sonnenbades auf dem Apeberg. Gestern Morgen 7 1/2 Uhr fand auf dem Apeberg unter sehr zahlreicher Theilnahme die Eröffnung des vom Verein für volkverständliche Gesundheitspflege erhaltenen Luft- und Sonnenbades statt. Der erste Vorsitzende, Herr Rentner Höpfner, wies in seinen einleitenden Worten auf die Schwierigkeiten hin, auf die der Verein bei Gründung des Bades gestoßen sei. Nach manchen feilschlagenden Bemerkungen hatte man endlich einen Plog gefunden, der für die Errichtung des Luft- und Sonnenbades wie geschaffen war, das jetzige Terrain auf dem Apeberge. Im Anschluß hieran sprach Redner über die wohlthätigen Wirkungen von Luft und Licht auf den Organismus und schloß mit dem Ausdruck der Hoffnung, daß ein jeder dazu beitragen werde, ein Bekannterwerden und einen Besuch des Bades in den weitesten Kreisen zu fördern. Herr Lehrer Dörfam aus Offenbach begrüßte hierauf den Verein. Es war ein Akt der Höflichkeit, der ihn zur Eröffnung des Bades nach Wiesbaden geführt hatte. Denn bei der vor etwa 14 Tagen in Offenbach stattgefundenen Einweihung des dortigen Luft- und Lichtbades waren Herren des Wiesbadener Vereins als Vertreter anwesend, so daß es gestern einen Gegenbesuch galt. Herr Lehrer Dörfam ging sehr ausführlich auf die vorzüglichen Wirkungen des Sonnenlichts und der Luft ein. Als bestes Beispiel hierfür bezeichnete er sich selbst, der von sieben Ärzten aufgegeben, durch Luft- und Sonnenbäder aber die Gesundheit wiedererlangt haben soll. Nach weiterer Vorbereitung über das Naturheilverfahren überhaupt schloß Redner ebenfalls mit dem Wunsche eines recht kräftigen Wachstums und Gedeihens der neuen Gründung. Hiermit war der eigentliche Eröffnungssatz beendet. Die Anstalt stand den ganzen Tag für jedermann zur Besichtigung offen. Rechts und links von dem Raume am Eingang, in dem die Badelarten ausgegeben und alkoholfreie Getränke verschänkt werden, befanden sich die Badeplätze für Männer und Frauen, die von einem dichten, übermannshohen Laube umgeben sind. Auf jedem der Plätze befindet sich ein für Sandbäder abgegrenzter Raum mit ausgeschüttetem weissen Flußsand. Drei Lagerstätten mit bequemen Polstern und Lichtschutz für den Kopf ermöglichen eine bequeme Ruhepause im warmen Sonnenlicht. Außerdem sind Turngeräthe, Saiteln von leichtem und schwerem Gewicht u. a. m. zur Kräftigung und Bewegung des Körpers vorhanden. Etwa 15 saubere kleine Auskleidezellen ziehen sich an den Wänden entlang, gleich am Eingang befindet sich je ein überdachter Platz, Gartenstühle und -bänke bieten bequeme Sitzgelegenheit. In einem abgegrenzten Raume befindet sich eine Brause, die nach der Wirkung der heißen Sonnenstrahlen auf den Körper sehr erfrischend und anregend auf die Hautthätigkeit wirkt. — So wollen wir nur hoffen, daß der Verein durch recht zahlreichen Besuch seines neugegründeten Luft- und Sonnenbades für seine Bestrebungen und Mühe belohnt wird.

* Eine Brieflaube ist bei Herrn Schneider Karl Heinrich in Winkel a. Rh. zugeflogen. Die Laube hat einen Ring am Fuß mit Stempel 010 165 40 204, ferner Gummiring und Flügelpfand.

Neueste Nachrichten und Telegramme.

Raubmord? Wiesbaden, 19. Juni. (Privattelegramm des Wiesbadener General-Anzeigers.) Heute Vormittag 7 Uhr wurde ein junger Mann im Alter von 17 Jahren als Leiche aufgefunden. Uhr, Geld, Wertheachen und Papiere fehlten bei der Leiche. Anscheinend liegt Raubmord vor. Der Staatsanwalt war bereits an Ort und Stelle und nahm den Thatbestand auf. Die Leiche ist bekleidet mit gelben Touristenschuhen, grauen Socken, grauen Hosen, wollenem Sporthemd. Das Sporthemd ist durch eine grüne Binde zusammengehalten.

Blutthat. Marburg, 19. Juni. Eine entsetzliche Blutthat hat sich am Samstag Abend in Wiefenfeld (Kreis Frankenberg) ereignet. Der dort stationirte Lehrer Mengel erstach ein junges 14jähriges Mädchen, die Dorfschönheit des Ortes. Die sofort eingeleitete Untersuchung hat die Gründe für die unselbige That noch nicht zu Tage gefördert. Der Thäter ist verhaftet. Nach einer anderen Meldung erfolgte die That in Gegenwart der Eltern des Leichens. Das Mädchen ist die Tochter des Landwirths Kinkel.

Ein diebischer Amtsdienner. Weuthe, 19. Juni. Die hiesige Strafkammer verurtheilte den Amtsdienner Konstantin Kroh aus Königshütte, der am 11. Februar einen der Königshütter Berginspektion gehörigen Beutel mit 1000 M gestohlen hatte, zu drei Jahren Gefängniß und 4 Jahren Ehrverlust.

Selbstmord. Berlin, 19. Juni. Auf dem Bahnhof Friedrichstraße erschoss sich aus unbekanntem Gründen gestern Morgen 3 Uhr der Medizinalrath Torporik aus Posen.

500 Menschen umgekommen! Jussowa (Gouv. Jekaterinow), 19. Juni Bei einem Grubenunglück im Schachte „Iwan“ der Russo-Donez Gesellschaft sollen gegen 500 Menschen umgekommen sein.

Infanz Alfonso I. Madrid, 19. Juni. Prinz Don Carlos und der Infant Alfonso von Orleans machten vorgestern einen Spazierritt in der Umgegend von Lardo. Der Infant verlor sich auf einem Nebenwege im Gebirge und wurde nach zwei Stunden tot aufgefunden.

Gomez. Newyork, 19. Juni. Der 69 Jahre alte kubanische Freiheitskämpfer Gomez ist nach einer Operation an Brandgeleiden, am selben Tage, an dem ihn die kubanische Regierung ein Ehrengeld von 100 000 Dollar anwies.

Die Marokko-Konferenz. Paris, 19. Juni. Unterrichtersseite wird bestätigt, daß Rouvier in der letzten Konferenz mit dem deutschen Botschafter die Mittheilung machte, daß Frankreich die Einberufung einer internationalen Marokkokonferenz prinzipiell nicht ablehne, andererseits aber Vorverhandlungen mit Berlin über das Programm der Konferenz wünsche, wodurch die Arbeit der Konferenz eine bedeutende Erleichterung erfahren würde. Zwecks Einleitung der Vorverhandlungen würde Bourgeois mit einer Spezialmission nach Berlin betraut werden.

Der russisch-japanische Krieg. Die Friedensfrage. Newyork, 19. Juni. Die ost-asiatische oder mandchurische Eisenbahn soll angeblich die Garantie für die Kriegsentfaltung abgeben. China forderte, einer Washingtoner Meldung des Herald zufolge Zurückziehung der japanischen Truppen aus der Mandchurei nach dem Friedensschluß. Japan besteht nicht darauf, das strategisch überschütete Port Arthur in Besitz zu nehmen, vorausgesetzt, daß keine andere Macht sich dort festsetzt.

London, 19. Juni. „Daily Telegraph“ meldet aus Tokio von gestern: Russische Reserven wurden aus zurückliegenden Stellungen vorgezogen, um die Frontstellungen zu verstärken. General Binewitsch hielt in Syringkai mit seinen Generalen eine Besprechung ab. General Kurokis Vorposten sind nur 7 Meilen von den russischen entfernt. Die russischen Streitkräfte vor Kurokis Armees sollen eine Division stark sein. Der 20. Geschütze beigegeben sind. Ein Telegramm berichtet, in Chabin wüthen Cholera und Dysenterie. Täglich fielen 100 Menschen diesen Krankheiten zum Opfer. 56 000 Mann seien krank oder verwundet. Außerhalb der Stadt seien 18 Infanteriebaracken erbaut.

Paris, 19. Juni. Aus Petersburg meldet das Echo de Paris die bisher anderweit nicht bestätigte Nachricht, daß die Scharmügel in der Mandchurei in eine große Schlacht übergegangen seien. General Binewitsch habe den Kampf angenommen, jedoch bereits gestern seine vordersten Vertheidigungslinien aufgeben müssen. Es heißt, seine Verluste seien bedeutend.

Elektro-Rotationstruck und Verlag der Wiesbadener Verlagsgesellschaft Emil Bommer, Wiesbaden. Verantwortlich für Inhalt und Druck: Verlagsredakteur Moritz Schäfer; für den übrigen Theil und Inserate Carl Böckel, beide in Wiesbaden.

Spezialaal.

Für diese Anstalt übernimmt die Redaktion dem Publikum gegenüber keine Verantwortung.

Die elektrische Bahn

fährt auf der Strecke Adolfshöhe-Biebrich und Adolfshöhe-Wiesbaden oftmals mit einer übergroßen Geschwindigkeit, die leicht zu Unfällen führen kann. Erst dieser Tage wurde gelegentlich ein Zusammenstoß der Elektrischen mit einem Geschäftsfuhrwerk mitgeteilt, daß sich mehrere Zeugen erboten hatten, auszusagen, die Bahn sei von der Adolfshöhe ab mit übergroßer Schnelligkeit gefahren. Man sollte doch denken, daß ein Zusammenstoß abschreckend gewirkt habe, doch ist dies nicht der Fall und es scheint, daß erst noch ernstere Unfälle geschehen müssen. Gestern Abend, als ein Direktionsmitglied der Süddeutschen als Passagier mitfuhr, konnte doch ein normales Tempo eingehalten werden. Warum ging es da? Einer für Viele.

Neuer Roman. In der morgigen Nummer beginnen wir mit dem Abdruck des Original-Romans „Jugendschuld“, von Freifrau E. von Schillpenbach. (Herbert Lionel.) Redaction des „Wiesbadener General-Anzeiger“, Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

* Eine sonderbare Testamentsbestimmung. Die Wittwe des Kanzlisten Joreith, Anna geb. von Pawlow, Waldramstraße 37 wohnhaft, ist am vorigen Samstag an Altersschwäche gestorben. In ihrem Testament bestimmt sie, daß ihre Nage, ihre langjährige Gesellschaftlerin und Hausgenossin, erschossen und ihr in den Sarg gelegt wird. Es ist wohl anzunehmen, daß diesem eigenartigen Wunsche nicht nachgegeben wird.

* Einen dummen Streich beging in angekranktem Zustande ein Arbeiter, der auf der Dohheimerstraße mit einigen Kollegen in Streit gerathen war. Im Verlauf des Zwistes riß er einen derselben die Uhr aus der Tasche. Der Vorfalle ist zur Anzeige gebracht worden und kann noch unangenehme Folgen haben.

* Den „großen Preis“ bei dem gestrigen Radrennen in Mainz errang mit 168 Runden Ad. Seidenspinner. Mainz. — Im ersten Vorlaufe zum Eröffnungsfahren strüzierten Journier-Paris und Nöß-Frankenthal. Beide trugen leichte Verletzungen davon.

* Zum Leichenfunde in Höchst theilt die dortige Polizeibehörde noch mit, daß als Zeugen in der Sache zwei junge Leute gefucht werden, welche vor etwa 14 Tagen Vormittags den Ort des Leichenfundes mit einem großen Holzstosse passirten, diesen dort niederlegten und sich die Leiche anahen. Im Interesse der genauen Feststellung, wie lange die Leiche an dem Ort gelegen hat werden die beiden jungen Leute dringend ersucht, sich schleunigst bei der Polizeibehörde in Höchst a.M. einzufinden.

* Kalkthheater. Das Berliner Centraltheater bringt heute zum ersten Male „Madame Scherr“ zur Aufführung. Diese Operette hat sich als eine der erfolgreichsten der letzten Zeit erwiesen und wurde am Centraltheater über 200 Mal aufgeführt, wozu sowohl die melodische Musik, wie auch der wirksame und höchst lustige Text beigetragen hat.

ae Winkel, 18. Juni. Der seit einigen Tagen vermißte 21jähr. Carl Erni aus Haujen v. H. wurde heute Vormittag 9 Uhr hier im Rhein gefischt. Nach einem bei ihm vorgefundenen eigenhändig geschriebenen Briefe hat er den Tod freiwillig gesucht. Er spricht in dem Schreiben den Wunsch aus, daß seine Leiche nach Dauten verbracht und dort beerdigt werde. Die sofort benachrichtigten Angehörigen sind noch am Nachmittage erschienen und haben die Leiche anerkannt. Geringe häusliche Zwistigkeiten sollen die Ursache zu der That gewesen sein.

Wetterdienst

der Landwirtschaftsschule zu Weibern a. d. Lahn. Voraussichtliche Witterung für Dienstag, den 20. Juni 1905. Zeitweise windig, vorwiegend wolfig, trübe, nachts etwas milder als heute, vielach Gewitterregen. Später Abkühlung. Genauer durch die Weiburger Wettertafeln (monatlich, 50 Pfg. welche an der Expedition des „Wiesbadener General-Anzeiger“, Mauritiusstraße 8, täglich angeschlagen werden.



GERICHTSSAHL

Schwurgerichts-Sitzung vom 19. Juni

Kindsmord.

Die Dienstmagd Anna Orlowich von Höchst erscheint in Eröffnung der Tagung auf der Anklagebank unter der Beschuldigung im letzten Spätherbst in Höchst ein ihr außerehelich geborenes Kind in oder gleich nach der Geburt getödtet zu haben. — Die Leiche wurde in einem Abort gefunden, wohin die Angeklagte sie, wie sie selbst zugestehen geworben hat. Sie stellt nur in Abrede, daß das Kind lebend zur Welt gekommen sei. — Im Uebrigen hat die Angeklagte schon zweimal vorher außerehelich geboren und eines der Kinder befindet sich noch am Leben, während das andere gestorben ist. Aus Gründen der öffentlichen Moral spielen sich die heutigen Verhandlungen hinter verschlossenen Thüren ab.



Briefkasten

Alter Abonnent A. Sie müssen sich von der dortigen Bürgermeisterei ein Arbeitsbuch ausstellen lassen, ferner einen polizeilichen Abmeldechein.

N. 28. Sie müssen gegen die Wegegeldsteuer reklamieren, da sonst Eintreibung im Zwangsverfahren erfolgt.

Hausbesitzer. 1) Wenn der Bau nicht innerhalb eines Jahres nach Ausbannung des Bauscheines ernstlich begonnen ist, wird die Bauerlaubnis hinfällig, doch kann die Gültigkeit eines Bauscheines auf Antrag um je ein weiteres Jahr verlängert werden. 2) Die Herstellung von Gartenanlagen auf den Höfen ist zulässig.

M. A. Wenn Sie sich das Eigenthumsrecht an den Mobilien vorbehalten haben, ist das Veräußern wegen Betruges strafbar.

N. B. Der Zahlbefehl kann nicht mehr vollstreckt werden, wenn seit der Zustellung 6 Monate verfloßen sind.

Sicher und schmerzlos wirkt das seit 30 Jahren bewährte echte Radlauer'sche Hämorrhoidenmittel, N. 60 Pfg. Nur echt mit der Firma Kroun-Apothek Berlin. Depot in den meisten Apotheken und Drogerien. 756/98

ja. Eine verhängnisvolle Messerstecherei spielte sich am Samstag Abend gegen 7 Uhr in einer Wirthschaft am Mauritiusplatz ab. Der Platz war bis in die späte Abendstunde hinein von einer großen Menschenmenge besetzt, die in äußerst lebhafter Weise die blutigen Ereignisse besprach, die sich dort abgespielt hatten. Ueber den Vorkang erfahren wir aus zuverlässiger Quelle folgende Einzelheiten. Mehrere Arbeiter, unter ihnen der Arbeiter Philipp Leih, der auf dem Kämerberg wohnt, hatten eine am Mauritiusplatz gelegene Wirthschaft aufgesucht, um ein Glas Bier zu trinken. Die Leute befanden sich erst kurze Zeit im Restaurant, als die Gebrüder Wilhelm und Ewald Reb eintraten und sich an dem Tisch der Genannten niederließen. Während der Wilhelm Reb sich an den Tisch setzte, stieß er einem der dort sitzenden Männer mit voller Wucht den Ellenbogen in die Seite und auf die Entgegnung, er solle ihn in Ruhe lassen, da er mit ihm, Reb, nichts zu schaffen habe, schlug letzterer ihm mit voller Wucht ins Gesicht. Als der Ueberfallene den Angriff abwehren wollte, verfegte Reb ihm einen Pieb mit dem Spagierstock. In diesem Augenblicke sprang der erwähnte Philipp Leih auf, um seinem Kameraden zu Hilfe zu eilen. In dem Moment erhielt Leih aber auch schon einen tiefen Stich in den Oberarm, jedoch das Blut am Hühgelgelenk herunterließ und der Kernte am Buffet zusammenbrach. Reb geberde sich wie ein Rasender, und obgleich mehrere Kellner und der Wirth hinzusprangen, verwundete Reb noch den Arbeiter Krautkrämer und seinen eigenen Bruder, dem er außer einen Stich in das Bein noch einen Stich in den Rücken verfegte. Der ganze Vorfalle hatte sich in der kurzen Zeit von 3 Minuten abgespielt. Mittlerweile war zur Polizeiwache auf den Michelberg geschickt worden, deren Beamte dann die beiden Reb verhafteten. Den schwerverletzten Leih schaffte man inzwischen in den Hausflur und ein zufällig in einem gegenüberliegenden Restaurant weilender Arzt leistete dem Verwundeten, der dann zum Hospital transportirt wurde, die erste Hilfe. Auch der verletzte Reb und Krautkrämer wurden vom Polizei-Revier aus zum Krankenhaus befördert. Einer der zur Hilfe eilenden Kellner hatte ebenfalls einen Messerstich in das Bein erhalten, der aber ohne Bedeutung ist. Wie es heißt, sollen die Gebrüder Reb schon vor dem Restaurant die Absicht ausgesprochen haben: „Jetzt gehen wir in die Sonne und machen Krach.“ — Den Wirth trifft an dem Vorfalle keine Schuld, da die ganze Messerstecherei im Handumdrehen geschehen war. Wilhelm Reb ist in Untersuchungshaft abgeführt worden. Der verwundete Leih trifft dieser Vorfalle umso härter, als er verheirathet ist. Das Befinden der vier Verletzten, die wie bereits erwähnt, sämtlich nach dem Krankenhaus überführt wurden, ist den Umständen nach befriedigend. Die Verwundungen des Leih und Reb sind zwar schwerer Natur, falls aber keine Komplikationen eintreten, ist völlige Herstellung zu erwarten. Der eigentliche Thäter ist mit Sicherheit noch nicht festgestellt. Einer der Gebr. Reb ist aus dem Krankenhaus entlassen, und auf freien Fuß gesetzt. Warde erst Wilhelm Reb als am meisten belastet angesehen, so wird von anderer Seite dessen Bruder Ewald Reb als Hauptthäter bezeichnet. Die eingeleitete Untersuchung muß erst Aufklärung schaffen. Ueber die Ursache des Streites sind eine ganze Anzahl von Auslegungen vorhanden. Es erübrigt sich aber, darauf einzugehen; auf alle Fälle kommt unsere Darlegung des Falles der Wahrheit wohl am nächsten.

* Das schwere Gewitter, das am Samstag über unsere Stadt zog, brachte einen erquickenden Regen. Ein kalter Westwind fuhr in das Stallgebäude der neuen Kaserne in der Schiersteimerstraße. Die Giebeldecke des Stalles wurde durchgeschlagen und fiel herunter. Ein Mann und sein Fuhrwerk, welche in der Nähe standen, kamen unversehrt davon.

* Das Befinden der verunglückten Frau Dörr, die bei der Ballonfahrt der Wihl Polly sich durch einen Sturz schwer am Arm verletzete, ist, wie wir erfahren, verhältnismäßig gut. Von einer Amputation des Armes haben die Aerzte im städtischen Krankenhaus vorläufig Abstand genommen.

Widerstand. Am Samstag Abend benahm sich ein betrunkener Mann in der Marktstraße in ärgerlichstregender Weise. Einem einschreitenden Schamann gegenüber zeigte sich der Vertrunkene sehr resistent, so daß der Beamte zur Verhaftung schreiten mußte. Dies war aber schneller gefogt, als gethan, denn der Arrivant leistete ganz energielosen Widerstand. Erst unter Hilfeleistung von drei hinzukommenden Schutzleuten gelang es, den Mann zum Polizei-Revier zu schaffen.

Unfall. Gestern Nachmittag spielten mehrere Kinder auf einem Grundstück auf dem Aegelberg. Dabei fiel es mehreren Knaben ein, auf einen Baum zu steigen, aus dem plötzlich das Söhnchen des Herrn D. auf die Erde fiel, wo es besinnungslos liegen blieb. Vorübergehende Personen nahmen sich des Knaben an und holten die Eltern des Verunglückten herbei. Ein hinzugerufener Arzt leistete die erste Hilfe.

* Schnegeberger's Adressbuch. Das im Verlag von Carl Schnegeberger u. Cie. neu erschienene Adressbuch von Wiesbaden und Umgebung schließt sich seinen Vorgängern würdig an. Die Behandlung von Namen und Wohnungsangaben sind mit größtmöglicher Sorgfalt und Genauigkeit vollzogen; wenn hier und da trotz gewissenhafter Bearbeitung kleine, nicht zu vermeidende Ungenauigkeiten stehen geblieben sein sollten, so trägt nicht immer der Verlag Schuld daran. Das Publikum sollte die Arbeit durch fleißige Angaben noch mehr als bisher unterstützen. Welche eine Menge von Stoff zusammen zu tragen, zu ordnen und zu berichtigen ist, davon haben die allermeisten Benutzer des Buches keine Ahnung. Eine ebenso große Aufmerksamkeit und Fürsorge ist dem zweiten Theil, dem Wohnungsverzeichnis nach Strohen, zugewendet. Auch hier könnte von Seiten der Bewohner durch rechtzeitiges Anzeigen des Wohnungswechsels, Hausverkaufs usw. thätiger mitgewirkt werden, um die schwere Arbeit zu erleichtern und richtige Angaben möglichst schnell zu bewirken. Auf authentischen Mittheilungen beruht der 3. Abschnitt, das Verzeichniß der Handel- und Gewerbetreibenden, der Behörden, Stiftungen, Gesellschaften und Vereine. Der 4. Abschnitt bringt einen Ueberblick über die Entwicklung der Stadt, die bestehenden gesetzlichen, polizeilichen und kommunalen Vorschriften, Tarife, Gebührenordnungen usw. Der letzte 5. Abschnitt führt uns nach Biebrich, Bierstadt, Dohheim, Schwalbach, Schlangenbad und Sonnenberg. Der stattliche Band in guter Ausstattung bringt rund 1000 enggedruckte und ausgenügte Seiten. Vergleichen wir damit die ersten Wiesbadener Adressbücher aus dem Anfang der 60er Jahre, so erkennen wir auch daraus die Entwicklung und Verwollkommenheit unserer Stadt. Vertiefen wir uns in die Detailarbeit genauer, so wird uns wiederum die von Jahr zu Jahr steigende Verwollkommenheit des Adressbuchs klar. Dem Buch ist ein farbiger Stadtplan beigegeben, auf dem schon der neue Bebauungsplan der Gesamtgemeinde mit den neuen Straßennamen eingetragen ist.

* Militärkonzert findet heute und morgen Abend im Gartenrestaurant Friedrichshof statt.

* Auf der Adolfshöhe findet morgen, Dienstag, Abend Militärkonzert statt.

Das Falkdenkmal in Hamm.

In Hamm ist das Denkmal für den ehemaligen Kultusminister Dr. Falk enthüllt worden. Das Wirken Adalbert Falks war für Volksschule und Lehrerschaft in gleichem Maße gegenständig. Eine der ersten Taten Falks, der an Stelle Mühlers am 22. Januar 1872 das Kultusministerium übernahm, war die Aufhebung der Regulative von 1854, die auf das religiöse Empfinden der Jugenderzieher einen unerträglichen Druck ausgeübt hatten. Sein Bestreben galt haupt-



sächlich der Fürsorge für das Wohl der Lehrerschaft. Adalbert Falk, der am 10. August 1827 in Weiskau im Kreise Striegau geboren war, starb in Hamm am 7. Juli 1900. Auf dem reich ornamentierten, granitenen Postament des Denkmals erhebt sich die Bronzefigur Falks, dessen milder Ernst auf dem Antlitz von dem trefflichsten Ausdruck gefunden hat. Gestiftet ist das Standbild von dem Preussischen Lehrerverein: „Dem Erneuerer der Volksschule und dem Förderer des Lehrerstandes.“

Ihr Mütter nehmt für die tägliche Körperpflege eurer Lieb-
linge nur die von tausenden von Mägden für
die zarteste Haut wärmstens
empfohlene **Myrrholinseife.** 820/101

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 19. Juni 1905.

Geboren: Am 15. Juni dem Schreinergehilfen Emil Mehl e. L., Margarete. — Am 19. Juni dem Instrumentenmacher Hermann Ficker e. S., Hermann Gottfried Emil. — Am 15. Juni dem Tagelöhner Ludwig Eißel e. S., Philipp. — Am 12. Juni dem Friseur Fritz Brühl e. S., Fritz Karl. — Am 16. Juni dem Dienstmann Franz Boda e. L. — Am 13. Juni dem Fabrikanten Robert Blumer e. L., Emma. — Am 13. Juni dem Steinbühnengehilfen Andreas Wittig e. L., Maria. — Am 17. Juni dem Maurergehilfen Konrad Gerlach e. L., Anna Katharine.

Aufgeboren: Gerberarbeiter Joh. Georg Ludwig Pfaff in Herborn mit Magdalene Bender das. — Gerichtsvollziehender Dr. jur. Friedrich Ingenohl hier mit Clothilde Schleicher hier. — Architekt Johannes Hänel hier mit Cäcilie Balbach in Köln a. Rh. — Hausdiener Gottlieb Jöh in Stuttgart mit Karoline Steinmetz das. — Musiker Johann Heinz hier mit Emilie Magdalena hier. — Kaufmann Gustav Adolf Josef Fromberg in Düsseldorf mit Franziska Theodore Schulze daselbst. — Techniker Adolf Schepf hier mit Anna Karst hier. — Architekt Karl Stoll hier mit Marie Moog hier. — Tagelöhner Theodor Wirth hier mit Luise Freund hier.

Berehelicht: Königl. Oberarzt im Kass. Pionier-Bataillon No. 21 Dr. med. Karl Wönsel in Mainz mit Anna von Jödel hier.

Gestorben: Am 16. Juni Lindergehilfe August Strack aus Wehen i. L., 21 J. — 17. Juni Amalie geb. Patsch, Wittve des Regierungskanzlisten Theodor Foreit, 68 J. — 17. Juni Gertrude, T. des Kellers August Wittlich, 11 J. — Am 17. Juni Katharine geb. Günsch, Wittve des Tagelöhners Peter Rung, 73 J. — 18. Juni Karl Datum, 1 J. — 19. Juni Arbeiter Eugenio Saba, 45 J. — 19. Juni Näherin Maria Kaiser, 25 J.

Kgl. Standesamt.

Tannenburg bei Wiesbaden, Hotel-Restaurant und Pension. Herrlich, romantisch gelegen im Tannenwalde, zwischen den Stationen Eiserne Hand (12 Min.) und Hahn i. L. (6 Min.), an der Chaussee. Fahrt über Dohheim nach Eiserne Hand und zurück 50 Pfg., von Chausseehaus nach Eiserne Hand und zurück 30 Pfg.

Besitzer: J. Schröder.

Bekanntmachung.

Da Beschwerden gegen die Rechtsgiltigkeit der Kaufmannsgerichtswahl am 8. Mai 1905, innerhalb der zulässigen Frist nicht erhoben worden sind, setzt sich das Kaufmannsgericht für die Geschäftsjahre 1905—1908 aus folgenden Herren Beisitzern zusammen:

- a) Aus dem Kreise der Kaufleute.
1. Brodt Carl, Colonialwarenhandlung, Albrechtstr. 16.
 2. Beny Mathias, Weiß- und Spielwarenhdlg., Neugasse 2.
 3. Stamm Josef, Tuch- u. Manufakturwaren, Gr. Burgstr. 7.
 4. Jstel Ludwig, Agenturen, Versicherungen, Al. Weberg. 16.
 5. Schardt Georg, Woll- und Kurzwaren, Gr. Burgstr. 19.
 6. Triboulet Julius, Agenturen, Mauritiusstr. 5.
 7. Dörner Emil, Herrenkonfektion, Langgasse 4.
 8. Hamburger Sally, Damenkonfektion, Langgasse 9.
 9. Hees Emil jr., Colonialwarenhandlung, Gr. Burgstr. 16.
 10. Schwend Carl, Strumpfwaren, Mühlgasse 13.
 11. Merz Carl, Delikatessenhandlung, Wilbelmstr. 18.
 12. Cassel Carl, Cigarrenhandlung, Kirchgasse 40.
 13. Dengel Christof, Eisenwarenhandlung, Kirchgasse 10.
 14. Poulet Josef, Woll- und Kurzwaren, Kirchgasse 53.
 15. Reichwein Carl, Baumaterial-Großhdlg., Hellmündstr. 1.
 16. Rauch Hermann, Druckereibesitzer, Friedrichstr. 30.
 17. Stillger Wilhelm, Porzellanwaren, Hainergasse 16.
 18. Drach Carl, Brauereidirektor, Mainzerstr. 30.
 19. Glaser Christian, Großhandel, Nikolastr. 8.
 20. Marchand Marcus, Seidenwaren, Langgasse 42.
 21. Rode Ernst, Drogerie, Sedanplatz 1.
 22. Kilian Heinrich, Spirituosen, Dohheimerstr. 27.
 23. Haagner Friedrich, Expedition, Rheinstr. 21.
 24. Stadt Joh., Buchhandlung, Bahnhofstr. 6.
 25. Pfeiffer Gustav, Bankgeschäft, Langgasse 16.
 26. Philipp Rudolf, Fabrikbesitzer, Jahnstr. 17.
 27. Blumenthal Seligmann, Warenhaus, Kirchgasse 46.
 28. Unverzagt Wilhelm, Eisenwaren, Langgasse 30.
 29. Grünig Carl, Tapetenhandlung, Kirchgasse 35.
 30. Wagemann Hugo, Weinhandlung, Luisenstr. 25.

b) Aus dem Kreise der Handlungsgesellen.

1. Molitor Heinrich, Albrechtstr. 42.
2. Manry Carl, Jorkstraße 13.
3. Hessefisch Max, Jorkstraße 1.
4. Diels Jakob, Philippsbergstraße 39a.
5. Lubrich Robert, Blücherstraße 7, II.
6. Engler Heinrich, Moritzstraße 46.
7. Erb Heinrich, Westendstraße 26.
8. Bajak Carl, Dohheimerstraße 52.
9. Klinger Alfred, Kapellenstraße 10.
10. Mund Friedrich, Saalgasse 24/26.
11. Zimmermann Carl, Webergasse 3.
12. Luf Fritz, Westendstraße 5.
13. Dietrich August, Kirchgasse 58.
14. Klotz Friedrich, Kaiser Friedrich-Ring 1.
15. Viel Emil, Bismardring 17.
16. Kühner Carl, Bleichstraße 29.
17. Brühl Jean, Güttenbergplatz 2.
18. Brendel Wilhelm, Scharnhorststraße 15.
19. Pfeiler Ludwig, Zimmermannstraße 3.
20. Nint Rudolf, Philippsbergstraße 28.
21. Mohr Georg, Friedrichstraße 14.
22. Gothe Paul, Bülowstraße 11.
23. Kleinschmidt Heinrich, Langgasse 1.
24. Reuter Ludwig, Dohheimerstraße 80.
25. Weber Carl, Albrechtstraße 42.
26. Brühl Otto, Moritzstraße 52.
27. Kusch Fritz, Lehrstraße 12.
28. Schwarz Jakob, Frankfurterstraße 17.
29. Kirchner Wilhelm, Dranienstraße 60.

Wiesbaden, den 16. Juni 1905. 3320
Der Vorsitzende des Kaufmannsgerichts.

Bekanntmachung.

Dienstag, den 20. Juni cr.,

nachmittags 4 Uhr,
werden im Versteigerungstotal Kirchgasse 23 hierseits:
1 Spiegelschrank, versch. Kleiderschränke, 1 Kommode, 5 Waschlommoden mit Marmorplatten und Toilettenspiegel, 7 Nachtkische, verschied. Betten mit Eprungsdecken, Matratzen, Keilen, Kopfkissen, 2 Chaiselongues, 1 Kleiderrechen, 4 Handtuchhalter, 2 Gartenseffel, sowie andere hauswirtschaftliche Gegenstände
öffentlich zwangsweise gegen Vorkaufzahlung versteigert. 3378
Wiesbaden, den 17. Juni 1905.

Wollenhaupt,
Gerichtsvollzieher.

In der Ausführung von buntem Mosaikpflaster nach allen Zeichnungen und Mustern, sowie in der Ausführung von allen vorkommenden Neu- u. Umplasterungen unter sauberster Ausführung und billigster Berechnung halten sich stets bestens empfohlen.

Leonhardt u. Kaiser,
Pflastermeister.

Kellerstraße 18, I. od. r. Bierstadt, Wilhelmstr.

Allgemeine Mainzer Sterbekasse.

Staatlich anerkannt. Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit
Gegründ. 1890. Mitglieder 2100. Vermögen 200000 M.
Gezahltes Sterbegeld 500 000 M.
Aufnahmefähig sind alle gesunden Männer und Frauen unter 45 Jahr. Wöchentliche Beiträge für je 100 M. Sterbegeld im Alter von weniger als: 25 Jahr. 4 Pfg., 30 Jahr. 5 Pfg., 35 Jahr. 6 Pfg., 40 Jahr. 7 Pfg., 45 Jahr. 8 Pfg. — In Orten mit 30 Rassenmitgliedern kann ein Ockterchner bestellt werden. — Nähere Auskunft erteilt die Geschäftsstelle in Mainz, Gr. Bleiche 53. 989

Gesetzlich geschützt!

Rabatt-Karte

D. R. G. M. 118201

Carl Claes

Wiesbaden, Bahnhofstrasse 10.

Wäsche, Weisswaren, Bekleidungs-
Strumpfwaren, Handschuhe
— Eigene Näherei und Strickerlei. —

Anweisung. Ich verfolge auf Verlangen bei
Barreinkäufen für je 10 Pfg. des
bezahlten Betrages eine Rabatt-Markte im Werte
von 2 Pfg. Diese Marken klebe man in die auf
der Innenseite der Rabatt-Karte vorgedruckten
Felder. Sobald die 100 Felder besetzt sind,
zahle ich für die Rabatt-Karte
in bar. — 2 Mark —

Das sehr reichhaltige Warenlager
im Konkurse des Warenhauses
S. Noher & Co.
in Wiesbaden
ist en bloc zu verkaufen.

Ein in Langenschwalbach befindliches, derselben Konkursmasse gehöriges kleineres Warenlager wird event. gesondert abgegeben.

Besichtigung jederzeit gestattet.

Offerten wolle man bis **27. Juni**
d. J. an den unterzeichneten Konkurs-
verwalter richten, der auch jede nähere
Auskunft erteilt.

Wiesbaden, 19. Juni 1905.
Moritzstraße 13.

Der Konkursverwalter:
Dr. Weiss,
Rechtsanwalt.

3348

Gasthof „Zur Stadt Biebrich“,
Albrechtstrasse 9.

Bringe meinen schönen schattigen Garten in empfehlende Erinnerung. 1804

Achtungsvoll

Wilh. Bräuning.

Hotel-Restaurant

= Darmstädter Hof. =

Ecke Moritz- und Adelheidstrasse.

Neu renovirte Lokalitäten.

Vorzügl. Germania-Bier (hell und dunkel).
Kulmbacher Pilsbier. Berl. Tafel-Weissbier.
Ausgez. Weine erster Firmen, Apfelwein,
Mittagstisch v. 12—2 Uhr z. M. —.60, —.80 u. 1.—
Reichhaltige Speisekarte zu jeder Tageszeit.

Fremden-Zimmer von Mark 1.50 an.
1452 V. A. Kesselring.

Grammophon von Mk. 12.50 an,
Phonographen von Mk. 5.50 an.

Größte Auswahl in Platten und Walzen.

Hch. Matthes Wwe.,

Telefon 3425, Dohheimerstraße 37. 3148
Reparaturwerkstätte für Musikinstrumente.

Cylinder-Steg-Decke

System-Herbst

(schwamm-, schall- u. feuersicher).
Ausführung durch

Otto & Eschenbrenner,
Luisenstrasse 22. 2793

Stiefelsohlen, Fleck und Reparaturen

2.60 M. für Herren,
1.80 „ für Damen,
1. „ für Kinder.

Alle feineren Schuharten, wie Goochear-Weil-er
Ettel können vermittelst Maschine neuesten Systems
wieder genäht werden. 2067

Gebr. Bayer Nachf.,
Wellrigstraße 27.

Garantie für jedes Paar.

Garantie für jedes Paar.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Dienstag, den 20. Juni 1905.
 Konzert des Kurorchesters in der Kochbrunnen-Anlage
 Morgens 7 Uhr:
 unter Leitung des Konzertmeisters Herrn A. v. d. VOORT.

1. Choral: „Nun ruhen alle Wälder“.
2. Ouvertüre zu „Cosi fan tutte“ Mozart.
3. Lebenswecker, Walzer Joh. Strauss.
4. Terzett aus „Der Freischütz“ Weber.
5. Schlummerliedchen Ph. George.
6. Fantasie aus „Ein Sommernachtstraum“ Mendelssohn.
7. Ping! Pong! Pung! Galopp Ed. Clausen.

Abonnements-Konzert

des
 städtischen Kur-Orchesters
 unter Leitung seines Kapellmeisters Herrn UGO AFFERNI
 Nachm. 4 Uhr:

1. Ouvertüre zu „Abencoragen“ L. Cherubini.
2. Springtanz E. Hartmann.
3. Fantasie aus „Das Glöckchen des Eremiten“ A. Maillart-Schultze.
4. Serenade für Streichorchester und Harfe Klengel.
5. Ouvertüre „Die Heimkehr aus der Fremde“ F. Mendelssohn.
6. Tanz unter der Dorflinde C. Reinecke.
7. Wellen und Wogen, Walzer J. Strauss.
8. Spanischer Marsch K. Komzak.

Doppel-Konzert

des
 städtischen Kur-Orchesters
 unter der Leitung des Kapellmeisters Herrn UGO AFFERNI
 und der
 Kapelle des Füs.-Reg. von Gersdorff (Kur-Hess.) Nr. 80
 unter Leitung des Kapellmeisters Herrn E. BOTTSCALK.
 Programm des Kur-Orchesters:

1. Ouvertüre zu „Das goldene Kreuz“ J. Brüll.
2. Fantasie über das Wanderlied von R. Schumann A. Schreiner.
3. Ungarischer Marsch H. Berlioz.
4. Hesperusbahnen, Walzer J. Strauss.
5. Ouvertüre zu „Coriolan“ L. v. Beethoven.
6. Fantasie aus „Mignon“ A. Thomas.
7. Ave Maria F. Schubert.
8. Spanische Tänze, C-dur und A-dur M. Moszkowski.
9. Ulanenruf, Charakterstück R. Eilonborg.
10. Unter dem Sternbanner, Marsch Sousa.
11. Ouvertüre zu „Maurer und Schlosser“ Auber.
12. Fantasie über deutsche Lieder E. Strauss.
13. „Schneichelkätzchen“, Salonstück Eilenberg.
14. „An der schönen, blauen Donau“, Walzer J. Strauss.
15. Zug der Frauen aus „Lohengrin“ Wagner.
16. „Aubade printanière“ Lacombe.
17. Die Schmiede im Walde, Idylle (Morgengrauen, am Bache, Morgengebet, der Schmied bei der Arbeit) Michaelis.
18. Potpourri aus „Der Bettelstudent“ Millöcker.
19. Fanfare militaire Acher.
20. Eintritt gegen Jahres-Fremdenkarten und Saisonkarten, Abonnementskarten für Hiesige oder Tageskarten zu 1 Mk. Bei ungelegener Witterung findet nur Konzert der Kurkapelle im Saale statt. Städtische Kur-Verwaltung.

Gartenfreunde

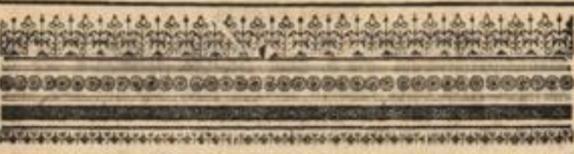
tadent wir zum Besuche unserer
Rosen-Ausstellung,
 welche vom
19. bis 24. Juni incl.
 in unserer Gärtnerei, Parkstraße 45 stattfindet,
 ergebenst ein. 3337
A. Weber & Co. Hoflieferant.

Deutscher Hof, Goldgasse.
Prima Apfelwein.
 Gleichzeitig bringe meinen herrlich gelegenen schattigen
 Garten in empfehlende Erinnerung. 3296

Bekanntmachung
 Dienstag, den 20. Juni er., Vorm. 11 Uhr,
 veräußere ich
 1 Parthie Gerüststangen und 1 Speisepanne,
 Sammelplatz am Versorgungsbau an der Schiersteinerstr.
 Hieran anschließend um 12 Uhr im Versteigerungstokale,
 Kirchgasse 23:
 2 Pianinos, 1 Tafelklavier, 2 Büffet, 3 Vertikows,
 1 Spiegel, 2 Kleiderschränke, 2 Bücherchränke, 1 Eischrank,
 1 Spiegelschrank, 2 Nachtschränke, 1 Chaiselongue,
 3 Sofas, 1 Plüschsofa, 1 Waschkommode, 4 Schreibtische,
 1 Schreibpult, 1 Regulator, 1 Consolchen, 2 Fahrräder,
 1 Teppich, 2 Tische, 1 Salonisch, 4 Stühle, 4 Bilder,
 1 Hängelampe, 6 Packete Cigaretten, div. Bücher,
 3 Bierde und dergl. mehr.
 öffentlich zwangsweise gegen Barzahlung.
 Wiesbaden, den 19. Juni 1905. 3376

Eiert, Gerichtsvollzieher.

Wilh. Sauerborn, Handelslehrer,
4 Wörthstraße 4.
 Gewissenhafte Ausbildung von Herren u. Damen zu perfecten
 Buchhaltern u. Buchhalterinnen.
 Nur gediegene Einzel-Unterricht. Nützliches Honorar.
 Keine Vorauszahlung.
 Besonders Erfolge bei zahlreichen Damen und Herren, die
 nach erfolgter Ausbildung gute und sehr gute Stellen erzielten.
 3329



Ausgabestellen

des
„Wiesbadener General-Anzeiger“,
 Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Monatlicher Abonnementspreis 50 Pf.
 Eine Extragebühr bei den Filialen wird nicht erhoben.
 Probenummern werden auf Wunsch einige Tage gratis verabfolgt.

- Abelstraße — Ede Moritzstraße bei F. A. Müller, Colonialwaaren- und Delikatessenhandlung.
- Abelstraße — Ede Moritzstraße bei F. A. Müller, Colonialwaarenhandlung.
- Abelstraße — bei Schott, Colonialwaarenhandlung.
- Abelstraße 27 — Roth, Colonialwaarenhandlung.
- Abelstraße 55 — bei Müller, Colonialwaarenhandlung.
- Abelstraße — Ede Nicolaststraße bei Georg Müller, Colonialwaarenhandlung.
- Vertramsstraße, Ede Zimmermannstraße bei J. B. Bausch, Colonialwaarenhandlung.
- Bleichstraße Ede Heinenstraße bei Karcher, Butter- und Biergeschäft.
- Bleichstraße — Ede Hellmündstraße bei J. Huber, Colonialwaarenhandlung.
- Bleichstraße 20 — bei Scherf, Colonialwaarenhandlung.
- Elbillerstraße, Ede Rüdelsheimerstraße, — Fritz Müller, Colonialwaarenhandlung.
- Elbillerstraße 19—21 — M. Schwarz.
- Erbacherstraße 2, Ede Wallnerstraße — J. Frey, Colonialwaarenhandlung.
- Frankenstraße 22 — bei Carl Krieger, Colonialwaarenhandlung.
- Feldstraße 10, Philipp Niehl, Colonialwaarenhandlung.
- Gneisenaustraße 10 — Hofacker, Colonialwaarenhandlung.
- Goldgasse — Ede Wegergasse bei Th. Sattig, Colonialwaarenhandlung.
- Goethestraße Ede Dranienstraße Liefer, Colonialwaarenhandlung.
- Solengarten, bei Joh. Kraus (Friedrichshalle) Rainzer Landstraße 2.
- Solengartenstraße 1 — Ede Bleichstraße, Karcher, Butter- und Biergeschäft.
- Solengartenstraße 16 — bei M. Ronnenmacher, Colonialwaarenhandlung.
- Sellmündstraße — Ede Bleichstraße bei J. Huber, Colonialwaarenhandlung.
- Sirichgraben 22 — bei Pierre, Schreibm.-Bdg.
- Sirichgraben — Ede Abelstraße bei A. Schüller, Colonialwaarenhandlung.
- Jahnstraße 7 — Harnscheid, Colonialwaarenhandlung.
- Jahnstraße 40 — bei J. Frischke, Colonialwaarenhandlung.
- Jahnstraße — Ede Wörthstraße bei Gebr. Dorn, Colonialwaarenhandlung.
- Klarenhallerstraße 3, Karl Fabach, Colonialwaarenhandlung.
- Lehrstraße — Ede Steingasse bei Louis Döfler, Colonialwaarenhandlung.
- Ludwigstraße 4 — bei W. Dienzbach, Colonialwaarenhandlung.
- Luisenstraße — Ede Schwalbacherstraße bei J. Frey, Colonialwaarenhandlung.
- Rainzer Landstraße 2 (für Solengarten) bei Joh. Kraus (Friedrichshalle).
- Rainzerlandstraße (Arbeiter-Kolonie), Phil. Ehrengardt, Colonialwaarenhandlung.
- Wegergasse — Ede Goldgasse bei Th. Sattig, Colonialwaarenhandlung.
- Moritzstraße Ede Abelstraße bei F. A. Müller, Colonialwaaren- und Delikatessenhandlung.
- Moritzstraße 46 — Fuchs, Colonialwaarenhandlung.
- Nerostraße Ede Querstraße Michel, Papierhandlung.
- Nerostraße — Ede Röderstraße bei C. D. Wald, Colonialwaarenhandlung.
- Reitelbeckstraße 11 — Meier, Colonialwaarenhandlung.
- Nicolaststraße — Ede Abrechtstraße bei Gg. Müller, Colonialwaarenhandlung.
- Dranienstraße 60 — W. Bernhard, Colonialwaarenhandlung.
- Dranienstraße — Ede Goethestraße, Liefer, Colonialwaarenhandlung.
- Querstraße 3 — Ede Nerostraße, Michel, Papierhandlung.
- Klarenhallerstraße 4 — Scholz, Colonialwaarenhandlung.
- Rheinstraße 87, Ede Wörthstraße, Hermann Wörth Colonialwaaren- und Progenhandlung.
- Röderstraße 3 — bei Schieferstein, Colonialwaarenhandlung.
- Röderstraße 7 — bei S. Bhoralski, Colonialwaarenhandl.
- Röderstraße — Ede Nerostraße bei C. D. Wald, Colonialwaarenhandlung.
- Röderstraße 29 — Stord, Colonialwaarenhandlung.
- Steingasse — Ede Wegergasse bei Billy Gräfe, Drog.
- Schachtstraße 10, Josef Kohler, Colonialwaarenhandlung.
- Schachtstraße 17 — bei S. Schott, Colonialwaarenhandlung.
- Schachtstraße 30 — bei Chr. Weupelmann Wwe., Colonialwaarenhandlung.
- Schwalbacherstraße — Ede Luisenstraße bei J. Frey, Colonialwaarenhandlung.
- Schwalbacherstraße 77 — bei Fr. Heinz, Colonialwaarenhdlg.
- Steingasse 29 — bei Wilh. Raup, Colonialwaarenhandlung.
- Steingasse — Ede Lehrstraße bei Louis Döfler, Colonialwaarenhandlung.
- Vertramsstraße — Ede Bleichstraße bei Scherf, Colonialwaarenhandlung.
- Waldramstraße 25, — Schumacher, Colonialwaarenhandl.
- Wegergasse — Ede Steingasse bei Billy Gräfe, Drog.
- Wegergasse 36 — Adam Doreder.
- Wörthstraße — Ede Jahnstraße bei Gebr. Dorn, Colonialwaarenhandlung.
- Wörthstraße Ede Rheinstraße, Herr Wörth Colonialwaaren- und Progenhandlung.
- Zimmermannstraße — Ede Vertramsstraße bei J. B. Bausch, Colonialwaarenhandlung.
- Zurstraße 6 — Oelenmacher, Colonialwaarenhandlung.

Der Kosten-

spielt in der menschlichen Ernährung eine grosse Rolle:
 Es ist ersichtlich, dass **Riquets Eiweiss-Cacao** mit ca. 65% höherem Eiweissgehalt und nur 15% höherem Preis als der beste Cacao, den Sie bis jetzt kaufen konnten, und **Riquets Eiweiss-Chocolade** mit 200% höherem Eiweissgehalt bei gleichem Preise eine
grosse Ersparnis an Geld
 und gleichzeitig
eine Quelle der Kraft für Blut und Nerven sind.
Riquets Lecithin-Nähr- und Kraft-Chocolade, 1/2 Pfd.-Tafel 30 Pfg., 1/10 Pfd.-Tafel 25 Pfg., 1/5 Pfd.-Karton mit 10 Tafeln 30 Pfg. kauft man in Apotheken, Drogerien, feineren Colonialwaaren-, Delicatessen- und Confitüren-Geschäften.
 Man verlange zum ersten Versuch eine Probetafel **Eiweiss-Chocolade** zu 25 Pfg., 1 Probekarton von 1/4 Pfd. **Eiweiss-Cacao** zu 1088/300
 70 Pfg.

Rohlen-, Bricketts- und Brennholz-Handlung
 von **Gustav Hiess,**
 27 Walramstr. Walramstr. 27.
 Ich achte der hiesigen Rohlen-Verkaufs-Gesellschaft nicht an.

Restauration „Hubertushütte“
 Goldsteinthal.
Sonnenberg
„Restauration zum Kaiser Adolf“
 am Fusse der Burg-Ruine.
Grosser schattiger Garten.
 Vorzügliche Speisen und Getränke.
 Germania-Bier. Selbstgekelterten Apfelwein.
 Zum Besuche ladet freundlich ein. 822
 Oth. Tiefenbach.

Metzgerschmalz garant. reines erdheimtes Schweineschmalz
 mit feinem Geruchschmalz in emaillirten Blechbüchsen a 2 1/2 Liter
 20-35 Pfg. sowie in 10 Pfd. Dosen
 Ringhafen 15-20-35 Pfg. a 20 St. - aus Nachh. od. Vorh.
 Schwefelöl 30-40-60 Pfg. W. Beuren jr.
 Fettsäure 15-30-50 Pfg. Kirs. beim-Tack 240, 300
 Waffertropf 20-40 Pfg. In Holzgeb. Preis 1. Dient.
 Nachnahmegebühren werden sofort beigefügt. 1870's
 Bl. 12. Wackerkammerbüchsen!

Friseur
 sucht noch einige Kunden zu bill. Preisen. Ederstr. 55. L. Eder, rechts. 3335
 In Sonn.-aberg, Lohstr. 18, in 2-Zimmerwohnung zu vermieten. 3341
 Gerat! Mehrere handl. erogene u. veru. Dam. (5-200 000 M.) wünsch. bald. Ede m. sol. freib. Herren, wenn auch ohne Verm. Send. Sie nur Adr. an F. bed, Berlin, Postamt 18. 247116

Reutables Haus
 mit Pavillon, gute Lage, nicht zu großes Objekt, zu kaufen gr. Anzahlung 8-10.000 Mk.
 Off. u. R. H. 3380 an die Exped. d. Bl. 3375
Mk. 20,000.—
 zum 1. Juli auf 2. Hypothek zu vergeben durch
Ludwig Istel,
 Webergasse 16, 1.

Eine Frau
 sucht Monatsheile (2-3 Stunden) Näh. Walramstr. 25, Hb. im Dach. 3337
Bess. Mädchen,
 in allen Hausarbeiten erl., sucht Stelle zum 1. August, w. auch später in bess. Hause zur Stütze der Hausfr., wo sie auch Gelegen. hat, sich in der feinst. Küche weiter auszubilden. 34 erfragen in der Exp. d. Bl. 3378

Verloren
 wurde gestern Nachmittag vom alten Gerzlerplatz bis Unter die Eichen ein Cassierbuch mit 30 Mark, a 30 und 74 25 Pfg. Abzugeben gegen Belohnung Adlerstraße 57, Hb. 3. 3363
 W. W. Paris, Tisch, einget. für Liebhaber, zu verk. Händler verb. Moritzstr. 14, 2. 3366
 W. Moritzstr. 14, 2. möbl. Zim. mit od. ohne Pension zu verm. Nur an anch. Mieter od. Kuefr. 3365

4-Zimmerwohnung
 zum 1. Oktober geräumt von einem älteren Ehepaar, 1. Etage, in der Nähe ein. Parkstr. Off. m. Preisang. unt. V. Z. 3650 zu richten an d. Generalamt. 3340
 Schmalstr. 81 ist eine beid. Manufaktur an eine eing. ruh. Person auf 1. Juli zu verm. 3351
 Bismarckstr. 31, 2. L., möbl. Zim. m. 2 Bett. an 2 bess. jung. Leute zu verm. 3370
 Wäsche zum Bügeln u. angen. Etobendstr. 11, 2., P. 3316

10 Mk. Belohnung
 erhält, wer Auskunft gibt, über den Verbleib eines gelben Handfahrgewagens mit Aufschrift Kollerei Fischer. Derselbe wurde Sonntag Morgen von einem jungen Manne angeblich heimlich für eine hies. Firma abgeholt. Betr. Firma hat keinen Auftrag gegeben. Ver. Anlauf wird gewarnt. Näheres Weber, Poststr. 17. 3377

Ab Montag, den 19. Juni: Saison-Ausverkauf

in sämtlichen

Wollenen Kleiderstoffen — schwarzen und farbigen Seidenstoffen — Waschstoffen,
Morgenröcken — Costümröcken in Wolle und Waschstoffen — Blusen — Wollenen Costümen
Wasch-Costümen — Hauskleidern — Kinder-Kleidern — Kinder-Capes — Zier- und Hausschürzen etc.
mit ganz bedeutender Preisermässigung.

Ca. 1000 Stück Unterröcke

in Seide, Tuch, Moirée, Mohair, Leinen und Waschstoffen verkaufen bis **Samstag, den 24. cr.**, ohne Rücksicht auf den Einkaufspreis,

fabelhaft billig.

Trübgewordene **Wäsche u. Frottirwaaren**, sowie einz. Tischtücher etc.
mit **15—30 Procent** Nachlass.

S. Guttmann & Co.

Webergasse 8.

3369

Hotel-Rest. „Friedrichshof“.

Morgen Dienstag, 20. und Mittwoch, 21.:

Großes Militär-Concert,

ausgeführt von der **gesamten Kapelle** (44 Mann) des **Württemberg. Grenadier-Reg. 123 König Karl aus Ulm a. d. D.**, unter persönlicher Leitung ihres Musikdirectors **Paul Oelke**.

Eintritt à Person 30 Pfg. Anfang 7 Uhr.

NB. Freitag und Samstag spielt die **Schleswig-Holsteinische Dragoner-Kapelle**. 3346

Bekanntmachung.

Dienstag, den 20. Juni cr., Mittags 12 Uhr, versteigere ich Kirchgasse 23 hier:

1 Spiegelschrank, 1 Kleiderschrank, 1 Vertikow, 1 vollständiges Bett, 1 Sopha, 1 Trindhorn u. dgl. m. öffentlich zwangsweise gegen Barzahlung. 3367

Galonske,
Gerichtsvollzieher f. A.

Bekanntmachung.

Dienstag, den 20. Juni cr., Mittags 12 Uhr, werden im Versteigerungslokal Kirchgasse 23 dahier

2 Spiegelschränke, 2 Kleiderschränke, 2 Schreibtische, 2 Waschkommoden mit Marmorplatten, 1 vollständiges Bett, 1 Sopha, 4 Sessel, 1 Ledentheke u. dergl. mehr öffentlich zwangsweise gegen Barzahlung versteigert.

Wiesbaden, Göttenstr. 15, den 19. Juni 1905. 3368
Schröder, Gerichtsvollzieher fr. A.

Apfelgold,

reiner, perlender Apfelsaft,
mit ausgesprochenem Fruchtgeschmack,
Aerztlich empfohl. f. Zucker-, Nieren-,
Blasen-, Nerven- u. Gicht-Leidende.
Alkoholfreie Getränke-Industrie,
G. m. b. H. 1023
Tel. 3070. Wiesbaden. Adolfstr. 5

Alkoholfrei!

Alkoholfrei!

Ein gr. weiß. Kirbischschrank,
1 einb. in Eichenholz, pol.
Kommode, 2 kleine Thelen, 2 span.
Wände, 1. und gr. Küchensch.
mit Glasaufsatz, Küchendraht, gr.
und H. Spiegel, 1 Feldbett,
85 Pfund gute Rohhaare
billig zu verkaufen 3371

19 Hochstühle 19.

Bünnen
von 600 Liter bis zu den kleinsten
Waschlüchern, und Reibrichtküben,
zu haben 3364
Schwalbacherstraße 39

Flaschen u. Krüge
werden angekauft 3363
Schwalbacherstraße 39,
Flaschen- und Krugbandlung

Ein neuer, weiß emaillierter
Herd billig zu verkaufen
Wiesbaden 24, 1. 3356

Monatsmädchen oder Frau
gesucht 3368
Wiesbaden, 4. 1. 1.

Wiedererzuchtende Champagner-
flaschen zu verkaufen 3360
Schwalbacherstr. 39.

1 Zimmer und Küche zu ver-
mieten 3359
Römerberg 13.

Frisier-Modell

gesucht. 3357
Frisieur Kremer,
Schwalbacherstr. 45a.

Kleine Villa

oder Landhaus, 6-7 ar. Jim.
nebst Zubeh., event. Stallung u.
Gärtchen, zum Kleinbewohnen bei
Vorkaufrecht zu mieten ge-
sucht. Gest. Offert. mit Miet-
vertrag unter **H. J. 335** an di-
rector d. Bl. 3356

Phrenologie,

sich. Eintr. jeder Angelegenheit.
Eisenaustraße 5,
Dinst. d. Part. rechts, 3344

Neubau Doppelreihenstraße 103
(Gärtler), gegenüber Güter-
bahnhof, 10. u. 11. u. 12. u. 13. u. 14. u. 15. u. 16. u. 17. u. 18. u. 19. u. 20. u. 21. u. 22. u. 23. u. 24. u. 25. u. 26. u. 27. u. 28. u. 29. u. 30. u. 31. u. 32. u. 33. u. 34. u. 35. u. 36. u. 37. u. 38. u. 39. u. 40. u. 41. u. 42. u. 43. u. 44. u. 45. u. 46. u. 47. u. 48. u. 49. u. 50. u. 51. u. 52. u. 53. u. 54. u. 55. u. 56. u. 57. u. 58. u. 59. u. 60. u. 61. u. 62. u. 63. u. 64. u. 65. u. 66. u. 67. u. 68. u. 69. u. 70. u. 71. u. 72. u. 73. u. 74. u. 75. u. 76. u. 77. u. 78. u. 79. u. 80. u. 81. u. 82. u. 83. u. 84. u. 85. u. 86. u. 87. u. 88. u. 89. u. 90. u. 91. u. 92. u. 93. u. 94. u. 95. u. 96. u. 97. u. 98. u. 99. u. 100. u. 101. u. 102. u. 103. u. 104. u. 105. u. 106. u. 107. u. 108. u. 109. u. 110. u. 111. u. 112. u. 113. u. 114. u. 115. u. 116. u. 117. u. 118. u. 119. u. 120. u. 121. u. 122. u. 123. u. 124. u. 125. u. 126. u. 127. u. 128. u. 129. u. 130. u. 131. u. 132. u. 133. u. 134. u. 135. u. 136. u. 137. u. 138. u. 139. u. 140. u. 141. u. 142. u. 143. u. 144. u. 145. u. 146. u. 147. u. 148. u. 149. u. 150. u. 151. u. 152. u. 153. u. 154. u. 155. u. 156. u. 157. u. 158. u. 159. u. 160. u. 161. u. 162. u. 163. u. 164. u. 165. u. 166. u. 167. u. 168. u. 169. u. 170. u. 171. u. 172. u. 173. u. 174. u. 175. u. 176. u. 177. u. 178. u. 179. u. 180. u. 181. u. 182. u. 183. u. 184. u. 185. u. 186. u. 187. u. 188. u. 189. u. 190. u. 191. u. 192. u. 193. u. 194. u. 195. u. 196. u. 197. u. 198. u. 199. u. 200. u. 201. u. 202. u. 203. u. 204. u. 205. u. 206. u. 207. u. 208. u. 209. u. 210. u. 211. u. 212. u. 213. u. 214. u. 215. u. 216. u. 217. u. 218. u. 219. u. 220. u. 221. u. 222. u. 223. u. 224. u. 225. u. 226. u. 227. u. 228. u. 229. u. 230. u. 231. u. 232. u. 233. u. 234. u. 235. u. 236. u. 237. u. 238. u. 239. u. 240. u. 241. u. 242. u. 243. u. 244. u. 245. u. 246. u. 247. u. 248. u. 249. u. 250. u. 251. u. 252. u. 253. u. 254. u. 255. u. 256. u. 257. u. 258. u. 259. u. 260. u. 261. u. 262. u. 263. u. 264. u. 265. u. 266. u. 267. u. 268. u. 269. u. 270. u. 271. u. 272. u. 273. u. 274. u. 275. u. 276. u. 277. u. 278. u. 279. u. 280. u. 281. u. 282. u. 283. u. 284. u. 285. u. 286. u. 287. u. 288. u. 289. u. 290. u. 291. u. 292. u. 293. u. 294. u. 295. u. 296. u. 297. u. 298. u. 299. u. 300. u. 301. u. 302. u. 303. u. 304. u. 305. u. 306. u. 307. u. 308. u. 309. u. 310. u. 311. u. 312. u. 313. u. 314. u. 315. u. 316. u. 317. u. 318. u. 319. u. 320. u. 321. u. 322. u. 323. u. 324. u. 325. u. 326. u. 327. u. 328. u. 329. u. 330. u. 331. u. 332. u. 333. u. 334. u. 335. u. 336. u. 337. u. 338. u. 339. u. 340. u. 341. u. 342. u. 343. u. 344. u. 345. u. 346. u. 347. u. 348. u. 349. u. 350. u. 351. u. 352. u. 353. u. 354. u. 355. u. 356. u. 357. u. 358. u. 359. u. 360. u. 361. u. 362. u. 363. u. 364. u. 365. u. 366. u. 367. u. 368. u. 369. u. 370. u. 371. u. 372. u. 373. u. 374. u. 375. u. 376. u. 377. u. 378. u. 379. u. 380. u. 381. u. 382. u. 383. u. 384. u. 385. u. 386. u. 387. u. 388. u. 389. u. 390. u. 391. u. 392. u. 393. u. 394. u. 395. u. 396. u. 397. u. 398. u. 399. u. 400. u. 401. u. 402. u. 403. u. 404. u. 405. u. 406. u. 407. u. 408. u. 409. u. 410. u. 411. u. 412. u. 413. u. 414. u. 415. u. 416. u. 417. u. 418. u. 419. u. 420. u. 421. u. 422. u. 423. u. 424. u. 425. u. 426. u. 427. u. 428. u. 429. u. 430. u. 431. u. 432. u. 433. u. 434. u. 435. u. 436. u. 437. u. 438. u. 439. u. 440. u. 441. u. 442. u. 443. u. 444. u. 445. u. 446. u. 447. u. 448. u. 449. u. 450. u. 451. u. 452. u. 453. u. 454. u. 455. u. 456. u. 457. u. 458. u. 459. u. 460. u. 461. u. 462. u. 463. u. 464. u. 465. u. 466. u. 467. u. 468. u. 469. u. 470. u. 471. u. 472. u. 473. u. 474. u. 475. u. 476. u. 477. u. 478. u. 479. u. 480. u. 481. u. 482. u. 483. u. 484. u. 485. u. 486. u. 487. u. 488. u. 489. u. 490. u. 491. u. 492. u. 493. u. 494. u. 495. u. 496. u. 497. u. 498. u. 499. u. 500. u. 501. u. 502. u. 503. u. 504. u. 505. u. 506. u. 507. u. 508. u. 509. u. 510. u. 511. u. 512. u. 513. u. 514. u. 515. u. 516. u. 517. u. 518. u. 519. u. 520. u. 521. u. 522. u. 523. u. 524. u. 525. u. 526. u. 527. u. 528. u. 529. u. 530. u. 531. u. 532. u. 533. u. 534. u. 535. u. 536. u. 537. u. 538. u. 539. u. 540. u. 541. u. 542. u. 543. u. 544. u. 545. u. 546. u. 547. u. 548. u. 549. u. 550. u. 551. u. 552. u. 553. u. 554. u. 555. u. 556. u. 557. u. 558. u. 559. u. 560. u. 561. u. 562. u. 563. u. 564. u. 565. u. 566. u. 567. u. 568. u. 569. u. 570. u. 571. u. 572. u. 573. u. 574. u. 575. u. 576. u. 577. u. 578. u. 579. u. 580. u. 581. u. 582. u. 583. u. 584. u. 585. u. 586. u. 587. u. 588. u. 589. u. 590. u. 591. u. 592. u. 593. u. 594. u. 595. u. 596. u. 597. u. 598. u. 599. u. 600. u. 601. u. 602. u. 603. u. 604. u. 605. u. 606. u. 607. u. 608. u. 609. u. 610. u. 611. u. 612. u. 613. u. 614. u. 615. u. 616. u. 617. u. 618. u. 619. u. 620. u. 621. u. 622. u. 623. u. 624. u. 625. u. 626. u. 627. u. 628. u. 629. u. 630. u. 631. u. 632. u. 633. u. 634. u. 635. u. 636. u. 637. u. 638. u. 639. u. 640. u. 641. u. 642. u. 643. u. 644. u. 645. u. 646. u. 647. u. 648. u. 649. u. 650. u. 651. u. 652. u. 653. u. 654. u. 655. u. 656. u. 657. u. 658. u. 659. u. 660. u. 661. u. 662. u. 663. u. 664. u. 665. u. 666. u. 667. u. 668. u. 669. u. 670. u. 671. u. 672. u. 673. u. 674. u. 675. u. 676. u. 677. u. 678. u. 679. u. 680. u. 681. u. 682. u. 683. u. 684. u. 685. u. 686. u. 687. u. 688. u. 689. u. 690. u. 691. u. 692. u. 693. u. 694. u. 695. u. 696. u. 697. u. 698. u. 699. u. 700. u. 701. u. 702. u. 703. u. 704. u. 705. u. 706. u. 707. u. 708. u. 709. u. 710. u. 711. u. 712. u. 713. u. 714. u. 715. u. 716. u. 717. u. 718. u. 719. u. 720. u. 721. u. 722. u. 723. u. 724. u. 725. u. 726. u. 727. u. 728. u. 729. u. 730. u. 731. u. 732. u. 733. u. 734. u. 735. u. 736. u. 737. u. 738. u. 739. u. 740. u. 741. u. 742. u. 743. u. 744. u. 745. u. 746. u. 747. u. 748. u. 749. u. 750. u. 751. u. 752. u. 753. u. 754. u. 755. u. 756. u. 757. u. 758. u. 759. u. 760. u. 761. u. 762. u. 763. u. 764. u. 765. u. 766. u. 767. u. 768. u. 769. u. 770. u. 771. u. 772. u. 773. u. 774. u. 775. u. 776. u. 777. u. 778. u. 779. u. 780. u. 781. u. 782. u. 783. u. 784. u. 785. u. 786. u. 787. u. 788. u. 789. u. 790. u. 791. u. 792. u. 793. u. 794. u. 795. u. 796. u. 797. u. 798. u. 799. u. 800. u. 801. u. 802. u. 803. u. 804. u. 805. u. 806. u. 807. u. 808. u. 809. u. 810. u. 811. u. 812. u. 813. u. 814. u. 815. u. 816. u. 817. u. 818. u. 819. u. 820. u. 821. u. 822. u. 823. u. 824. u. 825. u. 826. u. 827. u. 828. u. 829. u. 830. u. 831. u. 832. u. 833. u. 834. u. 835. u. 836. u. 837. u. 838. u. 839. u. 840. u. 841. u. 842. u. 843. u. 844. u. 845. u. 846. u. 847. u. 848. u. 849. u. 850. u. 851. u. 852. u. 853. u. 854. u. 855. u. 856. u. 857. u. 858. u. 859. u. 860. u. 861. u. 862. u. 863. u. 864. u. 865. u. 866. u. 867. u. 868. u. 869. u. 870. u. 871. u. 872. u. 873. u. 874. u. 875. u. 876. u. 877. u. 878. u. 879. u. 880. u. 881. u. 882. u. 883. u. 884. u. 885. u. 886. u. 887. u. 888. u. 889. u. 890. u. 891. u. 892. u. 893. u. 894. u. 895. u. 896. u. 897. u. 898. u. 899. u. 900. u. 901. u. 902. u. 903. u. 904. u. 905. u. 906. u. 907. u. 908. u. 909. u. 910. u. 911. u. 912. u. 913. u. 914. u. 915. u. 916. u. 917. u. 918. u. 919. u. 920. u. 921. u. 922. u. 923. u. 924. u. 925. u. 926. u. 927. u. 928. u. 929. u. 930. u. 931. u. 932. u. 933. u. 934. u. 935. u. 936. u. 937. u. 938. u. 939. u. 940. u. 941. u. 942. u. 943. u. 944. u. 945. u. 946. u. 947. u. 948. u. 949. u. 950. u. 951. u. 952. u. 953. u. 954. u. 955. u. 956. u. 957. u. 958. u. 959. u. 960. u. 961. u. 962. u. 963. u. 964. u. 965. u. 966. u. 967. u. 968. u. 969. u. 970. u. 971. u. 972. u. 973. u. 974. u. 975. u. 976. u. 977. u. 978. u. 979. u. 980. u. 981. u. 982. u. 983. u. 984. u. 985. u. 986. u. 987. u. 988. u. 989. u. 990. u. 991. u. 992. u. 993. u. 994. u. 995. u. 996. u. 997. u. 998. u. 999. u. 1000. u. 1001. u. 1002. u. 1003. u. 1004. u. 1005. u. 1006. u. 1007. u. 1008. u. 1009. u. 1010. u. 1011. u. 1012. u. 1013. u. 1014. u. 1015. u. 1016. u. 1017. u. 1018. u. 1019. u. 1020. u. 1021. u. 1022. u. 1023. u. 1024. u. 1025. u. 1026. u. 1027. u. 1028. u. 1029. u. 1030. u. 1031. u. 1032. u. 1033. u. 1034. u. 1035. u. 1036. u. 1037. u. 1038. u. 1039. u. 1040. u. 1041. u. 1042. u. 1043. u. 1044. u. 1045. u. 1046. u. 1047. u. 1048. u. 1049. u. 1050. u. 1051. u. 1052. u. 1053. u. 1054. u. 1055. u. 1056. u. 1057. u. 1058. u. 1059. u. 1060. u. 1061. u. 1062. u. 1063. u. 1064. u. 1065. u. 1066. u. 1067. u. 1068. u. 1069. u. 1070. u. 1071. u. 1072. u. 1073. u. 1074. u. 1075. u. 1076. u. 1077. u. 1078. u. 1079. u. 1080. u. 1081. u. 1082. u. 1083. u. 1084. u. 1085. u. 1086. u. 1087. u. 1088. u. 1089. u. 1090. u. 1091. u. 1092. u. 1093. u. 1094. u. 1095. u. 1096. u. 1097. u. 1098. u. 1099. u. 1100. u. 1101. u. 1102. u. 1103. u. 1104. u. 1105. u. 1106. u. 1107. u. 1108. u. 1109. u. 1110. u. 1111. u. 1112. u. 1113. u. 1114. u. 1115. u. 1116. u. 1117. u. 1118. u. 1119. u. 1120. u. 1121. u. 1122. u. 1123. u. 1124. u. 1125. u. 1126. u. 1127. u. 1128. u. 1129. u. 1130. u. 1131. u. 1132. u. 1133. u. 1134. u. 1135. u. 1136. u. 1137. u. 1138. u. 1139. u. 1140. u. 1141. u. 1142. u. 1143. u. 1144. u. 1145. u. 1146. u. 1147. u. 1148. u. 1149. u. 1150. u. 1151. u. 1152. u. 1153. u. 1154. u. 1155. u. 1156. u. 1157. u. 1158. u. 1159. u. 1160. u. 1161. u. 1162. u. 1163. u. 1164. u. 1165. u. 1166. u. 1167. u. 1168. u. 1169. u. 1170. u. 1171. u. 1172. u. 1173. u. 1174. u. 1175. u. 1176. u. 1177. u. 1178. u. 1179. u. 1180. u. 1181. u. 1182. u. 1183. u. 1184. u. 1185. u. 1186. u. 1187. u. 1188. u. 1189. u. 1190. u. 1191. u. 1192. u. 1193. u. 1194. u. 1195. u. 1196. u. 1197. u. 1198. u. 1199. u. 1200. u. 1201. u. 1202. u. 1203. u. 1204. u. 1205. u. 1206. u. 1207. u. 1208. u. 1209. u. 1210. u. 1211. u. 1212. u. 1213. u. 1214. u. 1215. u. 1216. u. 1217. u. 1218. u. 1219. u. 1220. u. 1221. u. 1222. u. 1223. u. 1224. u. 1225. u. 1226. u. 1227. u. 1228. u. 1229. u. 1230. u. 1231. u. 1232. u. 1233. u. 1234. u. 1235. u. 1236. u. 1237. u. 1238. u. 1239. u. 1240. u. 1241. u. 1242. u. 1243. u. 1244. u. 1245. u. 1246. u. 1247. u. 1248. u. 1249. u. 1250. u. 1251. u. 1252. u. 1253. u. 1254. u. 1255. u. 1256. u. 1257. u. 1258. u. 1259. u. 1260. u. 1261. u. 1262. u. 1263. u. 1264. u. 1265. u. 1266. u. 1267. u. 1268. u. 1269. u. 1270. u. 1271. u. 1272. u. 1273. u. 1274. u. 1275. u. 1276. u. 1277. u. 1278. u. 1279. u. 1280. u. 1281. u. 1282. u. 1283. u. 1284. u. 1285. u. 1286. u. 1287. u. 1288. u. 1289. u. 1290. u. 1291. u. 1292. u. 1293. u. 1294. u. 1295. u. 1296. u. 1297. u. 1298. u. 1299. u. 1300. u. 1301. u. 1302. u. 1303. u. 1304. u. 1305. u. 1306. u. 1307. u. 1308. u. 1309. u. 1310. u. 1311. u. 1312. u. 1313. u

Amtsblatt



Er scheint täglich. der Stadt Wiesbaden. Telephon Nr. 199.

Druck und Verlag der Wiesbadener Verlagsanstalt Emil Bommert in Wiesbaden. — Geschäftsstelle: Mauritiusstraße 8.

Nr. 142.

Dienstag, den 20. Juni 1905.

20. Jahrgang.

Amtsblätter

Bekanntmachung.

Die am 7. Juni d. Js. stattgefundenen Versteigerung der Grundstücke von den Gräberfeldern des alten und neuen Friedhofes ist genehmigt worden.

Die Steigpreise müssen innerhalb drei Tagen an die Stadthauptkasse gezahlt werden. 3129
Wiesbaden, den 15. Juni 1905.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Um Angabe des Aufenthalts folgender Personen, welche sich der Fürsorge für hilfsbedürftige Angehörige entziehen, wird ersucht:

1. des Küchenmädchens **Katharine Ahmann**, geb. am 8. 11. 1873 zu Homburg v. d. H.
2. des Tagelöhners **Jakob Bengel**, geb. 12. 2. 1853 zu Niederhadamar.
3. des Tagelöhners **Johann Bickert**, geb. 17. 3. 1866 zu Schlitz.
4. der ledigen Dienstmagd **Karoline Bock**, geb. 11. 12. 1864 zu Weilmünster.
5. der Dienstmagd **Karoline Ehlig**, geb. am 22. 8. 1885 zu Wiesbaden.
6. des Fuhrmanns **Wilhelm Gruber**, geb. 27. 5. 1864 zu Eichenhahn.
7. des Reisenden **Alois Heilmann**, geb. 11. 4. 1856 zu Hainstadt.
8. der Ehefrau des Tagelöhners **Jos. Heun, Thesia**, geb. **Diehl**, geb. am 24. 7. 1878 zu Wiesbaden.
9. des Tagelöhners **Karl Hoffmann**, geb. am 24. 11. 1873 zu Neustädten.
10. des Tagelöhners **Albert Kaiser**, geb. 20. 4. 1868 zu Schimmerda.
11. des Tagelöhners **Heinrich Kuhmann**, geboren am 16. 6. 1875 zu Biebrich.
12. der Dienstmagd **Maria Kuhn**, geb. am 19. 7. 1884 zu Ottersheim.
13. des Fuhrmanns **Albert Maikowsky**, geb. am 12. 4. 1867 zu Wiedel.
14. des Maurers **Karl Wenz**, geb. am 15. 3. 1872 zu Biskirchen.
15. des Tagelöhners **Nabannus Rauheimer**, geb. am 28. 8. 1874 zu Bintel.
16. des Händlers **Josef Richardt**, geb. am 29. 1. 1849 zu Strichau.
17. der Witwe **Philipp Koffel, Marie**, geb. **Baum**, geb. am 24. 1. 1863 zu Ibsenheim.
18. der ledigen Dienstmagd **Johanna Sachs**, geboren am 4. 4. 1883 zu Hettensheim.
19. der ledigen **Margaretha Schnorr**, geb. 23. 2. 1874 zu Heidelberg.
20. der ledigen **Lina Simons**, geb. 10. 2. 1871 zu Halger.
21. der ledigen **Regine Volz**, geb. am 7. 10. 1872 zu Jüdlingen.
22. der Ehefrau des Fuhrmanns **Jakob Finser, Emilie Wagenbach**, geb. am 9. 12. 72 zu Wiesbaden.

Wiesbaden, den 11. Juni 1905. 3333

Der Magistrat. Armen-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Im Hinblick auf das demnächst beginnende neue Vierteljahr werden hiermit diejenigen Hauseigentümer, Hausverwalter oder Pächter, welche wünschen, daß die **Reinigung der Sand- und Fettfänge** in ihren Hofstätten durch das Stadtbauamt auf ihre Kosten bewerkstelligt werde, gebeten, die hierzu erforderlichen schriftlichen oder mündlichen Anmeldungen schon jetzt besorgen zu wollen, damit die Aufnahme rechtzeitig erfolgen und alsdann sofort zum 1. Juli d. Js. mit den Reinigungen begonnen werden kann. Für diejenigen Grundstücke, deren Sinkstoffbehälter bereits durch das städtische Reinigungsunternehmen gereinigt werden, ist eine erneute Anmeldung nicht mehr erforderlich.

Wiesbaden, den 16. Juni 1905. 3217

Städtisches Kanalbauamt.

Bekanntmachung.

für die beteiligten Handwerksmeister v. v.

Die Einreichung der Rechnungen (in Duplo) über gefertigte Unterhaltungsarbeiten in den städt. Gebäuden der Bezirke I—III für das I. Quartal 1905 (April—Juni) wird hiermit in Erinnerung gebracht und erwarten solche bis **spätestens den 10. Juli cr.**

Wiesbaden, den 15. Juni 1905.

Stadtbauamt.

Bureau für Gebäudeunterhaltung, Friedrichstraße 15, Zimmer 2, Part. 3202

Bekanntmachung.

Die fortschreitende Bebauung der Bergänge unserer Gemarkung hat es notwendig gemacht, außer der bisherigen Wasser- und Hochdruckwasserleitung zu erbauen, deren Stollenmündungen auf 250 über A. P. liegen.

Sobald diese Hochdruckwasserleitung fertiggestellt und in Betrieb genommen ist, werden unter Anrechnung der Reibungs- und sonstigen Verluste Gebäude bis zu nachstehenden Grenzen mit Wasser versorgt werden können:

- ein- und zweistöckige Gebäude bis zu einer Erdgeschosshöhebodenlage auf höchstens 215 über A. P. (einschl.),
- dreistöckige Gebäude bis zu einer Erdgeschosshöhebodenlage auf höchstens 200 über A. P. (einschl.),
- vierstöckige Gebäude bis zu einer Erdgeschosshöhebodenlage auf höchstens 200 über A. P. (einschl.).

Bis zur Fertigstellung der Hochdruckwasserleitung wird jedoch noch einige Zeit vergehen, und bis dahin können nur solche Gebäude mit Wasser versehen werden, deren Erdgeschosshöhebodenlage:

- a) bei einstöckigen Gebäuden höchstens 172 über A. P.
- b) bei zweistöckigen Gebäuden höchstens 168 über A. P.
- c) bei dreistöckigen Gebäuden höchstens 162 über A. P.
- d) bei vierstöckigen Gebäuden höchstens 156 über A. P.

liegt. Bis zu welcher Höhenlage und unter welchen Bedingungen die Wasser- und Hochdruckwasserleitung später aus der in der Ausführung begriffenen Hochdruckwasserleitung erfolgen wird, soll durch statuarische Bestimmungen festgestellt werden.

Der einstweilige Anschluß derjenigen Gebäude, deren Erdgeschosshöheboden mehr als 156 m. über A. P. liegt, schließt den späteren Anschluß dieser Gebäude an die Hochdruckwasserleitung und die Anwendung der für diese festzustellenden besonderen Bezugsbedingungen nicht aus.

Alle Baugefälle für höher liegende Gebäude müssen vorläufig auf Ablehnung begutachtet werden, da solche Neubauten bis zur Fertigstellung der Hochdruckwasserleitung keine in kanaltchnischer und feuerpolizeilicher Hinsicht ausreichende Wasser- und Hochdruckwasserleitung erhalten können.

Aus diesem Grunde werden auch alle auf Dispens von diesen Bedingungen lautende Gesuche bis auf Weiteres abschlägig beschieden werden. 5402

Wiesbaden, den 18. Februar 1905.

Der Magistrat.

Verdingung.

Die für den **Neubau der Mittelschule** an der Niederbergstraße hier selbst erforderlichen:

- Erdbarbeiten (Los I)
- Maurerarbeiten (Los II)
- Asphaltierarbeiten (Los III)

sollen im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdingt werden.

Verdingungsunterlagen und Zeichnungen können während der Vormittagsdienststunden im Städt. Verwaltungsgebäude, Friedrichstraße Nr. 15, Zimmer No. 9, eingesehen, die Angebotsunterlagen, ausschließlich Zeichnungen, auch von dort gegen Barzahlung oder bestellgeldfreie Einreichung von 1.50 Mk. von dem technischen Sekretär **Andres** und zwar bis zum 26. d. Mts. bezogen werden.

Beschlossene und mit der Aufschrift „**S. A. 35 Los . . .**“ versehenen Angebote sind spätestens bis **Mittwoch, den 28. Juni 1905, vormittags 10 Uhr,** hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt — unter Einhaltung der obigen Los-Reihenfolge — in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter.

Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Verdingungsformular eingereichten Angebote werden berücksichtigt.

Zuschlagsfrist: 30 Tage

Wiesbaden, den 15. Juni 1905.

3200 Stadtbauamt, Abt. für Hochbau.

Verdingung.

Die Ausführung der **Dachdeckerarbeiten** für den **Um- u. Erweiterungsbau d. Rehrichtverbrennungsanstalt** an der Mainzerlandstraße soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdingt werden.

Verdingungsunterlagen und Zeichnungen können während der Vormittagsdienststunden im Städt. Verwaltungsgebäude, Friedrichstraße 15, Zimmer Nr. 9 eingesehen, die Angebotsunterlagen ausschließlich Zeichnungen auch von dort gegen Barzahlung oder bestellgeldfreie Einreichung von 25 Pf. und zwar bis zum 24. Juni d. Js. bezogen werden.

Beschlossene und mit der Aufschrift „**S. A. 36**“ versehenen Angebote sind spätestens bis **Montag, den 26. Juni 1905, vormittags 12 Uhr,** hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter.

Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Verdingungsformular eingereichten Angebote werden berücksichtigt.

Zuschlagsfrist: 30 Tage.

Wiesbaden, den 16. Juni 1905.

3251 Stadtbauamt, Abteilung für Hochbau.

Verdingung.

Die Ausführung der **Zimmererarbeiten**, sowie die Lieferung der **Steinhanerarbeiten** für den **Erweiterungsbau der Pumpstation in Schierstein a. Rh.** sollen auf dem Wege der öffentlichen Ausschreibung vergeben werden, und sind hierauf bezügliche Angebote verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen, bis spätestens **Sonntag, den 24. d. Mts., Vormittags 11 Uhr, Marktstraße 16, Zimmer 12, einzureichen.**

Die Pläne und Bedingungen sind in den Dienststunden auf Zimmer 18 des Verwaltungsgebäudes, Marktstraße 16 einzusehen, und können daselbst die Submissionsunterlagen zu den einzelnen, oben genannten Arbeiten in Empfang genommen werden.

Wiesbaden, den 17. Juni 1905.

Die Verwaltung 3287 der städt. Wasser-, Gas- u. Electr.-Werke.

Verdingung.

Die **Umdeckung der Ziegeldachflächen des Werkstättengebäudes** auf dem **Bahnhof** an der **Mainzerstraße** hier selbst soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdingt werden.

Angebotsformulare und Verdingungsunterlagen können während der Vormittagsdienststunden im Bureau für Gebäudeunterhaltung, Friedrichstraße Nr. 15, Zimmer Nr. 2, eingesehen, die Verdingungsunterlagen, auch von dort gegen Barzahlung oder bestellgeldfreie Einreichung von Mk. 0.25 bezogen werden.

Beschlossene und mit der Aufschrift „**S. A. 3**“ versehenen Angebote sind spätestens bis

Mittwoch, den 28. Juni 1905, vormittags 10 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter.

Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Verdingungsformular eingereichten Angebote werden berücksichtigt. Zuschlagsfrist: 4 Wochen.

Wiesbaden, den 15. Juni 1905.

3203 Stadtbauamt, Bureau für Gebäudeunterhaltung.

Verdingung.

Die Herstellung einer **elektrischen Kernlampe-Beleuchtung in der Gewerkschule** an der **Hermannstraße** soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdingt werden.

Angebotsformulare, Verdingungsunterlagen und Zeichnungen können während der Vormittagsdienststunden im Hause, Friedrichstraße 15, Zimmer Nr. 20, eingesehen, die Verdingungsunterlagen ausschließlich Zeichnungen auch von dort und zwar bis zum 20. Juni 1905 bezogen werden.

Beschlossene und mit der Aufschrift „**St. B. A. 44**“ versehenen Angebote sind spätestens bis

Mittwoch, den 21. Juni 1905, vormittags 10 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter.

Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Verdingungsformular eingereichten Angebote werden berücksichtigt.

Zuschlagsfrist: 1 Woche.

Wiesbaden, den 10. Juni 1905.

3601 Stadtbauamt.

Akzise-Rückvergütung.

Die Akziserückvergütungsbeträge aus vorigem Monat sind zur Zahlung angewiesen und können gegen Empfangsbescheinigung im Laufe dieses Monats in der Abfertigungsstelle, Neugasse 6a, Part., Einnehmerie, während der Zeit von 8 Vorm. bis 1 Nachm. und 3—6 Nachm. in Empfang genommen werden.

Die bis zum 30. d. Mts. Abends nicht erhobenen Akzise-Rückvergütungen werden den Empfangsberechtigten abzüglich Postporto durch Postanweisung überandt werden. 3089

Wiesbaden, den 15. Juni 1905.

Städt. Akziseamt.

Bekanntmachung.

Für die Dauer der Sperrung der Neugasse, von Friedrichstraße bis Maurergasse, am 19. I. Mts., sind Transporte mit akzisepflichtigen Gegenständen durch die Friedrichstraße, Marktstraße und Maurergasse dem Akziseamt vorzuführen.

Wiesbaden, den 16. Juni 1905.

3297 Städt. Akziseamt.

Bekanntmachung.

Der **Fruchtmarkt** beginnt während der Sommermonate (April bis einschließlich September) um 9 Uhr, vormittags.

Wiesbaden, den 9. März 1905.

6716 Städt. Akziseamt.

Nichtamtlicher Theil

Sonnenberg.

Bekanntmachung.

Die Königlich Kommandantur in Mainz hat mitgeteilt, daß in der Zeit vom 6.—9. und am 11., 19. u. 20. Juni d. J. auf dem Schießplatze im „Goldsteintale“ Schießübungen mit scharfen Patronen stattfinden.

Das gefährdete Gelände darf während der angegebenen Zeit des Schießens, wegen der damit verbundenen Gefahr unter keinen Umständen betreten werden und wird durch Sicherheitsposten abgesperrt.

Den Anordnungen der Sicherheitsposten ist unweigerlich Folge zu leisten.

Sonnenberg, den 29. Mai 1905.

Der Königlich Landrat:
gez. v. Herzberg.

Wird hiermit veröffentlicht.

Der Bürgermeister:
Schmidt.

2346

Bekanntmachung.

Rassauische Sparkasse.

Wir haben im Hause Hellmündstraße 43 eine Sammelstelle der Nassauischen Sparkasse errichtet, und mit deren Verwaltung Herrn Kaufmann Adolf Haybach beauftragt.

Derselbe ist befugt, Einzahlungen auf Sparkassenbücher Lit. A., Serie II, anzunehmen und Rückzahlungen auf solche Bücher zu leisten.

Der Eingang zum Geschäftszimmer ist durch den Laden Hellmündstraße 43.

Wiesbaden, den 17. Juni 1905.

Direktion der Nassauischen Landesbank.

Nachlaß-Versteigerung.

Aus einem Nachlaß u. A. herrührend, versteigere ich am **Dienstag, den 20. Juni cr.,**

Vormittags 9 1/2 Uhr beginnend, in meinem Auktionslokal **Adolfstraße 3** dahier:

- 1 kompl. Bett, 1 Nachttisch, 1 Kleiderschrank, 1 Wanduhr, div. Bilder und Spiegel, 1 tann. Tisch, 1 Kommode, 1 Küchenschrank, 1 Anrichte, versch. Küchen- und Kochgeschirr, div. Lein- und Bettwäsche, Frauenkleider, 2 gold. Trauringe, 2 Paar Ohrringe, 1 gold. Brosche, 1 gold. Kreuz mit Kette, 1 silb. Damenuhr mit Kette, 3 versch. alte Broschen, 1 Nickelkette, ferner 1 große Ladeneinrichtung mit Cassaschrank für Juweliers, 1 schwarze Saloneinrichtung, 1 fast neues Piano, 1 Tafellavier, 2 große und diverse kleine Spiegel, 1 Bücherschrank, 2 Kleiderschränke, 1 Kommode, 1 Schreibtisch, 1 Pult, 1 Ständerlehrschränk, 8 Betten, 2 Sofas, 1 Sessel, div. Stühle, Lüster, Lampen, 1 Mooservice, versch. Bilder u. v. A. m.

Öffentlich gegen Barzahlung versteigern.

Besichtigung 2 Stunden vor der Auktion.

Wilh. Klotz Nachf.

Aug. Kuhn, Taxator,

besidigter und öffentlich angestellter Auktionator.

3294

Mobiliar-Versteigerung.

Dienstag, den 20. Juni cr., Nachmittags 2 1/2 Uhr beginnend, versteigere ich in meinem Versteigerungssaal

7 Schwalbacherstr. 7

folgende wegen Wegzugs und aus Nachlaß mit übergebene gebrauchte Mobiliar-Gegenstände, als:

- mehrere pol. u. lack. Betten, Waschkommoden mit und ohne Marmor, Nachttische, Kleider- u. Handtaschenhalter, Polsterarmaturen, Divans, Sophas, Chaiselongues, Kommoden, Consolen, Stagenen, Pannebretter, Kuff.-Schreibsekretär, eis. Stagenen-Tischchen, runde, ovale, viereckige, Kipp-, Näh- u. Ausziehische, Stühle u. Sesseln aller Art, Plüsch-, Fächer-Furtoilette, gr. Mahag.-Spiegel mit Console, div. feinst. Spiegel, Bilder, tuss. Pavabeau, Kippstühle, Teppiche, Portieren, Blüschtschäden, Kasten, Federbetten, Stroh- und Hängelampen, Gas- und elektr. Lüstres und Bendei, Kofferbücher, 2 Nähmaschinen (1 für Confektion), 1 Singer-Stopfmachine, Dreischrank, gr. Truhe, 2 m lg. einz. Sprungrahmen, einz. Kopfbarmatratze, Aquarium, 2 Hrn.-Fahrräder, div. Küchenmöbel, Fischschrank, Glas, Porzellan, Küchenschrank, 2 Kochgeschirr, gr. Kartoffelkühlmaschine, tuss. Kaffeemaschine, tuss. Wasserkessel, Käse- und Fleischmaschine, Messerschneidmaschine, Färschneider-Blende mit Kley für Wegger, Fleischhackmaschine, 6 eis. Flaschenschränke, Waschwanne, gr. Kibel, Pferdegeschirrschrank und noch vieles and. mehr

Freiwillig meistbietend gegen Barzahlung.

Besichtigung am Versteigerungstage.

Wilhelm Helfrich,

Auktionator und Taxator,
Schwalbacherstraße 7.

Das zur Konkursmasse des Wilh. Michel gehörige **Gaus**, Adolfstraße 1, ist zu verkaufen. Nähere Bedingungen werden auf dem Bureau des Justizrathes Dr. Alberti, Adelsheidstraße 24, mitgeteilt.

2555

Nur einen Tag: Mittwoch, 21. Juni, 10 bis 1 1/2 Uhr:

Grosse Kunst-Auktion.

Seltene Gelegenheit für Sammler und Kunstfreunde. Hochbedeutende Sammlung Bilder alter u. neuer Meister, sowie Radirungen, Stichen, Handzeichnungen und einigen Autographen aus dem Besitze des Herrn **E. Gutschmann in Rütenscheid**, darunter Werke von **A. v. Menzel, Frz. v. Lenbach, W. Leibl, M. v. Schwind, A. Kampf, H. Vogel, Gust. Richter, Anton Weinberger, Hosemann, D. Chodowieski, Roos, Seekatz, Rottenhammer, Albrecht Dürer, Lawrence, u. v. A. Autographen von Schiller, Menzel, Fritz Reuter, Hackländer.**

Vorbesichtigung **nur** Dienstag, 20. Juni, 9—6 Uhr, bei freiem Eintritte in den Räumen des

Kunstsalon Viktor Taubmanstr. 1, Gartenbau.

Kataloge kostenlos. **Telefon 449.**

Viktor'sche Kunstanstalt.

Beidigter Auktionator: **Aug. Kuhn (Wilh. Klotz Nachf.)**

200 Cigarren umsonst

Ich verleihe jetzt 200 Ed. velle 8-Flg.-Cigarren für 11.40 Mk. und gebe außerdem 200 Stk. gratis für Weiterempfehlung. Also diesmal 400 Stk. für 11.40 Mk. oder 800 Stk. für 22 Mk. Besondere franco Nachnahme, ohne Kaufmann. Garantie: Juridische und Weid retour. Nur vor bis 29. Juni bestellt, erhält 200 Stk. umsonst **F. Kaufmann, Berglandhaus, Hamburg I. 1687/300**

Eisschränke

für Haushaltungen, Restaurants, Pensionen, Hotels, Fleischereien, Butterhandlungen etc.

— anerkannt grösste Auswahl, —
empfehlen

Steinberg & Vorsanger,

Moritzstrasse 68.

Kein Laden. 9063

3 Türme mit nam. Sitzplätzen.

Kaiser-Parade

18. A.-Cps 8. Sept. v. Homburg v. d. H.

Auf Anordnung des Kgl. Gen.-Kommandos wird unmittelbar an der Aufstellung der Majestäten und der Fürstlichen Gäste eine **offizielle Zuschauer-Tribüne** erbaut. Auf ders. bef. sich nur nummerierte Sitzplätze. Vordertribüne (mit Rücklehne u. Sitzkissen) Mitte à 15 Mk., Seite à 10 Mk., I. Platz à 6 Mk., II. Platz 5 u. 4 Mk. 2510

Kartenverkauf nach Sitzplan schon heute **Schottenfels & Co.** Frankfurt-M., Bethmannstr. 54 (F. 3385), und in Wiesbaden, Theatercolonnaden 36/37.

Versand nur geg. Nachnahm.

Ca. 100 Burichen.

Kunzige (Gelegenheitslauf) für das Alter von 12—18 Jahren, aus guten Rohstoffen verarbeitet, früherer Preis Mk. 16.—, 18.—, 20.—, 23.—, jetzt **Mk. 13.—, 15.—, 16.—, 18.—, 20.—** Mk., solange Vorrath reicht. Kufen gelattet.

Gelle Verkaufsräume

1. Stock, Schwalbacherstraße 30 1. Stock. (Kleberste) 3189



Cognac Scherer

In allen Preislagen.

Hervorragende deutsche Marke.

Preise auf den Etiketten.

Scherer & Co. Langen. (Frank. a. M.)

Niederlagen durch Plakate kenntlich.

Man verlange ausdrücklich

Scherer's Cognac

weil minderwertige Nachahmungen des höheren Nutzens wegen vielfach angeboten werden. 959



Hosenträger Portemonnaies

billigt

A. Letschert.

Faulbrunnstraße 10

Martin Martschke,

Oberarzt a. D. und Arzt für innere u. Hautkrankheiten, ist von Australien zurückgekehrt und wohnt

Adolfs-Allee 4., Part.

Sprechstunden: 10 bis 12 und 3 bis 4 Uhr Wochentags. 938

Gegen **Monatsraten von 2 Mk.**

an liefern wir



Grammophone
garantiert echt, mit Hartgummi-Platten.
Phonographen
von 20 Mk. aufwärts



Musik-Werke
selbstspielende sowie Drehinstrumente mit auswechselbaren Metallnoten
von 12 Mark an aufwärts.



Photog. Apparate
nur Marken wie Goerz, Hüttig, Kodak etc. sowie alle Utensilien zu mäßigsten Preisen.



Zithern
aller Arten
Saiten-Instrumente, Violinen, Mandolinen, Gitarren etc.
von 12 Mark an.

Goerz Triöder Binocles, Operngläser, Feldstecher.

Bial & Freund in Breslau II.

Illustr. Preisbuch No. 114 auf Verlangen gratis und frei.

Vertreter gesucht!

Heute Dienstag, Nachmittags 2 1/2 Uhr:

Fortsetzung

der großen

Versteigerung

in

Papier etc. Waaren

für Geschäfts-, Bureau-, Schul- u. Privatbedarf im Laden

Kirchgasse 40.

Heute Nachmittags 6 Uhr kommt die Laden- und Lagereinrichtung zum Ausgebot. 3317

Wilh. Klotz, Nachf.

Aug. Kuhn, Taxator,
beidigter und öffentlich angestellter Auktionator.
Bureau: Adolfstraße 3.

Möbel u. Betten gut und billig, auch Zahlungserleichterungen zu haben 907 **A. Leicher, Adelsheidstr 46**



PALMIN

feinste Pflanzenbutter

unübertroffen zum Kochen, Braten u. Backen 50% Ersparnis gegen Butter!

Wasserdichte Betteneinlagen.

Gesundheits-Finden. I. Qualität, p. Dtd. 1 Mk., p. 1/2 Dtd. 60 Pfg.

chem. reines Verbandstoffe.

Irrigateure,

nach Professor **Esmarch**, complet mit Schlauch-, Mutter- und Clystier-Rohr von **Mk. 1.—** an.

Grosse Auswahl in **Suspensorien** Clystier-Spritzen von 60 Pf. an.

Inhalations-Apparate. Leitblinden in allen Preislagen.

Chr. Tauber, Artikel zur Krankenpflege. 1758 Kirchstrasse 6. — Telefon 717.

Minuten links 5 vom Bahnhof. **Niedernhausen i. T.**

Villa Sanitas,

Familien-Pension und Restaurant.

Angenehmer Ort für Erholungsbedürftige u. Touristen. — Gute Küche, Getränke jeder Art. — Frächtige Lage in walddreicher Umgebung. — Grosser Garten mit geschützter Halle. — Bäder. — Gute Bahnverbindung mit Wiesbaden, Frankfurt, Mainz etc. 1016 **Bes. Franke.**

Justiz-Restaurant,

Griechstraße 5.

Empfehle mein schönes **Säldchen** sowie **Garten-Restaurant** für Gesellschaften und Vereine. 8270

Achtungsvoll: **A. Meuchner.**

Wiesbadener Wohnungs-Anzeiger

Wiesbadener General-Anzeigers.

Unter Wohnungs-Anzeiger erscheint 3-mal wöchentlich in einer Auflage von circa 10 000 Exemplaren und wird außerdem jedem Interessenten in unserer Expedition gratis verabfolgt. Billigste und erfolgreichste Gelegenheit zur Vermietung von Geschäftslokalitäten, Wohnungen, möblierten Zimmern etc. etc.

Unter dieser Rubrik werden Inserate bis zu 4 Zeilen bei 3-mal wöchentlichem Erscheinen mit nur Mark 1.— pro Monat berechnet, bei täglichem Erscheinen nur Mark 2.— pro Monat. Einzelne Vermietungs-Inserate 5 Pfennige pro Zeile.

Wohnungsnachweis-Bureau Lion & Cie.,
Friedrichstraße 11. • Telefon 708 865
Sollentfreie Beschaffung von Miet- und Kaufobjekten aller Art

Wohnungs-Plakate
auf Carton und Papier, je nach Größe das Stück für 20, 30 und 50 Pfg. mit folgendem Text:
Wohnung zu vermieten dto. mit Zimmerangabe Möbl. Zimmer zu verm. Zu vermieten Zu verkaufen etc. etc.
stets vorrätig
Wiesbad. General-Anzeiger
Maarstr. 8.

Mietgeheute
Wiel. Dame sucht 1. Wohnung (Frontsp.), mit Abkühlung, im Nordosten d. Stadt. Off. in Preisang. erb. u. A. D. 2950 an die Exped. d. Bl. 2964

Laden
naht Wästen, Schirmgeschäft, Zangasse 30. 3068

Vermietungen
Meyers, etc. 1. etage. Villa zum Kleinrenten, 9 Zim., Garten, Centralheiz., in gel. Lage, preisw. zu verm., eventl. zu verk. Kauf. Kaufz. 4. Besichtigung täglich von 11 Uhr ab. 2914

Zu vermieten
Der 1. August, Ecke Dierharder- u. Bodenstedterstraße, 5 Min. vom Kurhaus und Königl. Theater, die beiden neuerbauten Stagen-Villen, mit großen Besanden u. Balkonen, in vornehmster Lage, mit hervorragender Aussicht auf das Taunusgebirge. Jede Villa enthält 3 hochherrschaftliche Stagen-Wohnungen, bestehend aus je 9 großen Salons u. Zimmern, ge. prachtvoller Diele, Badezimmer, Toiletten- u. Waschräumen, groß heller Küche, Speisekammer, mehreren Kaminöfen, drei Kellern etc. Alles in hochleganter Ausstattung u. neuzeitlichen Comfort. Elektrische Personen-Aufz., je einen reich mit Marmor ausgestatteten Hauptaufgang, Dieselententeppiche, Niederdruckdampf- u. Gaswasserheizung, elektr. Licht, wie auch in allen Räumen, warme Kalt- und Warmwasser-Anlage. Die obere Etage einer jeder Villa kann auf 12-14 Räume vergrößert werden, Kamine und Stallung f. 4 Pferde. Garage für Automobile.
Nähere Auskunft, wie Einsichtnahme der Pläne bei
Christian Hecke!
Bureau:
„Hotel Metropole“.

Wilhelmstr. 10,
Bel-Etage, Ecke Luisenstraße, hochherrschaftliche Wohnung von 9 Zimmern und Salons mit reichem Zubehör und allem Comfort, List etc. per 1. April 1905 zu vermieten. Besichtigung zwischen 3 und 4 Uhr. Näheres Bureau Hotel Metropole. 488

10. 6., 5. u. 4. Zim.-Wohn., der Reuzzeit entspr., in der Nähe Kaiser-Friedrich-Platz, zu verm. Näh. Herderstr. 10, l. z. 5906

Taunusstraße,
Ecke Weißbergstraße, gegenüber dem Kochbrunnen. Wohnung von 10 Zimmern und Zubehör, im 2. Stock, per 1. Oktober zu vermieten. Dampfheizung, Aufzug, elektr. Licht. Näheres H. Haas, Entreehof. 2916

Zum 1. Okt. ist die Villa Parkstraße 20 ganz oder geteilt zu verm. Feinste Kurlage, Centralheizung, Gas und elektr. Licht, sch. Garten in den Kuranlagen. 2712

8 Zimmer.
Häusergasse 3, 2., Wohnung, 8 Z., K. u. 2 Bäder, per 1. Okt. ganz od. geteilt, zu vermieten. Näh. Kl. Webergasse 13, bei Kappes. 1061

Kaiser-Friedrich-Ring 67 ist die 2. Etage, bestehend aus acht Zimmern, großen Balkons, Erker u. reichl. Zubehör per 1. Okt. zu verm. Näh. daselbst bei dem Eigentümer W. Kimmel. 2198

Für Geschäftsleute,
Krtg. oder Rechtsanw. geeignet 8 Zimmer im 2. Stock zu verm. Näh. Zangasse 10, 2. St. 2066

Währmstr. 16, herrschaftliche Bel-Etage (8 Zimmer) zu verm. Näheres Kaiser Friedrich-Ring 28, Part. 3141

7 Zimmer.
Adolfstraße 10, 2. u. 3. Et., je 7 Zimmer, Küche, 2 Keller, 2 Mansarden u. Badezimmer auf sofort od. später zu verm. Eigene elektr. Central im Park. 4063

Chloabendenstr. 19, 2. 7 Zim., Küche, Bad, gr. Balkon, Kohlenaufzug, Garten zu verm. Näh. 2. Et. 727

Kaiser-Friedrich-Ring 65 sind hochherrschaftl. Wohnungen, 7 Zim., 1 Garderobezim., Centralheizung u. reichl. Zubeh. sof. zu verm. Näh. daselbst u. Kaiser-Friedrich-Ring 74, 3. 6631

Im Neub. Ecke Rheinstr. u. Kirchgasse, auf 1. Juli, event. später, zu verm.
3 herrschaftliche Wohnungen,
Nähere Auskunft, wie Einsichtnahme der Pläne bei
Christian Hecke!
Bureau:
„Hotel Metropole“.

Wegzuges halber
ist die herrschaftliche 2. Etage
Adolfsallee 45,
7 Zimmer mit reichl. Zubeh. und allem Comfort der Reuzzeit ausgestattet, der sofort oder später zu vermieten. Näh. daselbst oder Baubureau, Part. 3280

Kaiser-Friedrich-Ring 31,
ist die zweite Etage, bestehend aus 7 Zimmern mit Bad, elektrischer Lichtanlage, 2 Mansarden, 1 groß. Frontspitze, geräum. Kellern, 2 Balkons, 1 Erker, umständebalder zum 1. April oder früher
sehr preiswert
anderweitig zu vermieten. Näheres daselbst oder Bureau Lion, Friedrichstraße. 5304

Wilhelmstr. 5, sehr sch. Wohn., 2. St., 7 Zim. u. 2 gr. Balkons u. reichl. Zubeh., eventl. mit der darüber befindl. Giebelwohnung, zu verm. Näh. zu erste. Kreidstr. 5. 2714

Wilhelmstraße 15,
Wohnung, 7 Zimmer, Bad u. reichl. Zubeh., 2 Tr. hoch, zu verm. Näh. Baubureau daselbst. 8906

6 Zimmer.
Wobadstr. zu eine sch. 6-Zim.-Wohn. im 2. St. auf sofort zu vermieten. Näheres bei E. Renker. 2218

Dogheimstr. 86, herrschaftl. 6-Zim.-Wohn. (1. Stock) mit reichl. Zubeh. per sofort od. später zu vermieten. 9131

Chloabendenstr. 31 ist 2. Bel-Et., besteh. aus 6 Zim., 2 gr. geraden Kammern u. Zubeh., p. sof. od. später zu verm. Näh. Kalkbrennerstraße 27, 1. St. 2731

Villa Gruneeck,
Grünweg 2, ist zum 1. Oktober die Bel-Etage zu verm., bestehend aus 6 Zimmern mit elektr. Licht, Zubeh. und Garteneinrichtung. Zu verm. per 1. Okt. 2713

Kaiser-Friedrich-Ring 60 sind im 1. u. 2. Stock je 6-8 Zim., Bad, 2 Balkons, elektr. Licht etc. auf gleich oder später zu verm. Näh. 1. z. 1102

Kirchgasse 47 ist im 1. und 2. Wohnungstock je eine Wohn. bestehend aus 6 Zimmern, 1 Badezimmer, Küche mit Speisekammer, 2 Kellern, u. 2 Kellern zu verm. Näh. Part. im Komptoir von D. Jung. 3298

Näheres Kaiser-Friedrich-Ring 58, 8, 6 Zimmer, Küche, Bad, Balkon, Erker, 2 Mans. und 2 Keller per Juli. Näheres Dunkelberg, Kaiser-Friedrich-Ring 58. 1576

Villa,
ruhige Lage, zw. Wilhelmstr. u. Kurpark, hochparterre, u. schönem Garten, 6 bis 7 Räume, getafeltem Speisezim., Erker, Veranda, beste Souver.-Räume und reichl. Zubeh. zu vermieten. Anzusehen von 11 bis 4 Uhr.
750
Zoborenstraße 1a.
Villa Wohnstr. 3, die Bewei. von 5 bis 6 Zim., Balkon Badezimmer u. Garteneinrichtung u. Zubeh. (für 1. April 1905 zu verm. Näh. das. oder Part. und Hofstr. 12, Part. 7584
Wobergasse 14, 1. Wohnung, 6 Zim. u. Küche, per sofort zu verm. Näh. Kl. Webergasse 13, bei Kappes. 1050

5 Zimmer.
Wobstr. 1, Bdd., 5-Zimmer-Wohnung mit Zubeh. zu verm. Näh. Justizr. Dr. Kiblich, Kbelstr. 24, 1. Et. 1504

1. Juli herrschaftl. 1. Et., 5 große Zimmer, 2 Balkons u. Zubeh., 1200 Mk. - Einzuziehen von 3 bis 6 Uhr. Kbelstr. 67, 1. 1913
Wobstr. 84, 3., 5 Zimmer, elektr. Licht, Bad, Mansarden, Keller und Zubeh. per 1. Okt. zu verm. Näh. Korstr. 7, 2. 2190
Wobstr. 39, 5-Zimmer-Wohnung mit reichl. Zubeh. per 1. April zu verm. 6145
Näh. 3. Stock.

Ecke Große und Kleine Burgstraße 1,
5 Zimmer nebst Zubeh., 2. Et., Gas- u. elektr. Licht, leider von Krge bezogen, auf 1. Okt. zu verm. Näheres bei Eldam, Porzellanhandlung. 2887

Dambachthal 19, 5. u. 6. Zim., Bad, Speisekam., Balkon sofort zu verm. Näh. bei C. Philippi, 1417 Dambachthal 12, 1.

Gambstr. 36 (Vandhaus) freie gesunde Lage, 5-Zim.-Wohn. m. allem Zubeh. zu verm. Preis 900 Mk. Näh. Part. 3142

Gambstr. 54 herrschaftl. 6-Zim.-Wohn. (1. Etage) per 1. Juli oder 1. Oktober zu verm. Bis Oktob. größerer Mietzuschlag. Näh. daselbst oder Part. bei Kiblich. 2941

Gambstr. 26 ist im 2. Stock die Wohn. besteh. aus 6 Zim., Küche, Keller, 2 Mans. u. 1. w. sof. od. 1. Juli zu verm. Näh. daselbst od. Moritzstr. 6 bei Ph. H. Schmidt. Einzug v. 10-12 u. 4-6 Uhr. 1983

Helmstr. 58, Neubau, Ecke Emmerstr., 5-Zim.-Wohnung, Part., mit Bad, Leucht- u. Frig. gas zu vermieten. Näh. Emmerstraße 22, Part. 1571

Dogheimstr. 6, sch. 5-Zim.-Wohn. in neuer. Landhaus, augen. Höhenlage, mit gr. Garten, Näh. das. ob. Philippstr. 36. 5500

Moritzstr. 37, Part., 5 Zim. u. 3. Et. 4 Zim. m. Zub. zu verm. Näh. daselbst. 4634

Moritzstr. 48, 5 Zim., Küche, Balkon, 2 Keller, 2 Mans., neu hergerichtet, sofort oder später zu verm. Näh. Bdd., Part. Besichtigung jederzeit. 117

Niederwaldstr. 10, Ecke Kleiderstr. sind Wohn. v. 4, 5, 6 u. 9 Zim. m. all. Zubeh. auf 1. April zu verm. Näh. daselbst u. Herderstraße 10, Bel-Etage u. Kaiser-Friedrich-Ring 74, 3. Et. 4443

Stranienstraße 52, 1. Etage, per 1. Juli 5-Zim.-Wohnung, 2 Mans., 2 Keller, zu verm. Näh. Partier, rechts oder bei Klees, Moritzstr. 37, Baden. 2219

Heimgauerstr. 8, bei der Klingeliche, herrschaftl. Wohn. v. 5 Zim., Küche, Speisek., Bad, 3 Balk., Erker, Waschküche, Gas-herd, Kohlenaufzug, zu verm. Näh. Part. rechts. 3079

Moritzstr. 10, u. Ecke Kleiderstr. sind herrschaftliche 5-Zimmer-, der Reuzzeit entspr. einger., per sof. od. 1. April zu verm. Näh. dort, Part. 1. und im Baden oder beim Eigener H. H. Albrechtstr. 22. 5909

Serevenstr. 30 ist eine herrschaftl. 5-Zimmer-Wohnung (3. Et.) eventl. mit Frontsp. und reichl. Zubeh. zu verm. Näh. Part. 541
Taunusstr. 19, rot. 5-Zim.-Wohn. neu hergerichtet, auf gleich zu verm. R. das., 2. St. 278

Wobstr. 29, Hochpart. in Villa, 5 Zimmer, Bad Küche, gr. Balkon, rei. 1. Zubeh. u. Garten sofort oder sp. 1577

4 Zimmer.
Wobstr. 5, schöne 4-Zim.-Wohnung in der 2. Et. mit Zubeh. preiswert zu verm. Näh. Wobstr. 4, Bureau. 2904

Wobstr. 17, Neubau, und Wohn. von je 4 Zim. nebst Zubeh., der Reuz. entspr. einger., p. sof. o. sp. Näheres daselbst Part., r. 8672

Hertrammstr. 22, nahe am Ring, 1. u. 4-Zim.-Wohn. (Part. od. 3. St.) zu verm. Näh. 3. Stock rechts. 2476

Dogheimstr. 51, in allerhöchster Nähe des Bismarckplatzs, 1 schöne 4-Zimmer-Wohnung, Bel-Etage, eventl. sofort oder später zu verm. Näh. Part., l. 8176

Neubau Wobstr. 27, Ecke Wobstr. herrsch. 4-Zimmer-Wohn. m. Erker, Balkon, elektr. Licht, Gas, Bad nebst reichl. Zubeh. p. sof. o. sp. zu verm. Näh. daselbst od. Herderstraße 33 bei Köhr. 6038

Sehr sch. 4-Zim.-Wohnung, Kreidstr. 7, an der Sonnenbergstr., in moderner Villa (1. Etage), alle modernen Bequemlichkeiten, Bad, Erker u. Garteneinrichtung, wundersch. Aussicht, in umhüllender Lage mit großem Wiesenschlag, ev. per sof. in Atermiete zu geb. Näh. im selbigen Hause 2 Et. (Chr. Kohl) oder Buchhandl. Umbarth, Kranzplatz 2. 1977

Wobstr. 4, kein Hdb., sind 4-Zimmerwohn., der Reuzzeit entspr. ausgef., sowie ein Baden sofort zu verm. Näh. Baubureau, Part. 5178

Moritzstr. 29 ist eine schöne geräumige 4-Zim.-Wohn., 2. Etage, mit reichl. Zubeh. zu verm. W. Kimmel, Kaiser-Friedrich-Ring 67. 2454

Niederwaldstr. 3, 3- und 4-Zimmer Wohnungen mit allem Comfort der Reuzzeit zu vermieten. 5787
1. St. bei der 4-Zim.-Wohn. große Terrasse.

Neubau Philippbergstr. 8a, 4-Zim.-Wohn. per sofort zu verm. Näh. daselbst. 3671

Wobstr. 62, Part., 4-Zimmer-Wohn., incl. Bad, Küche, u. Keller, ohne Mansarden, per sof. oder später zu verm. R. das. 301

Heimgauerstr. 10 u. Ecke Kleiderstr. sind herrsch. 4-Zim.-Wohn., der Reuzzeit entspr. einger., per sof. od. 1. April zu verm. R. dort oder b. Eigenth. H. Lill, Albrechtstr. 22. 4401

Niederwaldstr. 12, 4 Zim., Küche, Keller und Mansarden, neu hergerichtet, auf gleich zu verm. R. 8297

Edenstr. 1, 2. Et., 4 Zimmer mit Zubeh. auf 1. Juli zu verm. Näh. Part. 2585

Edenplatz 1, 3. Et., 4 Zimmer, Küche, 1 Mans. u. 2 Keller, alles der Reuzzeit entsprechend, auf sofort zu verm. R. da 1. St. 3959

Zangasse 30, Hdb., Dachwohnung, 4 Räume, 1 Küche u. Keller (monatl. 29 Mk.) zu verm. 3163
Chloabendenstr. 30, Garteneinricht. schöne 4-Zimmer-Wohnungen zu vermieten. 4927

Wobstr. 8, schöne, ger. 4 Zim. Wohn. p. 1. April zu verm. Näh. 2. St. l. 2800

Schiersteinerstr. 22, herrschaftl. Wohnung von 4 Zim. und Zubeh. zu verm. Näh. Part. rechts. 4364

Serevenstr. 31, mod. 4-Zim.-Wohnung, 2. St., geräumig und frei, zum 1. Okt. zu verm. u. kann bereits am 1. Sept. ohne bel. Vergütung bezogen werden. Besichtigung Nachmittags von 3 bis 7 Uhr. 3027

Waterloostraße 3
Neubau am Bienenring, sehr schöne 4-Zimmer-Wohnung preiswert zu vermieten. 6938
Näh. daselbst.

Moritzstr. 14, 4 Zim., Küche, Speisekammer, 1 Mansarden, 2 Keller zu vermieten. 49

Moritzstr. 14, 4 Zimmer, Küche, Speisekammer, Mansarden und 2 Keller zu verm. 8440

1. Wohn. v. 4 Zim., Küche, Speisekammer u. mehr. Mansarden auf 1. Juli, eventl. auch spät, zu verm. Friedrichstr. 4 in Dohleim. 8532

3 Zimmer.
Moritzstr. 18, 1. St., Wohn. von 3 Zim., Bad., Küche, 2 K., auf 1. Juli od. sp. zu verm. Näh. Part. 761

Moritzstr. 16 (Vandhaus-Neub.) Wohnungen von 3 Zimmern mit Bad u. Balkon zu verm. Näh. daselbst u. Kalkbrennerstraße 11, Baubureau. 6837

Wobstr. 91, Hdb., 1. St., eine Wohnung, 3 Zim. und Küche per 1. April zu verm. Näh. Alexanderstr. 1, 3. 5306

Zu vermieten: Kalkbrennerstr. 37, 3. St., 3 Zim., Frontspitze, Wohn. von 3 Zimmern, Küche etc. an ruhige kleine Familie. Zu verm. bis 12 Uhr mittags und von 5-8 Uhr 2987

Wobstr. 5, Geb., 3 Zimmer und Küche per 1. Juli zu vermieten. Näh. Wobstr. 4, Buchwart. 1267

Wobstr. 9, 2. Et., in eine herrschaftliche Wohnung, aus 3 Z., K., B., Balkon u. Badezimmer, per 1. Oktob. zu verm. Preis 650 Mk. Näh. daselbst zwischen 10 und 12 Uhr Vorm. 2643

Dambachthal 12, sch. 3-Zim.-Mansardenwohnung, 3 Mans., Küche, 2 Keller, an ruh. kinderl. Leute sof. zu verm. Näheres bei C. Philippi, 225 Dambachthal 12, 1.

Dogheimstr. 72, Bdd., Frontsp., 3-Zim.-Wohn. u. Bad, auf 1. Juli zu verm. Preis 460 Mk. Näh. Bdd. Part. 1863

Ecke Dogheimstr. u. Niederwaldstr. 2 sind 3- u. 4-Zimmer-Wohnungen per sofort zu verm. Näh. das. 1. Et. links. 1513

3-Zimmerwohn., große Räume, nebst Küche und Zubeh. per 1. Okt. zu verm. Dogheimstr. 108, Näh. bei Beder, 1. Et. 2992

Chloabendenstr. 2, Bdd., sind 3-Zim.-Wohn. auf 1. Juli od. später zu verm. Näh. Dogheimstr. 74, 1. St. 8685

Neubau Eisenstr. 8, 2 sch. 6-Zim.-Wohn., 1. St., der Reuzzeit entspr. ausgef., auf 1. Juli od. sp. zu verm. R. das. 3094

Neubau Eisenstr. 7, 3 Zim., 2 Keller, auf 1. Juli od. fr. zu verm. R. das. od. Schiersteinerstr. 22, 3. Etage. 1373

Neubau Eisenstr. 7, Bdd., 3-Zim.-Wohn., der Reuzzeit entspr. ausgef., p. 1. Juli od. fr. zu verm. R. das. od. Schiersteinerstr. 22, 3. Et. 8358
Chloabendenstr. 8, mehr. 6-Zimmer-Wohnungen nebst allem Zubeh. zu verm. Näh. das. od. Moritzstr. 9, Wobstr. 7. 4261

Goldgasse 17, 2. sch. 3-Zimmer-Wohnung per 1. Juli, eventl. früher Wegzuges halber zu vermieten. 1979

Gieselerstraße 75, 3-4-Zimmer-Wohnung, Frontisp., auf gleich zu verm.

Schöne 3- bis 4-Zimmer-Wohnung

mit Gartenanlage in einer Villa an einen älteren Herrn und eine Dame oder an 2 Damen bis 1. April ds. J. zu verm.

Wohnung der 1. Et. 3. v. m. N. d. d. f. 1. Et. rechts. 2857

Schöne 3-Zimmer-Wohnung im 1. Stock gelegen, der Heizung entsprechend, sofort zu vermieten

Wohnung m. Zubehör per 1. Juli zu verm. N. d. d. f. 1. Et. oder d. f. 1. Et. 8283

Wohnung 8, nächst der Waldstr., 3-Zimmer-Wohnung mit 2 Kellern auf 1. Juli z. verm. 40

Schöne 2-3-Zimmer-Wohnung auf 1. Juli zu verm. N. d. d. f. 7. 3171

Wohnung 28, Weib. 3 Z., Kell., 2 Zimmer im Abschluss, mit Keller auf gleich zu verm. N. d. d. f. 6573

Wohnung mit Zubeh. per 1. Juli zu verm. N. d. d. f. 1. Et. 1400

Wohnung 6, n. der Dohleimerstr., schöne Wohnungen, 1. und 2. Etage, best. aus 3 Zimmern, Bad, Speisekammer, Kell., Balkon, Küche, 1 Manf. u. 1 Kell. auf gleich oder später zu vermieten. N. d. d. f. 2. oder 3. Etage, best. aus 3 Zimmern, Bad, Speisekammer, Kell., Balkon, Küche, 1 Manf. u. 1 Kell. auf gleich oder später zu vermieten.

Wohnung 18, 3. event. 4 Zimmer-Wohnung mit Zubeh. per 1. Oktober 1905 zu verm. 2401

Waterloostraße 3

(Neubau, am Bietring), schöne 3-Zimmer-Wohnung preiswert zu vermieten. N. d. d. f. 6935

Schöne 2- und 3-Zimmer-Wohnung mit Zubeh. i. Neubau Weidestraße 4 per gleich od. 1. Juli 1905 zu verm. N. d. d. f. 6908

Wohnung 11, eine 3-Zimmer-Wohnung u. eine Manf.-Wohnung 1. Juli zu verm. Näheres Frankfurtstr. 2. Part. 2403

Weidestraße 4

Aggr. der Weidestraße, Bode 5, 3 Zimmer, Kell., 2 Zim.-B., sowie Glasbierkeller u. Lagerraum zu verm.

Wohnung 1, 3 Zim., Küche u. Zubeh., auf 1. Juli zu verm. N. d. d. f. 2193

Wohnung 2, 3 Zim., Küche u. Zubeh., auf 1. Juli zu verm. N. d. d. f. 2193

Wohnung 3, 3 Zim., Küche u. Zubeh., auf 1. Juli zu verm. N. d. d. f. 2193

Yorkstr. 4

Wohnung von 3 Zimmern mit Balkon und Zubeh., per 1. Juli zu vermieten. N. d. d. f. 1. Et. 2193

Wohnung 10, 2-Zimmer-Wohnung, 3 Zim., Küche, compl. Bad, Manf., der Heiz. entspr., preisw. zu verm.

Wohnung 11, 2 Zim., Küche u. Zubeh., auf 1. Juli zu verm. N. d. d. f. 2193

Bietenring 12

sch. 3-Zimmer-Wohnung, Vorderb., mit 2 Bädern, Bad, Vorküche, 1880

Wohnung 3-Zimmer-Wohnung, n. Zeitlich einger., mit Gas-Wasserleitung, Wilhelmstr. Philipp Holzhaus.

Schöne 3-Zimmer-Wohnung mit reichl. Zubeh. auf 1. April z. verm. Wasserleitung, ev. auch Gas vorhanden. Vierhadt, Dumenstr. 7. 507

3 Zimmer u. Zubeh. (1. u. 2. Et.) sofort od. später zu verm. in Dohleimerstr. 49. 1718

Dohleimerstr. 16, 2 od. 3 Zimmer und Küche, 1. Et. 180-240 M. auf gleich oder später zu verm. 2879

Dohleimerstr. 49, 3 Zimmer und Küche auf 1. April z. verm. N. d. d. f. 8172

Schöne 3-Zimmer-Wohnung mit Zubeh., Gas und Wasser im Hause, Dohleimerstr. 49, Preis von 350 M. per 1. Juli oder später zu verm. 3289

2 Zimmer.

Wohnung 3, 2 Zimmer und Küche, B. d. d. f. 1. Juli zu verm. Zu erfragen Dohleimerstr. 2, Etage. 24

Wohnung 1, 2 Zim., 2 Zimmer-Wohnungen mit Zubeh. zu verm. N. d. d. f. 2193

Wohnung 2, 2 Zim., Küche, Kell. auf 1. Juli zu verm. N. d. d. f. 2193

Wohnung 3, 2 Zim., Küche, Kell. auf 1. Juli zu verm. N. d. d. f. 2193

Wohnung 4, 2 Zim., Küche, Kell. auf 1. Juli zu verm. N. d. d. f. 2193

Wohnung 5, 2 Zim., Küche, Kell. auf 1. Juli zu verm. N. d. d. f. 2193

Wohnung 6, 2 Zim., Küche, Kell. auf 1. Juli zu verm. N. d. d. f. 2193

Wohnung 7, 2 Zim., Küche, Kell. auf 1. Juli zu verm. N. d. d. f. 2193

Wohnung 8, 2 Zim., Küche, Kell. auf 1. Juli zu verm. N. d. d. f. 2193

Wohnung 9, 2 Zim., Küche, Kell. auf 1. Juli zu verm. N. d. d. f. 2193

Wohnung 10, 2 Zim., Küche, Kell. auf 1. Juli zu verm. N. d. d. f. 2193

Wohnung 11, 2 Zim., Küche, Kell. auf 1. Juli zu verm. N. d. d. f. 2193

Wohnung 12, 2 Zim., Küche, Kell. auf 1. Juli zu verm. N. d. d. f. 2193

Wohnung 13, 2 Zim., Küche, Kell. auf 1. Juli zu verm. N. d. d. f. 2193

Wohnung 14, 2 Zim., Küche, Kell. auf 1. Juli zu verm. N. d. d. f. 2193

Wohnung 15, 2 Zim., Küche, Kell. auf 1. Juli zu verm. N. d. d. f. 2193

Wohnung 16, 2 Zim., Küche, Kell. auf 1. Juli zu verm. N. d. d. f. 2193

Wohnung 17, 2 Zim., Küche, Kell. auf 1. Juli zu verm. N. d. d. f. 2193

Wohnung 18, 2 Zim., Küche, Kell. auf 1. Juli zu verm. N. d. d. f. 2193

Wohnung 19, 2 Zim., Küche, Kell. auf 1. Juli zu verm. N. d. d. f. 2193

Wohnung 20, 2 Zim., Küche, Kell. auf 1. Juli zu verm. N. d. d. f. 2193

Wohnung 3, 1. Et., 2 Zimmern, Kell. auf 1. Juli zu verm. N. d. d. f. 2427

Wohnung 4, 2 Zim., Küche, Kell. auf gleich oder später zu verm. N. d. d. f. 2809

Wohnung 10, 2, 2-Zimmer-Wohnung mit reichlichem Zubeh. per 1. Oktober zu vermieten. 2907

Wohnung 14, 2-Zimmer-Wohnung an ruh. Familie per 1. April zu verm. N. d. d. f. 1. Et. 1. 6265

Wohnung 31, 3-Zimmer-Wohnung, 3 Zimmer, Küche u. Zubeh., auf 1. Juni oder später zu verm. N. d. d. f. 1747

Zwei gr. Manf.arden zusammen, auch einzeln zu vermieten. Ludwigstraße 10. Bäderstr. 2703

Wohnung 11, 2. Et., 2 Zimmern, neu herger. Zimmer auf gleich oder später zu verm. N. d. d. f. 7701

Wohnung 2, 1. Et., 2 Zimmern, Küche u. Zubeh., auf 1. Juli zu verm. N. d. d. f. 2934

Wohnung 14, 3-Zimmer-Wohnung von 280 M. an zu vermieten. 3054

Wohnung 14, 3-Zimmer-Wohnung, 3 Zimmer, Küche u. Zubeh., auf 1. Juli zu verm. N. d. d. f. 2934

Wohnung 14, 3-Zimmer-Wohnung, 3 Zimmer, Küche u. Zubeh., auf 1. Juli zu verm. N. d. d. f. 2934

Wohnung 14, 3-Zimmer-Wohnung, 3 Zimmer, Küche u. Zubeh., auf 1. Juli zu verm. N. d. d. f. 2934

Wohnung 14, 3-Zimmer-Wohnung, 3 Zimmer, Küche u. Zubeh., auf 1. Juli zu verm. N. d. d. f. 2934

Wohnung 14, 3-Zimmer-Wohnung, 3 Zimmer, Küche u. Zubeh., auf 1. Juli zu verm. N. d. d. f. 2934

Wohnung 14, 3-Zimmer-Wohnung, 3 Zimmer, Küche u. Zubeh., auf 1. Juli zu verm. N. d. d. f. 2934

Wohnung 14, 3-Zimmer-Wohnung, 3 Zimmer, Küche u. Zubeh., auf 1. Juli zu verm. N. d. d. f. 2934

Wohnung 14, 3-Zimmer-Wohnung, 3 Zimmer, Küche u. Zubeh., auf 1. Juli zu verm. N. d. d. f. 2934

Wohnung 14, 3-Zimmer-Wohnung, 3 Zimmer, Küche u. Zubeh., auf 1. Juli zu verm. N. d. d. f. 2934

Wohnung 14, 3-Zimmer-Wohnung, 3 Zimmer, Küche u. Zubeh., auf 1. Juli zu verm. N. d. d. f. 2934

Wohnung 14, 3-Zimmer-Wohnung, 3 Zimmer, Küche u. Zubeh., auf 1. Juli zu verm. N. d. d. f. 2934

Wohnung 14, 3-Zimmer-Wohnung, 3 Zimmer, Küche u. Zubeh., auf 1. Juli zu verm. N. d. d. f. 2934

Wohnung 14, 3-Zimmer-Wohnung, 3 Zimmer, Küche u. Zubeh., auf 1. Juli zu verm. N. d. d. f. 2934

Wohnung 14, 3-Zimmer-Wohnung, 3 Zimmer, Küche u. Zubeh., auf 1. Juli zu verm. N. d. d. f. 2934

Wohnung 14, 3-Zimmer-Wohnung, 3 Zimmer, Küche u. Zubeh., auf 1. Juli zu verm. N. d. d. f. 2934

Wohnung 14, 3-Zimmer-Wohnung, 3 Zimmer, Küche u. Zubeh., auf 1. Juli zu verm. N. d. d. f. 2934

Wohnung 14, 3-Zimmer-Wohnung, 3 Zimmer, Küche u. Zubeh., auf 1. Juli zu verm. N. d. d. f. 2934

Wohnung 14, 3-Zimmer-Wohnung, 3 Zimmer, Küche u. Zubeh., auf 1. Juli zu verm. N. d. d. f. 2934

Wohnung 14, 3-Zimmer-Wohnung, 3 Zimmer, Küche u. Zubeh., auf 1. Juli zu verm. N. d. d. f. 2934

Wohnung 14, 3-Zimmer-Wohnung, 3 Zimmer, Küche u. Zubeh., auf 1. Juli zu verm. N. d. d. f. 2934

Wohnung 14, 3-Zimmer-Wohnung, 3 Zimmer, Küche u. Zubeh., auf 1. Juli zu verm. N. d. d. f. 2934

Wohnung 14, 3-Zimmer-Wohnung, 3 Zimmer, Küche u. Zubeh., auf 1. Juli zu verm. N. d. d. f. 2934

Wohnung 14, 3-Zimmer-Wohnung, 3 Zimmer, Küche u. Zubeh., auf 1. Juli zu verm. N. d. d. f. 2934

Wohnung 14, 3-Zimmer-Wohnung, 3 Zimmer, Küche u. Zubeh., auf 1. Juli zu verm. N. d. d. f. 2934

Wohnung 14, 3-Zimmer-Wohnung, 3 Zimmer, Küche u. Zubeh., auf 1. Juli zu verm. N. d. d. f. 2934

Wohnung 14, 3-Zimmer-Wohnung, 3 Zimmer, Küche u. Zubeh., auf 1. Juli zu verm. N. d. d. f. 2934

Wohnung 14, 3-Zimmer-Wohnung, 3 Zimmer, Küche u. Zubeh., auf 1. Juli zu verm. N. d. d. f. 2934

Wohnung 14, 3-Zimmer-Wohnung, 3 Zimmer, Küche u. Zubeh., auf 1. Juli zu verm. N. d. d. f. 2934

Wohnung 14, 3-Zimmer-Wohnung, 3 Zimmer, Küche u. Zubeh., auf 1. Juli zu verm. N. d. d. f. 2934

Wohnung 14, 3-Zimmer-Wohnung, 3 Zimmer, Küche u. Zubeh., auf 1. Juli zu verm. N. d. d. f. 2934

Wohnung 14, 3-Zimmer-Wohnung, 3 Zimmer, Küche u. Zubeh., auf 1. Juli zu verm. N. d. d. f. 2934

Wohnung 14, 3-Zimmer-Wohnung, 3 Zimmer, Küche u. Zubeh., auf 1. Juli zu verm. N. d. d. f. 2934

Wohnung 14, 3-Zimmer-Wohnung, 3 Zimmer, Küche u. Zubeh., auf 1. Juli zu verm. N. d. d. f. 2934

Wohnung 14, 3-Zimmer-Wohnung, 3 Zimmer, Küche u. Zubeh., auf 1. Juli zu verm. N. d. d. f. 2934

Wohnung 14, Frontisp., 2 Zim., Küche und Zubeh., an ruh. Leute zu verm. 2674

Zieting 14, Mittelbau, 3-Zimmer-Wohnung, zu verm. Näheres Dohleimerstr. Zieting 12. 2645

Wohnung, 2 Zim. und Küche mit Stallung f. 2 Pferde und Remise, event. mit etwas Gartenland, bill. zu verm. Grenzstraße 5, Vierhadtstraße. 2937

Dohleimerstr. 41, nahe am Bahnhof, eine sch. 2-Zimmer-Wohnung, Küche u. Zubeh., auf 1. Juli od. sp. billig zu verm. N. d. d. f. 1. 1029

Gute Wohnung u. 2 Zimmern, Küche, Balkon u. Zubeh., auf 1. Juli od. sp. billig zu verm. N. d. d. f. 1022

1 Zimmer.

Wohnung 6, 1. Et., 1 Zimmer mit 2 Betten, separ. Eing., mit Kasse 7 M. die Woche. 2790

Wohnung 30, 1 Zimmer u. Küche zu vermieten. 8867

Wohnung 30, 1 Zimmer u. Küche zu verm. Adlerstr. 63. 767

Wohnung 76, 1. Et., groß. sch. Frontispizimmer sofort zu vermieten. 9181

Wohnung 4, 1. Et., 1 Zimmer u. Küche zu verm. Näheres B. d. d. f. 3126

Dohleimerstr. 94, 1 Zimmer u. Küche od. 1 Zimmer zu vermieten. 1090

Wohnung 11, 2 Zimmern, Küche u. Zubeh., auf 1. Juli zu verm. N. d. d. f. 2934

Wohnung 7, 2 Zimmern, Küche u. Zubeh., auf 1. Juli zu verm. N. d. d. f. 2934

Wohnung 11, 2 Zimmern, Küche u. Zubeh., auf 1. Juli zu verm. N. d. d. f. 2934

Wohnung 11, 2 Zimmern, Küche u. Zubeh., auf 1. Juli zu verm. N. d. d. f. 2934

Wohnung 11, 2 Zimmern, Küche u. Zubeh., auf 1. Juli zu verm. N. d. d. f. 2934

Wohnung 11, 2 Zimmern, Küche u. Zubeh., auf 1. Juli zu verm. N. d. d. f. 2934

Wohnung 11, 2 Zimmern, Küche u. Zubeh., auf 1. Juli zu verm. N. d. d. f. 2934

Wohnung 11, 2 Zimmern, Küche u. Zubeh., auf 1. Juli zu verm. N. d. d. f. 2934

Wohnung 11, 2 Zimmern, Küche u. Zubeh., auf 1. Juli zu verm. N. d. d. f. 2934

Wohnung 11, 2 Zimmern, Küche u. Zubeh., auf 1. Juli zu verm. N. d. d. f. 2934

Wohnung 11, 2 Zimmern, Küche u. Zubeh., auf 1. Juli zu verm. N. d. d. f. 2934

Wohnung 11, 2 Zimmern, Küche u. Zubeh., auf 1. Juli zu verm. N. d. d. f. 2934

Wohnung 11, 2 Zimmern, Küche u. Zubeh., auf 1. Juli zu verm. N. d. d. f. 2934

Wohnung 11, 2 Zimmern, Küche u. Zubeh., auf 1. Juli zu verm. N. d. d. f. 2934

Wohnung 11, 2 Zimmern, Küche u. Zubeh., auf 1. Juli zu verm. N. d. d. f. 2934

Wohnung 11, 2 Zimmern, Küche u. Zubeh., auf 1. Juli zu verm. N. d. d. f. 2934

Wohnung 11, 2 Zimmern, Küche u. Zubeh., auf 1. Juli zu verm. N. d. d. f. 2934

Wohnung 11, 2 Zimmern, Küche u. Zubeh., auf 1. Juli zu verm. N. d. d. f. 2934

Wohnung 11, 2 Zimmern, Küche u. Zubeh., auf 1. Juli zu verm. N. d. d. f. 2934

Wohnung 11, 2 Zimmern, Küche u. Zubeh., auf 1. Juli zu verm. N. d. d. f. 2934

Wohnung 11, 2 Zimmern, Küche u. Zubeh., auf 1. Juli zu verm. N. d. d. f. 2934

Wohnung 11, 2 Zimmern, Küche u. Zubeh., auf 1. Juli zu verm. N. d. d. f. 2934

Wohnung 11, 2 Zimmern, Küche u. Zubeh., auf 1. Juli zu verm. N. d. d. f. 2934

Wohnung 11, 2 Zimmern, Küche u. Zubeh., auf 1. Juli zu verm. N. d. d. f. 2934

Wohnung 11, 2 Zimmern, Küche u. Zubeh., auf 1. Juli zu verm. N. d. d. f. 2934

Wohnung 11, 2 Zimmern, Küche u. Zubeh., auf 1. Juli zu verm. N. d. d. f. 2934

Wohnung 11, 2 Zimmern, Küche u. Zubeh., auf 1. Juli zu verm. N. d. d. f. 2934

Wohnung 11, 2 Zimmern, Küche u. Zubeh., auf 1. Juli zu verm. N. d. d. f. 2934

Wohnung 11, 2 Zimmern, Küche u. Zubeh., auf 1. Juli zu verm. N. d. d. f. 2934

Wohnung 11, 2 Zimmern, Küche u. Zubeh., auf 1. Juli zu verm. N. d. d. f. 2934

Gute schöne Manf. mit Bett u. eine freie Manf. zu verm. Kell. d. f. 1. l. 800

Großmannstraße 16, 3 Zimmern, leeres Zimmer zu vermieten. 2626

Selenenstraße 16, freie Manf. an einz. Pers. sofort zu verm. N. d. d. f. 1. Et. 2660

Große Manf. sehr billig sofort zu vermieten Kell. d. f. 13. 2

Mauritiusstraße 8 ist ein größ. leer. Zim. in 3. Et. per sofort, für 12 M. monatl. zu verm. N. d. d. f. 2706

Philippstraße 2, leeres Zim. an ruh. Person zu verm. 2034

Wohnung 10, 2 Zimmern, Küche, leeres Zimmer im 3. Stock zu verm. 2109

Möblierte Zimmer.

Wohnung 13, 1. Et., können 2 reinliche Arbeiter Kammer u. 2 Betten haben. 2970

Wohnung 13, 2 möbl. Wohn- u. Schlafzim. in sep. Eing. zu verm. 3154

Junge Leute erh. Kost u. Logis in verm. Adlerstr. 63. 8-23

Wohnung 31, 2. gut möbl. Zimmer mit Pension zu vermieten. 3220

Wohnung 46, erh. aut. Arb. sch. Schlafstelle. Näheres Dohleimerstr. 41. 3268

Gute sch. Schlafstelle für ein. Arbeiter Adlerstr. 5, B. d. d. f. 3125

Gut möbl. Zimmer mit 1. p. 1. p. billig zu verm. Kell. d. f. 1. l. 2285

Gute sch. Manf. mit Herd u. ein solides unabhängige Frau zu verm. N. d. d. f. 37. 3 nur bis mittags. 2287

Wohnung 42, 2. gut möbl. Zimmer zu verm. 1775

Wohnung 50, 1. Et., einfach möbl. Zim. zu verm. 3211

Wohnung 60, 1. Et., erlesen. reinl. Arbeiter gute, bill. e. Kost und Logis. 382

Schlafstelle frei Adlerstr. 63. B. d. d. f. 2424

Wohnung 60, 1. Et., 2 Zimmern, saubere Arbeiter können sofort schlafen erhalten. Philipp Kraft, 545 Adlerstr. 63. B. d. d. f.

1 oder 2 bessere Arbeiter erh. sch. Schlafst. Hermannstr. 23. 2. Et. 312

Bessere Arbeiter erhalten Schlafstelle Bismarckring 31, 2. Et. bei Tischhof. 2851

Wohnung 41, 1. Et., im 3. St., zu verm. N. d. d. f. 3. Dornung & Co. 24-1

Wohnung 20, 1. Et., aufgew. hübsches Zim. in schön. frei. Lage mit herrl. Aussicht, per sofort zu verm. 2629

Selenenstraße 11, 1. Et., 1 Zimmer und Küche zu verm. N. d. d. f. 2934

Wohnung 27, 1. Et., Küche u. Kell. zu verm. 2397

Gute bezugs Manf. auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Bismarckring 31, B. d. d. f. 3061

Wohnung 41, 1. Et., im 3. St., zu verm. N. d. d. f. 3. Dornung & Co. 24-1

Grundstück-Verkehr.

Angebote.

Zu verkaufen

durch die Immobilien- u. Hypotheken-Agentur
von
Wilhelm Schüssler, Jahnr. 36

- Schöne Villa, schöne Aussicht, 12 Zimmer, schöner Garten, Gas, elektr. Licht und allem Comfort der Neuzeit eingerichtet, durch **Wilh. Schüssler, Jahnr. 36**.
- Villa, Emserstr., 12 Zimmer, 57 Stuten Obst- und Biergarten, zu dem billigen Preise von 85,000 M. durch **Wilh. Schüssler, Jahnr. 36**.
- Hochfeine kleine Villa, 8 Zimmer, schöner Garten, Haltestelle der elektr. Bahn und Nähe des Waldes, zum Preise von 56,000 M. durch **Wilh. Schüssler, Jahnr. 36**.
- Rentables Stagenhaus, 6-Zim.-Wohn., mit Vor- und Hintergarten, am Kaiser-Friedrichring, auch wird ein Acker-Grundstück in Zahlung genommen durch **Wilh. Schüssler, Jahnr. 36**.
- Rentables Stagenhaus, 6-Zimmerwohnung, an der Adolfsallee unter sehr günst. Beding., zum billigen Preise durch **Wilh. Schüssler, Jahnr. 36**.
- Hochfeines Stagenhaus, 3- und 4-Zimmer-Wohnungen, am Kaiser-Friedrichring mit einem wirklichen Ueberflus von 2000 Mark durch **Wilh. Schüssler, Jahnr. 36**.
- Stagenhaus, obere Adolfsallee, 6-Zimmerwohnungen, Vor- und Hintergarten zu dem billigen Preise v. 68,000 M. durch **Wilh. Schüssler, Jahnr. 36**.
- Hochfeines Stagenhaus, am neuen Central-Bahnhof, für Hotel-Restaurant eingerichtet, unter sehr günstigen Bedingungen durch **Wilh. Schüssler, Jahnr. 36**.
- Rentables Stagenhaus, doppelte 3-Zimmerwohnung, Werkstatte, im Wellenquartier; rentables Haus, dopp. 3-Zimmerwohnung, Werkstatte, nahe der Adolfsallee, rentieren mehr als Wohnung und Werkstatte frei durch **Wilh. Schüssler, Jahnr. 36**.
- Edhaus, sehr rentabel, in welchem ein florierendes Colonialwarengeschäft mit bestem Erfolg betrieben wird, im südlichen Stadtteile durch **Wilh. Schüssler, Jahnr. 36**.
- Edhaus, nahe der Adolfsallee, in welchem Bäder errichtet werden können, besonders auch für Metzger, ohne Konkurrenz, durch **Wilh. Schüssler, Jahnr. 36**.
- Hypotheken, Kapitalien, auch auf's Land, werden stets zum billigen Zinsfuß nachgewiesen durch **Wilh. Schüssler, Jahnr. 36**.

Die Immobilien- u. Hypotheken-Agentur

von **J. & C. Firmenich**

Hellmundstr. 53. 1. Et., empfiehlt sich bei An- u. Verkauf von Häusern, Villen, Pausplätzen, Vermittlung von Hypotheken u. l. w.

Ein Haus, weilt, Stadtbl., mit Baden, dopp. 4-Zimmer-Wohn., Wein Keller, großen und kleinen Werkst., sowie Hinterhof, mit dopp. 2-Zimmer-Wohnung, für 165,000 M. mit Ueberflus von ca. 2000 M. zu verkaufen durch **J. & C. Firmenich, Hellmundstr. 53.**

Ein schönes Haus, Nähe Bismarckring mit 3 u. 4-Zimmerwohnungen, Werkst., Werkst., Hinterhof, mit 2 x 3-Zim.-Wohn., für 180,000 M. mit Ueberflus von über 1500 Mark zu verkaufen durch **J. & C. Firmenich, Hellmundstr. 53.**

Ein Haus, Nähe Bismarckring mit dopp. 3-Zim.-Wohn., Hinterhof, Werkstätten, Stall und 3- und 2-Zim.-Wohnung, für 160,000 Mark mit einem Ueberflus von über 1800 M. zu verl. durch **J. & C. Firmenich, Hellmundstr. 53.**

Ein schönes, mit all. Komf., ausgef. Haus am Ring, wo Bäder gebrochen werden können, mit 4 u. 5-Zimmer-Wohnung, großem Hof, Viechplatz, für 145,000 M. mit Ueberflus v. 1100 M. weggelassen durch **J. & C. Firmenich, Hellmundstr. 53.**

Ein rentables Haus, sehr gute Geschäftslage, mit 3 großen schönen Bädern und dopp. 3-Zimmerwohnungen für 142,000 M., sowie ein K. Haus, Karlsruferstr., für 55,000 M. und ein Haus, Nähe Emserstr., mit 3- und 4-Zimmerwohnungen, Torfahrt, schöne freie Lage, Balkone u. l. w. für 98,000 M. mit ein. Ueberflus von ca. 1200 M. zu verl. durch **J. & C. Firmenich, Hellmundstr. 53.**

Ein neues rentables Edhaus mit Baden u. dopp. 3-Zim.-Wohnungen mit allem Komfort ausgef., für 100,000 M. zu verl., sowie ein Haus, Höhenlage, mit Part. 4- und sonst 3-Zimmer, jede Etage, Frontis.-Wohnung, dopp. 2 Zim. und Zubeh., für 69,000 M. zu verl. durch **J. & C. Firmenich, Hellmundstr. 53.**

Ein praktisches Villa zum Kleinenwohn., schöne Furlage, mit 15 Zimmern, Dienerküche, Waschküche, Wintergarten, Dampfheizung, Gas, elektr. Licht, Kellern, Kuchenspeicher, Stall, Remise, Kutschwohnung, großen angelegten Garten u. l. w. für 240,000 Mark zu verkaufen, sowie eine Anzahl sonstiger Villen in den verschiedenen Stadt- u. Preislagen zu verl. durch **J. & C. Firmenich, Hellmundstr. 53.**

In der Nähe von Mainz ist ein Hofgut (früher Mühle), bestehend aus großem Haus, Scheune, Ställen, ca. 80 Morg. Acker u. Wiesen, vorz. Boden für Spargelb., m. ca. 1000 ebl. Obstbaum, eigener Wasserleitung, elektrischem Licht u. l. w., welches sich für Landwirtschaft, Fabrikanlage und dergl. eignet, zu verkaufen durch **J. & C. Firmenich, Hellmundstr. 53.**

Ein schöner freier Lage bei Dogheim ein neues, in Wiesbaden geb. Haus mit dopp. 4 Zimmern und Küche, K. Stall, schön. Garten, Terrain 31 Reb., für 20,000 M. mit einer Anzahl von 1500 M. zu verl. Ferner ein Haus v. Sonnend. mit 2 Wohn. v. 3 Zimmern u. Zub., sowie Frontis. für 28,000 M., sowie versch. l. und größere Häuser mit Gart. in Schierstein und Eiville zu verl. durch **J. & C. Firmenich, Hellmundstr. 53.**

Ein rentables Haus, sehr gute Geschäftslage, mit 3 großen schönen Bädern und dopp. 3-Zimmerwohnungen für 142,000 M., sowie ein K. Haus, Karlsruferstr., für 55,000 M. und ein Haus, Nähe Emserstr., mit 3- und 4-Zimmerwohnungen, Torfahrt, schöne freie Lage, Balkone u. l. w. für 98,000 M. mit ein. Ueberflus von ca. 1200 M. zu verl. durch **J. & C. Firmenich, Hellmundstr. 53.**

Ein praktisches Villa zum Kleinenwohn., schöne Furlage, mit 15 Zimmern, Dienerküche, Waschküche, Wintergarten, Dampfheizung, Gas, elektr. Licht, Kellern, Kuchenspeicher, Stall, Remise, Kutschwohnung, großen angelegten Garten u. l. w. für 240,000 Mark zu verkaufen, sowie eine Anzahl sonstiger Villen in den verschiedenen Stadt- u. Preislagen zu verl. durch **J. & C. Firmenich, Hellmundstr. 53.**

In der Nähe von Mainz ist ein Hofgut (früher Mühle), bestehend aus großem Haus, Scheune, Ställen, ca. 80 Morg. Acker u. Wiesen, vorz. Boden für Spargelb., m. ca. 1000 ebl. Obstbaum, eigener Wasserleitung, elektrischem Licht u. l. w., welches sich für Landwirtschaft, Fabrikanlage und dergl. eignet, zu verkaufen durch **J. & C. Firmenich, Hellmundstr. 53.**

Ein schöner freier Lage bei Dogheim ein neues, in Wiesbaden geb. Haus mit dopp. 4 Zimmern und Küche, K. Stall, schön. Garten, Terrain 31 Reb., für 20,000 M. mit einer Anzahl von 1500 M. zu verl. Ferner ein Haus v. Sonnend. mit 2 Wohn. v. 3 Zimmern u. Zub., sowie Frontis. für 28,000 M., sowie versch. l. und größere Häuser mit Gart. in Schierstein und Eiville zu verl. durch **J. & C. Firmenich, Hellmundstr. 53.**

Ein rentables Haus, sehr gute Geschäftslage, mit 3 großen schönen Bädern und dopp. 3-Zimmerwohnungen für 142,000 M., sowie ein K. Haus, Karlsruferstr., für 55,000 M. und ein Haus, Nähe Emserstr., mit 3- und 4-Zimmerwohnungen, Torfahrt, schöne freie Lage, Balkone u. l. w. für 98,000 M. mit ein. Ueberflus von ca. 1200 M. zu verl. durch **J. & C. Firmenich, Hellmundstr. 53.**

Ein praktisches Villa zum Kleinenwohn., schöne Furlage, mit 15 Zimmern, Dienerküche, Waschküche, Wintergarten, Dampfheizung, Gas, elektr. Licht, Kellern, Kuchenspeicher, Stall, Remise, Kutschwohnung, großen angelegten Garten u. l. w. für 240,000 Mark zu verkaufen, sowie eine Anzahl sonstiger Villen in den verschiedenen Stadt- u. Preislagen zu verl. durch **J. & C. Firmenich, Hellmundstr. 53.**

Haus-Grundstück

von 2 ex 24 Mst. (nur zur Hälfte beb.) im südl. Stadtbl., frequente Lage, zu groß. Gesch.-Betr., sowie Fern-Verkehr, Familienverw. u. u. gütlich Bed. zu ul. Wo? fast die Exped. d. Bl. 2489

Zu verkaufen

Neue Villa, Wiesbadenerstr. 87, vor Sonnenberg, mit Garten, 6 Zimmer und Zubeh., schöne Terrasse u. Näheres **Max Hartmann, Baumunternehmer, Schützenstr. 1. 2279**

Kleines Haus,

2 Wohnungen, Obstgarten mit vielen prächtigen Bäumen, Stall, Remise, Zubeh., zu verl. 2097 Näh. in der Exp. d. Bl.

Zu verkaufen

Villa Schützenstraße 1, mit 10-12 Zimmern, Bad und reichlichem Zubeh., hochfeiner Einrichtung, schöner freier Lage, in Waldesnähe, hübsch. Garten, elektr. Licht, Centralheizung, Marmorterrasse, bequeme Verbindung mit elektr. Bahn u. l. w. Versteigbar jederzeit. Näheres daselbst **2268 Max Hartmann.**

Zu verkaufen

Nähe Wiesbadens ist ein gut gebautes Haus, Hof, Schreue, Stallung, Garten und Zubeh. zu verkaufen. Gute Lage für jedes Geschäft. Vermittler verb. Näh. im Verlag dieses Blattes. 902

Villa,

11 Zimmer u. l. w. Garten, prächtige Aussicht, für 35,000 M. zu verl. Objekt von Selbstkäufer erbieten u. B. II. vollstehend Viehtrieb a. Ab. 1039

Nachstehende, den Erben des verstorbenen Bürgermeisters Herrn W. Seeligen gehörigen in Sonnenberg gelegenen Immobilien sollen Teilungs-

halber durch den Unterzeichneten verkauft werden:
1. Wohnhaus für 2 Familien mit Stallung, Remise, gr. Hof u. l. w., an der Adolfsallee und Gartenstr., besonders für Milch- und Metzgerhandlung geeignet.
2. Bauplatz an der Adolfsallee mit Hof, Front, für 2 Häuser.
3. Schöner arondierter Villenbauplatz an der Wiesbadenerstr. (verl. Sonnenbergerstr.).
Alles Nähere nur durch die

Immobilien-Agentur Phil. Ant. Feilbach, Körnerstraße 1, Wiesbaden.

Hübsche Wohn- und Geschäftshäuser

in groß. Boxort, Wiesbadens zu verl. Offerten u. H. W. 2427 an die Exped. d. Bl. 2431

Kleines Haus

in schönem Ort, nahe d. Wiesb., 5 Zim. u. Küche, für 9,000, bei 20,000 Anzahlung zu verl. Näh. bei **E. Scheurer, Viehtrieb, Wilhelmstraße 34. 2. 1086**

Pfarrstadt. Ein Haus, in schöner Lage, sehr massiv gebaut, mit großem Hofraum, Wärdern, großer Waschküche u. Stallung Familienverhältnisse halber zu verkaufen. Preis u. Zahlungsbedingungen i. gütlich. Näh. **Viehtrieb, Wiesbadenerstraße 1. 3162**

Schierstein.

Verschiedene kleinere und größere Wohn- und Landhäuser, darunter ein sehr rentables, für Käufer freie Wohnung. Ferner versch. Wirtschaften und Spezerei-Geschäfte zu verkaufen. Alles Nähere durch **C. Lupp, Agent, Schierstein, Lindenstraße. 3081**

Neues Landhaus

mit schönem Garten im Rheingau billig zu verkaufen. Näheres bei **J. Schulte, Bürgermeister a. D., Winkel a. Rh. 772**

Bücher zu verl.: Ein gut einget. Butter- und Biergeschäft, verbunden mit verschiedenen Bieren und Thüringer Würstchen, pass. für junge Leute. Off. u. A. H. St. 11 a. d. Exp. d. Bl. 2608

Kaufgehilfe

Meines Haus in über 1000 zu verkaufen. Off. u. M. G. 101 an die Exp. d. Bl. 2958

H. Barmann, Weger-

gasse 7, kauft u. bezahlt gute Waare für gett. Herren u. Damenkleid u. Möbel, Gold- u. Silberwaren. 1649

Verkäufe

Junge und alte Fasen zu verl. Adolfsstr. 19. 3269
Ein Prachtstück Bergschaf u. viel Privatvieh, ist in andern. Untern. preiswert zu verl. Näher. in der Exp. d. Bl. 3271

1 gr. Federhandwagen

büdig zu verkaufen. Preis 1400, Seerobentstr. 14. 3243
Kollfnhrwerk, 2 Pferde u. wie die Hebernahme der Kollfnhr. zu verkaufen. Näh. in der Exp. d. Bl. 3261

Schneppkarren

zu verkaufen. Schneidemeister **Roth, Schilchwegstr. 3978**

Ein gebr. Landauer

büdig zu verkaufen. Näher. Preisstr. 24. 3077
1 neuer Schneppkarren, 1 gebr. Federkiste, 1 gebr. Federwagen zu verl. Weidstr. 10. 3203

Ein gebr. Gurtwagen

u. ein Futterkessel billig abzugeben. Bahnhofsstr. 5. 2098
Neuer Schneppkarren zu verkaufen. Hellmundstr. 29, Schneidemeisterstr. 5875

Neue Federrolle,

35 Ctr. Tragkraft, zu verkaufen. Delsenstr. 12. 646
Eine Rolle, ein- und zweifach zu laden, preiswert abzugeben. Hausbrunnstr. 5. 882

Gerbeeren, taugl. frisch, Abdo.

von 8-9 Uhr zu haben. 3009 Schwalbacherstr. 7, 1.

Laden-Einrichtung (Colonialwaaren) mit 42 Schubl. u. l. w.

zu verl. Hirschstr. 14, v. Schreinermeister **Junior**. Dasselbst ist ein Wolfspinzhaud, sehr wasch. zu verkaufen. 7428
Eine neue eichene Treppe, 4,00 x 0,80, zu verl. Näh. Sebanstr. 4. Part. 3085

Gute eichene Fenster mit Bäden, 1,00 x 2,00 Mtr. groß, 1 zweifachläufiger Thor zu verkaufen. Näheres Doppelheimerstraße 80, 1. 3024

Neue und gebrauchte Möbel,

als: Ein- u. zweifach, Kleider u. Küchenschranke, Verstellbar, Kommoden, Bettstellen, Lichte, Spiegel u. l. w. zu verkaufen. 3169
Jahnr. 6. Hth. P.
Elektr. Klingelanlagen, sowie Reparaturen werden per u. bill. ausgeführt. Näh. Hermannstr. 9, bet. Markt. 8258
Gebrauchte mit Holzladen, 2,30 m hoch, 2,40 m breit mit 2 Scheibengläsern, 1,10 m be. 1,90 hoch, zu verkaufen. Näheres **gasse 13, Jedit. 3301**

1 Nähmaschine

und 1 Damenrad billig zu verl. Bleichstraße 19, 2. 3253

Eine Nähmaschine,

fast neu, 1 Trumeau, 2 Bilder, 1 Panzerstuhl billig zu verl. Hoonstr. 13. Part. 3254

2 Sprungfeder-Matt.

2:1 Mtr., zu verl. Händler verb. Näh. Langgasse 54, 1. 3245

Gut erd. engl. Kinderwagen zu verkaufen

Schwarzhofstr. 4, Part. 7. 3292

Zu verkaufen

2 vollk. Betten, hochk., f. neu, 1 Küchenschrank, mod. grün, 2 Tisch, Schrank sofort zu verl. Kantenstr. 6, Part. 2670

Ein gut erd. Kinderwagen mit Gummirädern bill. zu verl.

Tobbenstr. 13. 3087
Gut erd. hochk., Hg. Sportwagen billig zu verkaufen. Näh. bei **Gärtner, Blaingerstraße 19. 3166**

Gut erhaltenes Damenrad,

Marke „Serules“ (bestes Fabrikat), in 40 Mark zu verkaufen. Mauritsstr. 8, Hof. 2272
Gut erd. hochk., Hg. Sportwagen billig zu verkaufen. Näh. bei **Gärtner, Blaingerstraße 19. 3166**

Ein gebr. Landauer

büdig zu verkaufen. Näher. Preisstr. 24. 3077
1 neuer Schneppkarren, 1 gebr. Federkiste, 1 gebr. Federwagen zu verl. Weidstr. 10. 3203

Ein gebr. Gurtwagen

u. ein Futterkessel billig abzugeben. Bahnhofsstr. 5. 2098
Neuer Schneppkarren zu verkaufen. Hellmundstr. 29, Schneidemeisterstr. 5875

Neue Federrolle,

35 Ctr. Tragkraft, zu verkaufen. Delsenstr. 12. 646
Eine Rolle, ein- und zweifach zu laden, preiswert abzugeben. Hausbrunnstr. 5. 882

Gerbeeren, taugl. frisch, Abdo.

von 8-9 Uhr zu haben. 3009 Schwalbacherstr. 7, 1.

Laden-Einrichtung (Colonialwaaren) mit 42 Schubl. u. l. w.

zu verl. Hirschstr. 14, v. Schreinermeister **Junior**. Dasselbst ist ein Wolfspinzhaud, sehr wasch. zu verkaufen. 7428
Eine neue eichene Treppe, 4,00 x 0,80, zu verl. Näh. Sebanstr. 4. Part. 3085

Gute eichene Fenster mit Bäden, 1,00 x 2,00 Mtr. groß, 1 zweifachläufiger Thor zu verkaufen. Näheres Doppelheimerstraße 80, 1. 3024

Neue und gebrauchte Möbel,

als: Ein- u. zweifach, Kleider u. Küchenschranke, Verstellbar, Kommoden, Bettstellen, Lichte, Spiegel u. l. w. zu verkaufen. 3169
Jahnr. 6. Hth. P.
Elektr. Klingelanlagen, sowie Reparaturen werden per u. bill. ausgeführt. Näh. Hermannstr. 9, bet. Markt. 8258

1 Nähmaschine

und 1 Damenrad billig zu verl. Bleichstraße 19, 2. 3253

Eine Nähmaschine,

fast neu, 1 Trumeau, 2 Bilder, 1 Panzerstuhl billig zu verl. Hoonstr. 13. Part. 3254

2 Sprungfeder-Matt.

2:1 Mtr., zu verl. Händler verb. Näh. Langgasse 54, 1. 3245

Gut erd. engl. Kinderwagen zu verkaufen

Schwarzhofstr. 4, Part. 7. 3292

Zu verkaufen

durch die Immobilien- u. Hypotheken-Agentur
von **Jakob Knorr, Scharnhorststr. 2, Pt.**

- In schönster Lage Wiesbadens „Villa“ mit allem Park, 122 ar 20,50 qm, Stallung, Portierhaus u. l. w. auch können mehrere Bauplätze abgetreten werden, Preis 500,000 M., schuldenfrei, Feuerkasse 245,900 M., feil durch **Jakob Knorr, Scharnhorststr. 2, Part.**
- Dandhaus mit Obst- und Gemüsegarten, 6 Zimmer, 2 Küchen, Nebengänge, in gesunder Lage, Preis 25,000 M., Anzahlung 2-3000 M., feil durch **Jakob Knorr, Scharnhorststr. 2, Part.**
- Dandhaus mit schönem angelegten Garten, Veranda, 6 Zimmer, reichl. Zubeh., Haltestelle der elektr. Bahn, Preis 30,000 M., feil durch **Jakob Knorr, Scharnhorststr. 2, Part.**
- Dandhäuser, in Waldesnähe, mit 5, 6 und mehreren Zimmern, im Preise von 26, 35, 60,000 M., feil durch **Jakob Knorr, Scharnhorststr. 2, Part.**
- Neues 2 x 3-Zimmerhaus, Lohrstr., Hof, Hinterhof, Preis 98,000 M., Anzahl. 4-5000 M., Rente 6000 M., feil durch **Jakob Knorr, Scharnhorststr. 2, Part.**
- Haus, oberer Stadtteil, mit kleiner Anzahlung, für 60,000 M., Rente 3497,90 M., es ist ein Baden vorgelesen, feil durch **Jakob Knorr, Scharnhorststr. 2, Part.**
- Rentables Haus (Wohn.), Preis 90,000 M., bei 12,000 M. Anzahl., Rente 4260 M., feil durch **Jakob Knorr, Scharnhorststr. 2, Part.**
- Hypothekengelder bei 60 pSt. Tage zu 4 pSt.; Restausgabender mit Nachlag stets gelistet durch **Jakob Knorr, Scharnhorststr. 2, Part. 2896**

Baupläne, Dohrmerstr., per Rente 850 M., zu verkaufen

Off. u. E. M. 42 an die Exped. d. Bl.

Rentabl. Stagenhaus, für Rechtsanwalt od. Arzt passend, Adolfsstr., zu verl. Offert.

unter E. M. 43 an die Exp. d. Bl.

Stagen-Villa, 60%, rentieren, f. Sanatorium, ev. Pens. geeignet, beste Lage, preisw. zu verl. Off.

unter E. M. 44 an die Exp. d. Bl.

Hotel mit Restaurant, f. gut gehend u. beste Lage, Umstände halber mit 50,000 Mark Anzahlung zu verl. Off. u. E. M. 345 an die Exp. d. Bl.

Gastwirtschaft, in pr. Lage mit großem Bierkonsum, und 12,000 M. Anzahlung zu verl. Off. u. E. M. 346 an die Exp. d. Bl.

Villa, Bestungstr., sehr eleg. ausgestattet, preisw. zu verkaufen. Off. erd. u. E. M. 347 an die Exp. d. Bl.

Kleine Villa zu verkaufen.

Schützenstraße 3a, Höhenlage, mit herrlicher Aussicht, freundl. ruhiger gesunder Lage, in Waldesnähe, schöner Garten, bequeme Verbindung mit elektr. Bahn, 6-8 Zimmer und reichl. Zubeh., elektr. Licht u. l. w. Näh. **Schützenstr. 1. 2969 Max Hartmann.**

Landhaus (Neudau), 3-Zimmer- u. l. w., zu vermieten, nach 1 Wohn., 5-8 Z., zu verl.

Schöne Lage, mit prächtiger Aussicht, großem Garten. Alles Näh. im Haus od. **Philippberg 36. 7406**

Zu verkaufen:

Wirtschaft m. Metzgerei, Haus m. Metzgerei, K. gutes Hotel, Haus m. Metzgerei, Wirtschaft sof. z. verm. **Hölzel, Steingasse 96 2961**

Sonnenschirme

Wegen Umzugs zu bedeutend ermässigten Preisen.

C. Wüsten,

30 Langgasse 30.

2605

Luft- und Sonnenbad

des Vereins für volkverständliche Gesundheitspflege.
(Auf dem Altheberg, oberhalb des Sanatoriums Lindenhof).

Wir laden hierdurch alle Interessenten und Freunde unserer Bestrebungen zu der am Sonntag, den 18. Juni, vormittags 10 Uhr, stattfindenden **Eröffnungsfest** ein. Das Bad ist während des ganzen Sonntags für Jedermann zur freien Verfügung offen. Zur Benutzung geöffnet von Montag, den 19. Juni an täglich von Morgens 5 Uhr bis zum Eintritt der Dunkelheit. Das Bad ist eingeteilt in Männer- und Frauenabteilung. Im Frauenbad befinden sich größere Aufstiegsbänke für Einzelbäder. Ein Wärter und eine Wärterin sind stets anwesend. Die Benutzung der Douchen, Güsse, Sitzbäder und Sandbäder, sowie der Turngeräte ist für jeden Badbesucher frei.

Eintrittspreise für Vereinsmitglieder:

Einzelkarte Mk. 0.25, Jahreskarte Mk. 4.—, Familienkarte Mk. 5.—, Vikarien für Angehörige über 18 Jahre Mk. 1.—.

Eintrittspreise für Nichtmitglieder: Einzelkarte Mk. 0.40, Jahreskarte Mk. 8.—, Familienkarte Mk. 10.—.

Eintrittskarten für Nichtmitglieder sind im Kneipp-Haus, Rheinstraße 59, im Vegetarischen Speisehaus, Schillerplatz und beim Wärter zu haben. Herren und Damen, welche sich in den Abendstunden an gemeinsamen Körperübungen beteiligen wollen, werden ersucht, sich in die aufliegenden Listen einzuschreiben. 3045

Hiermit zur gef. Kenntnisnahme meiner werten Kundschaft, sowie der geehrten Geschäftswelt, dass ich mit dem heutigen meine

mech. Papierwarenfabrik und Druckerei

(Düten und Buntel in jeder Ausführung),

von Erbenheim nach hier

27 Schwalbacherstraße 27

(Telefon 308)

vorliegt habe.

Gleichzeitig bitte ich, das mir bisher bewiesene Wohlwollen auch fernerhin in meinem neuen Geschäftslokal bewahren zu wollen.

Durch Anschaffung von weiteren neuesten Maschinen bin ich in der Lage, zu den billigsten Preisen bei sorgfältigster Ausführung liefern zu können.

In Erwartung Ihrer angenehmen Aufträge zeichne

Hochachtungsvoll

2814

Georg Jäger,

Mechanische Papierwarenfabrik und Druckerei.

Kaufmännischer-Verein Wiesbaden. C. V.

Unsere Mitglieder laden wir zu der am Mittwoch, den 21. Juni, Abends 9 Uhr, im Vereinslokal Friedrichshof stattfindenden

außerordentl. Mitgliederversammlung

freundl. ein, mit der Bitte um pünktliches Erscheinen.

Der Vorstand.

3043

Tagesordnung:

- 1) Satzungsänderungen.
- 2) Neuwahl des Vorstandes und Aufsichtsrates.
- 3) Sommerprogramm.
- 4) Bericht über den Verbandstag.
- 5) Sonstiges.



Beste Marke
COGNAC
Herm. Jos.
Peters & Nachf.
Haus gegr. 1844 - **KÖLN**

!! Aerztlich empfohlen !!

Preise:	*	**	***	****	*****	1 Krone	2 Kronen	3 Kronen	1 Krone	2 Kronen
1/2 Fl.	1.75	2.—	2.25	2.50	3.—	4.—	5.—	6.—	3.—	4.—
1/4 Fl.	1.—	1.20	1.35	1.50	1.70	2.20	2.70	3.20	1.70	2.20

Käuflich in allen durch Plakate kenntlichen Geschäften. Alle ff. Liqueure, Punsche, Fruchtsäfte, Südweine.

Man verlange ausdrücklich

Peters Cognac
(Eichel-Marke),

weil minderwertige Nachahmungen höheren Nutzens wegen vielleicht angeboten worden. 245

Kragen, Manschetten, Oberhemden, Vorhemden, Krawatten

empfiehlt in reichster Auswahl

Friedr. Exner,

Wiesbaden,

Neugasse 14. 2701

Hübisch

Sind alle, die eine zarte, weiße Haut, reißes, jugendliches Aussehen und ein Gesicht ohne Sommerprossen und Hautunreinigkeiten haben, daher gebrauchen Sie nur: 576

Steeckenpferd-Pilkenmisch-Scie

v. Bergmann & Co., Nadebeul mit Schutzmarke: Steeckenpferd, à St. 50 Pf. bei: H. Brilling, Fritz Dötcher, H. Groß, Ernst Koda, C. Porzehl, Robert Santer, Hugo Schandua, Otto Sieber, Chr. Tauer, Drogerie Otto Witz, W. Wachenheimer, Apotheker Reffel, Drog. Roebus, Taunusstr. 25, Bade & Gasthof, 576

Alle natürliche Mineralwasser stets in frischer Füllung bei: 2700

Apotheker C. Portzehl, Germania-Drogerie, Rheinstr. 55, Telefon 3241.

Trinkt Siebers Apfeltee

bei Magen-, Nieren-, Leberleiden, Verdauungsstörungen, Schlaflosigkeit u. s. w. 904
Paquete 50 Pf. und 1 Mk
Erhältlich in allen Apotheken u. in den Drogerien von Otto Sieber, C. Porzehl, Rheinstr. 55, Otto Witz, Moritzstraße, Wilm Strafe, Webergasse und Drog. Roebus, Taunusstraße.



Kinderlos?

Auf mein Verfahren zur Erfüllung sehnlicher Herzenswünsche erh. ich Deutsch. Reichspatent. Ausführliche Brosch. Mk. 1.20. 607/90

R. Oschmann, Ronstanz D 153.

Blitzableiter

verfertigt und untersucht als Spezialität bei billigsten Preisen unter Garantie 1910

C. Koniecki, Wiesbaden, Nerostrasse 22.

Reste Zeugnisse von Behörden

Gegr. 1863

Carl Müller, Optiker,

13 Kirchgasse. WIESBADEN. Kirchgasse 13.

Armee-Pincenez	v. M. 1.50 an
Nickel-Pincenez und Brillen	2.50
Stahl-	4.50
Double-	6.00
Gold-	10.00

Blitzableiter-Anlagen

werden fachgemäß ausgeführt, sowie alte Anlagen geprüft. Leiste auf jede neue Anlage schriftliche Garantie. Bestellung per Postkarte genügt. 2695

Georg Schäfer, Rheingauerstr. 3.



5 Mark und mehr per Tag. Hausarbeiter Strickmaschinen-Gesellschaft. Gesucht Personen beiderlei Geschlechts zum Stricken auf unserer Maschine. Einfache und schnelle Arbeit das ganze Jahr hindurch zu Hause. Keine Vorkenntnisse nötig. Entlohnung tut nichts zur Sache u. wir verkaufen die Arbeit. O. Kusan & Co., Hamburg, Z. V. N. Morkurstr. 253 1216/269

Ca. 200

süddeutsche Herren-Anzüge (Gelegenheitskauf), moderne Stoffe, tabelloser Sitz.

Re Nachbearbeitung, aus allerersten Firmen, früherer Preis Mk. 30, 35, 40, 45, 50, jetzt Mk. 18, 20, 25, 30, 35.

Ansehen gestattet. Schwalbacherstraße 30, 3188 (Alleeseite).

Mahr's poröse Reform-Wäsche

für Herren und Damen ist nach dem heutigen Stande der Wissenschaft die ge-sündeste.

Hemden, Jacken, Beinkleider, Combinations-Strümpfe u. Socken vorrätig in allen Größen.

Luftbademäntel für Herren und Damen.

Poröse Reform-Corsetts und Büstenhalter (angenehmes, leichtes, luftiges, gesundes Tragen).

Reform-Sandalen, in denen Schweißfüsse u. Hühneraugen gänzlich verschwinden. Vorrätig in allen Größen, auch für Kinder, empfiehlt 2694

Kneipp-Haus, 59 Rheinstr. 59.

Garten-Schläuche,

nur allerbeste Qualitäten, sowie sämtliche Zubehörteile, wie:

Strahlrohre, Schlauchwagen, Rasensprenger etc. etc.

Grösste Auswahl! 2124

Vorteilhafteste Bezugsquelle! P. A. Stoss, Taunusstrasse 2. Gummifabrikate.

815

Wasche mit

Henkel's Bleich-Soda

bewährt seit 30 Jahren!